L. rel.
1522.

Praktisch-ungrische Sprachlehre.

Von

Johann Graf Mailáth.

Gedruckt
bei C. Reichard in Güns.

Praktisch-ungrische

Sprachlehre

zum

Selbstunterricht

in Fragen und Antworten,

in

vierzig Lectionen eingetheilt,

mit den erforderlichen Uebungen

und einer

Auswahl deutsch-ungrischer Gespräche.

Von

Johann Graf Mailáth.

Dritte, ganz umgearbeitete Auflage.

Pesth, 1838.

Verlag von Conrad Adolph Hartleben.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

An

Crescentia Gräfinn Széchényi,

geborne

Gräfinn Seilern.

Daß Sie mir vergönnen, dieß kleine Werk Ihnen zu widmen, ist wieder ein Beweis, mit welcher Liebe Sie sich der Sprache Ihrer neuen Heimath zugewendet.

Möchte doch dieser schöne Eifer Viele beseelen! Es geschähe gewiß, wenn es durch irgend einen Zauber möglich wäre, daß jeder, der dieß Buch zur Hand nimmt, Sie sähe, den eigentlichen Reiz, den magischen Wohllaut vernähme, den die Sprache der Magyaren in Ihrem Munde

erhält. Mein Werk würde dann bald das gelesenste, und die ungrische Sprache die Herrscherinn der Erde seyn.

Der Verfasser.

Vorwort.

Die Fremden, welche ungrisch lernen wollen, wünschen meistens nichts anders, als daß sie baldmöglichst ungrisch verstehen, und sich selbst, wenn auch vielleicht nicht ohne Fehler, verständlich machen können, kurz, sie wünschen so viel zu lernen, als man gerade für das gewöhnliche Leben braucht.

Für diese, und bloß für diese, habe ich vorliegende Sprachlehre verfaßt; ich gebe nur die wesentlichen Regeln der Sprache, und lasse Alles hinweg, was zur eigentlichen Feinheit, oder in das Gebiet der philosophischen Sprachforschung gehört.

Die Theilnahme, welche meine Arbeit gefunden, wodurch eine neue Auflage nothwendig geworden, hat es mir zur Pflicht gemacht, das vorliegende Werkchen so praktisch einzurichten, als mir möglich, deßhalb benützte ich die meisten, mir bekannt gewordenen Sprachlehren, vervollständigte die eigentliche Sprachlehre, theilte das Ganze in Lectionen, gab zu jeder Lection Uebungen. Dagegen ist die Lehre der Wortfügung bedeutend verkürzt, und sind die Gespräche aus Bojadschi's neugriechischer Sprachlehre ausgelassen.

Zu ersteren glaube ich mich durch Vörösmarthy berufen, der in der Vorrede zu seiner Sprachlehre sagt: „Eine »bedeutende Schwierigkeit liegt für Fremde in der Wort»fügung; es überstieg aber die Grenzen dieser kurzen Sprach»lehre, diesen Theil zu erschöpfen und andererseits kann es

„durch aufmerksame Lectüre und zweckmäßige Uebungen un„gleich leichter, als aus trocknen Regeln erlernt werden."

Bojadschi's Gespräche ließ ich aus, um für die Uebungen Raum zu gewinnen.

Die Uebersetzung der Beauval'schen Gespräche am Schluß der Sprachlehre hat mir Döbrentei gefälligst mitgetheilt; er hatte einst die Absicht, mehrere der Beauval'schen Gespräche zu übersetzen, und als selbstständiges Werk herauszugeben; als er diesen Vorsatz aufgab, überließ er mir seine angefangene Arbeit mit gewohnter Freundlichkeit, wofür ich ihm hiermit von Herzen danke.

Gebrauch der Sprachlehre.

Die Lectionen sind so klein, daß sie bequem in einer Stunde gelernt werden können; da jedoch Störungen möglich sind, rechne ich für jede Lection zwei Tage. In dieser Zeit läßt sich jede Lection sehr leicht lernen.

Die Uebungen am Schlusse der Lection können ebenfalls leicht in dieser Zeit verfaßt werden. Wenn sie geschrieben sind, vergleiche der Lernende seine Arbeit mit der Uebung, so wie sie am Ende der Sprachlehre für jede Lection ausgearbeitet sind, und verbessere die Fehler, die er allenfalls begangen haben mag.

Zugleich lese der Lernende aus was immer für einem ungrischen Buche täglich wenigstens ein Blatt laut, und lerne wenigstens zehn Worte auswendig.

Auf diese Weise hat der Lernende in zwei Monaten die dreißig Lectionen geendet, aus denen die eigentliche Sprachlehre besteht, hat sich in der Aussprache durch das Lesen von 120 Seiten geübt, und hat wenigstens 600 Worte inne.

Die Wortfügung ist auf zehn Lectionen eingetheilt (31. bis 40. Lection).

Für jede dieser Lectionen und die beigefügten Wiederholungen der Sprachlehre und Uebungen, so wie für das fortgesetzte Lautlesen und Wörterlernen rechne ich drei Tage.

Zugleich nehme der Lernende was immer für ein ungrisches Buch zur Hand, übersetze es Wort für Wort, und analysire es, wie am Schlusse der Wortfügung **Kisfaludy's** erster **Dal** übersetzt und analysirt ist; und fahre in dieser Arbeit fort, auch wenn er die Sprachlehre ganz durchgearbeitet hat.

Der Lernende gehe aber ja nicht auf das zweite Blatt über, so lange er nicht im Stande ist, jedes Wort des ersten Blattes ohne fremde Hülfe (Lehrer, Wörterbuch, Sprachlehre) genügend zu erklären.

Die Methode ist für vernünftige Menschen zweckmäßiger, als die gewöhnlichen Uebungen der Sprachlehren. Sie scheint

schwer, ist es aber nicht, und erheischt nur bei den ersten Blättern etwas Geduld und Beharrlichkeit.

Wenn der Lernende 50 Blätter übersetzt und analysirt hat, wird er sich selbst über seine Fortschritte wundern.

Ein erwachsener Mensch wird auf diese Weise bei mittelmäßiger Verwendung in 6 Monaten, bei besonderem Fleiß und Sprachtalent in 3 Monaten so viel ungrisch inne haben, als zum täglichen Verkehre nöthig ist, und dies ist, ich wiederhole es, der Zweck, den ich beim Verfassen der vorliegenden Sprachlehre vor Augen hatte. Für philosophische Sprachforscher, für Solche, die alle Feinheiten der ungrischen Sprache kennen lernen wollen, ist meine Arbeit nicht.

Erste Lection.

Buchstaben und Aussprache; Artikel und Hauptwörter.

A. Buchstaben.

Frage.

Wie viel Laute hat die magyarische Sprache?

Antwort.

Acht und dreißig.

F. Wie viel Buchstaben?

A. Nur ein und zwanzig.

F. Da die magyarische Sprache mehr Laute als Buchstaben hat, wie werden die Laute bezeichnet, für welche die einzelnen Buchstaben nicht hinreichen?

A. Durch zwei Buchstaben.

F. Sind diese zwei Buchstaben Doppel- oder einfache Laute?

A. Sie sind einfache Laute.

F. Wie lautet das magyarische Alphabet?

A. **a, á, b, cz, cs, d, e, é, f, g, gy, h, i, í, j, k, l, ly, m, n, ny, o, ó, ö, ő, p, r, s, sz, t, ty, u, ú, ü, ű, v, z, zs.**

B. Aussprache.

F. Wie werden diese Buchstaben ausgesprochen?

A. Wie sie geschrieben werden, außer **A** wie im östreichischen Dialect das **a** in: was schaffens?

Á wie das a in Ach!

Cz wie das deutsche Z, z. B. **czúkor**, Zucker.

Cs wie das deutsche tsch, z. B. **kocsi**, Kutsche.

É wie das e im französischen **aimé**, z. B. **én**, ich.

Gy wie das französische **Di** in **Dieu**, z. B. **nagy**, groß.

Ly wie das französische **ll** in **Mouillé**, z. B. **selyem**, Seide.

Ny wie das französische **gn** in **gagner**, z. B. **anya**, Mutter.
S wie das deutsche sch, z. B. **só**, Salz.
Sz wie das deutsche ß, z. B. **szent** (ßent) heilig.
Ty wie das französische **Ti** in **metier**, z. B. **atya**, Vater.
V wie das deutsche w, z. B. **Vaj** (wai) Butter.
Z wie das französische **z**, z. B. **méz**, Honig.
Zs wie das französische **j** in **jour**, z. B. **rózsa**, Rose.

F. Wie werden die Selbstlaute eingetheilt?

A. Zweifach.

F. Welche ist die erste Eintheilung.

A. In geschärfte und akzentuirte, oder kurze und lange.

F. Welche Laute sind scharf?

A. **a, e, i, o, u, ö, ü.**

F. Welche sind akzentuirte oder gedehnte?

A. **á, é, í, ó, ú, ő, ű.**

F. Welche ist die zweite Eintheilung?

A. In harte oder weiche.

F. Welche Laute sind hart?

A. **a, á, o, ó, u, ú.**

F. Welche Laute sind weich?

A. **e, é, ö, ő, ü, ű.**

F. Ist **i** ein harter oder weicher Laut?

A. **i** ist bald hart, bald weich, je nachdem er in einem Wort mit harten oder weichen Selbstlauten zusammentrifft?

F. Erscheinen die harten und weichen Vocale vermischt?

A. Aeußerst selten, so daß man als Regel annehmen kann: es habe jedes Wort bloß harte oder bloß weiche Selbstlaute.

F. Ist diese Spracheigenheit wichtig?

A. Diese Spracheigenheit ist von der größten Wichtigkeit, auf ihr beruht die ganze Sprachlehre.

F. Wird der Laut, den **ly** bezeichnet, nicht auch manchmal anders geschrieben?

A. Ja; nämlich **lj.**

F. Wird der Laut, den **cs** und **cz** bezeichnen, nicht auch anders angedeutet?

A. Ja; durch ts oder tz.

F. Gibt es gar keine Wörter, die harte und weiche Vocale zugleich enthalten?

A. Es gibt einige wenige Wörter, die harte und weiche Vocale zusammen enthalten, z. B. **Béka**, der Frosch; **Répa**, die Rübe.

F. Zu welcher Klasse werden die Wörter gezählt, welche harte und weiche Vocale enthalten?

A. Je nachdem die letzte Sylbe hart oder weich ist, werden sie zu den harten oder weichen Wörtern gezählt.

C. Artikel.

F. Wie viel Artikel hat die ungrische Sprache?

A. Nur Einen: az.

F. Wann wird der Artikel apostrophirt?

A. Wenn es vor einem Worte steht, welches mit einem Consonanten anfängt, z. B. a'bika, statt az bika, der Stier.

D. Hauptwort.

F. Wie viel gibt es Abänderungen der Hauptwörter?

A. Nur zwei; eine für harte, und eine für weiche Wörter.

F. Mit welcher Sprache hat die ungrische die Abänderungen gleich?

A. Mit der französischen?

F. Wie viele Beugungen hat die ungrische Abänderung?

A. In der einfachen Zahl zwei, und in der vielfachen Zahl zwei, und sie sind dieselben, wie in der französischen Sprache.

F. Wie heißen diese Abänderungen?

A. Wir nennen das **Regime indirect** der Franzosen erste Beugung, und das **Regime direct**, zweite Beugung.

F. Wie geschieht die Abänderung?

A. Durch Anhängsylben.

F. Gibt es keine Tabelle hierüber?

A. Hier ist sie:

Tabelle
für

harte Wörter.	weiche Wörter.
Einfache Wörter.	
Nominativ.	Nominativ.
1. Beugung **nak.**	1. Beugung **nek.**
2. Beugung **t, at, ot.**	2. Beugung **t, et, öt.**
Vielfache Zahl.	
Hart.	Weich.
Nominativ **k, ak, ok.**	Nominativ **k, ek, ök.**
1. Beugung **nak.**	1. Beugung **nek.**
2. Beugung **at.**	2. Beugung **et.**

F. Wie wird die Tabelle angewendet?

A. Auf folgende Art:

Anwendung der Tabelle.

Einfache Zahl.

Hart.	Weich.
Nom. az ág, der Ast.	Nom. a' rét, die Wiese.
1. B. az ágnak, dem Ast.	1. B. a' rétnek, der Wiese.
2. az ágat, den Ast.	2. B. a' rétet, die Wiese.

Vielfache Zahl.

Nom. az ágak, die Aeste.	Nom. a' rétek, die Wiesen.
1. B. az ágaknak, den Aesten.	1. B. a' réteknek, den Wiesen.
2. B. az ágakat, die Aeste.	2. B. a' réteket, die Wiesen.

F. Wann wird der letzte Selbstlauter des Hauptwortes akzentuirt?

A. Wenn das Hauptwort mit einem nicht akzentuirten a oder e endet, bekömmt dieser Selbstlauter in der Abänderung einen Akzent.

F. Wie klingt eine solche Abänderung?

A. So wie folgendes Beispiel.

Einfache Zahl.

Hart.	Weich.
Nom. a' golyva, der Kropf.	Nom. az eke, der Pflug.
1. B. a' golyvának, dem Kropf.	1. B. az ekének, dem Pflug.
2. B. a' golyvát, den Kropf.	2. B. az ekét, den Pflug.

Vielfache Zahl.

Nom. a' golyvák, die Kröpfe.	Nom. az ekék, die Pflüge.
1. B. a' golyváknak, den Kröpfen.	1. B. az ekéknek, den Pflügen.
2. B. a' golyvákat, die Kröpfe.	2. B. az ekéket, die Pflüge.

F. Wie viele **Ausnahmen** gibt es in der Beugung der harten Wörter?

A. Drei.

F. Welche ist die **erste** Ausnahme?

A. Einige harte Hauptwörter, deren letzte Sylbe e oder ő ist, lassen in zweiter Beugung und der ganzen vielfachen Zahl diesen Vokal aus; es geschieht des Wohlklanges wegen, z. B.

Einfache Zahl.

Nom. a' dolog, die Sache.
1. B. a' dolognak, der Sache.
2. B. a' dolgot, statt a' dologot, die Sache.

Vielfache Zahl.

Nom. a' dolgok, statt a' dologok, die Sachen.
1. B. a' dolgoknak, der, den Sachen.
2. B. a' dolgokat, die Sachen.

F. Welche ist die zweite Ausnahme?

A. Einige Hauptwörter, deren letzte Sylbe akzentuirt ist, verlieren den Akzent in der zweiten Beugung und in der vielfachen Zahl, z. B.

Einfache Zahl.

Nom. a' madár, der Vogel.
1. B. a' madárnak, des, dem Vogel.
2. B. a' madarat, den Vogel.

Vielfache Zahl.

Nom. a' madarak, die Vögel.
1. B. a' madaraknak, der, den Vögeln.
2. B. a' madarakat, die Vögel.

F. Welche ist die dritte Ausnahme?

A. Einige Hauptwörter nehmen in der zweiten Beugung einfacher Zahl ein v an.

F. Welche sind diese Wörter?

A. Folgende sieben:

Nom.	2. B.	Vielfache Zahl.
a' hó, der Schnee,	a' havat,	a' havak, die Schnee,
a' ló, das Pferd,	a' lovat,	a' lovak, die Pferde,
a' tó, der Teich,	a' tavat,	a' tavak, die Teiche,
a' kő, der Stein,	a' követ,	a' kövek, die Steine,
a' lé, die Brühe,	a' levet,	a' levek, die Brühen,
a' fű, das Gras,	a' fűvet,	a' fűvek, die Gräser,
a' nyű, die Made,	a' nyűvet,	a' nyűvek, die Maden.

Uebung im Abändern. Láb, Fuß. Kenyér, Brod. Dárda, Lanze. Teve, Kameel.

Zweite Lection.

Beiwort.

Verminderung, Steigerung. Zahlwörter.

F. Wie wird das Beiwort abgeändert?

A. Ganz so wie das Hauptwort.

F. Wie kann das Hauptwort oder Beiwort noch behandelt werden?

A. Durch Vergleichung.

F. Wie geschieht die Vergleichung?

A. Durch Verminderung oder Steigerung.

F. Wie geschieht die Verminderung?

A. Durch die Anhängsylben acska, oder ecske, je nachdem das Wort hart oder weich ist. z. B. méh, Biene, méhécske, Bienchen; láb, Fuß, lábacska, Füßchen.

F. Gibt es keine Abweichung von dieser Regel?

A. Ja, wenn das zu verkleinernde mit einem Selbstlauter endet, wird manchmal zwischen das Hauptwort und die verkleinernde Anhängsylbe ein v eingeschoben. z. B. kö, Stein, kövecske, Steinchen. Der beste Lehrer ist hierin der Gebrauch.

F. Was geschieht, wenn das zu vermindernde Wort in a oder e endet?

A. Das letzte a, oder e bekommt einen Akzent; z. B. anya, Mutter, anyácska, Mütterchen; medve, Bär, medvécske, Bärchen.

F. Wie vielfach ist die Steigerung?

A. Zweifach: comparativ und superlativ.

F. Wie geschieht die Steigerung comparativ?

A. Folgendermaßen: Endet das Wort mit einem Selbstlauter, so bekommt er einen Akzent, und es wird bb zugefügt, z. B. tarka, bunt; tarkább, bunter; görbe, krumm; görbébb, krummer. Endet das Wort mit einem Mitlauter, so wird abb oder ebb angesetzt, je nachdem das Wort hart oder weich ist, z. B. esztelen, unvernünftig; esztelenebb, unvernünftiger; bátor, muthig; bátrabb, muthiger.

F. Wie geschieht die Steigerung im Superlativ?

A. Dadurch, daß dem Comparativ die Sylbe leg vorgesetzt wird, z. B.

legédeseb, der, die, das süßeste.
leghegyesebb, spitzigste.
legirgalmasabb, barmherzigste.

F. Wie viel Ausnahmen gibt es im Comparativ?

A. Drei.

F. Was für eine Ausnahme ist die erste?

A. Einige Adjektive, obwohl mit einem Vokal endend, nehmen im Comparativ abb oder ebb an. Z. B. szomorú, traurig; szomorúabb, trauriger, statt szomorúbb; und umgekehrt wird bei manchen Beiwörtern, die mit einem Consonanten enden, das vergleichende a oder e ausgelassen. Z. B. magasb statt magasabb; ékesb, zierlicher, statt ékesebb.

F. Ist diese Aenderung nothwendig, oder bloß erlaubt?

A. Es hängt von der Willkühr des Schreibers ab, und geschieht des Wohllautes wegen.

F. Was für eine Ausnahme ist die zwerte?

A. Abgeleitete Beiwörter, die in u oder ü enden, bekommen, die Comparation zwischen das erste und zweite Beiwort, z. B. jószívű, gutherzig; jobbszívű, gutherziger, statt jószívűbb.

F. Was für Beiwörter haben einen unregelmäßigen Comparativ?

A. Folgende Beiwörter haben auch einen unregelmäßigen Comparativ:

sok, viel.	több, mehr.
szép, schön.	szebb, schöner.
kitsiny, klein.	kissebb, kleiner.
hoszszú, lang.	hoszszabb, länger.
könnyű, leicht.	könnyebb, leichter.
bátor, muthig.	bátrabb, muthiger.
ifjú, jung.	ifjabb, jünger.
bő (bőv), häufig, weit.	bővebb, häufiger, weiter.

F. Haben die Beiwörter mit unregelmäßigem Comparativ auch einen unregelmäßigen Superlativ?

A. Der Superlativ ist auch bei den unregelmäßigen Comparationen regelmäßig. Es wird dem unregelmäßigen Comparativ leg vorgesetzt, z. B. leg-szebb, die schönsten.

Zahlwörter.

F. Wie vielerlei Zahlwörter gibt es?

A. Bestimmte und unbestimmte.

F. Wie vielerlei bestimmte Zahlen gibt es?

A. 1. Grundzahlen. 2. Ordnungszahlen. 3. Vertheilende. 4. Vervielfältigungszahlen.

F. Was sind die Grundzahlen in Bezug auf die übrigen Zahlgattungen?

A. Sie sind der Grund der übrigen Zahlgattungen.

F. Wie weit gehen sie?

A. Von 1 bis in die Millionen.

F. Ist ungrisch zählen leicht?

A. Sobald man die Zahlen bis zehn kann, ist das Zählen eine leichte Sache.

F. Wie zählt man ungrisch?

Antwort.

egy . . .	1.	huszonkettő .	22.
kettő . .	2.	huszonkilencz .	29.
három . .	3.	harmincz .	30.
négy . .	4.	negyven . .	40.
őt . . .	5.	őtven . .	50.
hat . . .	6.	hatvan . .	60.
hét . . .	7.	hetven . .	70.
nyolcz . .	8.	nyolczvan .	80.
kilencz . .	9.	kilenczven .	90.
tíz . . .	10.	száz . . .	100.
tizenegy . .	11.	százegy . .	101.
tizenkettő .	12.	kétszáz . .	200.
tizenhárom .	13.	kilenczszáz .	900.
tizennégy . .	14.	ezer . .	1000.
tizenőt . .	15.	kétezer . .	2000.
tizenkilencz .	19.	tízezer . .	10000.
húsz . .	20.	százezer . .	100000.
huszonegy .	21.	egy millio	1,000,000.

F. Was bestimmen die Ordnungszahlen?

A. Sie bestimmen den Platz, den ein Ding in der Reihe der übrigen einnimmt.

F. Was zeigen sie also an?

A. Die Ordnung, in der die Gegenstände auf einander folgen.

F. Wie werden die Ordnungszahlen gebildet?

A. Durch Anhängsylben auf folgende Weise:

Első,	der,	die,	das	Erste.
Második,	„	„	„	Zweite.
Harmadik,	„	„	„	Dritte.
Negyedik,	„	„	„	Vierte.

Ödödik, der, die, das Fünfte.
Hatodik, „ „ „ Sechste.
Hetedik, „ „ „ Siebente.
Nyolczadik, „ „ „ Achte.
Kilenczedik, „ „ „ Neunte.
Tizedik, „ „ „ Zehnte.
Tizenegyedik, „ „ „ Zwölfte.
Húszadik, „ „ „ Zwanzigste.
Századik, „ „ „ Hundertste.
Ezeredik, „ „ „ Tausendste.

F. Wie werden die Vertheilungszahlen gebildet?

A. Aus den Grundzahlen durch die Endung féle.

F. Welche sind die ungrischen Vertheilungszahlen?

Antwort.

egyféle, einerlei.
kétféle, zweierlei.
háromféle, dreierlei.
négyféle, viererlei.
hatféle, sechserlei.
tízféle, zehnerlei.
százféle, hunderterlei.
ezerféle, tausenderlei.

F. Wie werden die Vervielfältigungszahlen gebildet?

A. Auch aus den Grundzahlen durch Ansetzung der Sylben és, os, ós, as und s.

F. Welche sind die ungrischen Vervielfältigungszahlen?

Antwort.

egyges, einfach.
kettős, zweifach.
hármas, dreifach.
négyes, vierfach.
ötös, fünffach.
hatos, sechsfach.
hetes, siebenfach.
tízes, zehnfach.
húszas, zwanzigfach.
százas, hundertfach.

F. Erleiden die Grundzahlen keine Ausnahmen?

A. Ja.

F. Wie viele?

A. Drei.

F. Und welche?

A. 1. In tizenegy ist das en, in huszonegy das on eine Postposition, welche an oder über heißt. Bei dieser Zusammensetzung verliert tíz und húsz den Akzent.

2. Kettő wird bloß im Zählen gebraucht. Steht ein Substantiv dabei, so sagt man két, z. B. zwei Gulden, két forint; zwei Menschen, két ember.

3. Die halbirenden Zahlen nehmen noch die Endung ad, ed, od, öd vor das fél, Másfel ausgenommen, z. B. harmadfél, negyedfél, ötödfél, hatodfél u. s. w.

Uebung. Kis, klein; nagy, groß; sebes, schnell; lassan, langsam, im Comparativ und Superlativ.

Erdö, Wald; rét, Wiese; ház, Haus; gunyhó, Hütte, (vermindern). Bika, Stier; hó, Schnee; vitéz, Held; leány, Mädchen; daru, Kranich; ló, Pferd, (abändern).

Steigerung. Erkölcsös, tugendhaft; gyanús, verdächtig; rút, häßlich; kövecses, steinig.

Verminderung. Kert, Garten; fa, Baum; toll, Feder; kutya, Hund.

Dritte Lection.

Fürwörter.

F. Wie vielerlei Fürwörter gibt es?

A. Fünferlei.

F. Wie nennt man sie?

A. Persönliche, anzeigende, fragende, beziehende und zueignende Fürwörter.

Persönliches Fürwort.

F. Wie viel Personen bezeichnet das persönliche Fürwort?

A. Drei.

F. Welche drei Personen bezeichnet das persönliche Fürwort?

A. Die redende: ich, én; die angeredete: du, te; den Gegenstand der Rede: er, sie, es, ő.

F. Wie geschieht die Abänderung des persönlichen Fürworts?

A. Auf folgende Art.

Einfache Zahl.

Nom. én, ich.	Nom. te, du.	Nom. ő, er, sie, es.
1. V. nekem, mir.	1. V. neked, dir.	1. V. neki, ihm, ihr, ihn.
2. V. engement, mich.	2. V. tégedet, dich.	2. V. őtet, ihr, sie, es.

Vielfache Zahl.

Nom. mi, wir.	Nom. ti, ihr.	Nom. ők, sie.
1. V. nekünk, uns.	1. V. nektek, euch.	1. V. nekik, ihnen.
2. V. minket, uns, auch bennünket.	2. V. titeket, euch, auch benneteket.	2. V. őket, sie.

F. Wie wird das persönliche Fürwort noch gebraucht?

A. Es wird ungefähr so gebraucht, wie bei den Deutschen das zurückkehrende persönliche Fürwort. Es ist: magam, ich selbst; magad, du selbst; maga, er selbst.

F. Wie ist hierbei die Abänderung?

A. Sie ist folgende:

Einfache Zahl.		Vielfache Zahl.	
Nom. magam, ich 1. B. magamnak, meiner, mir 2. B. magamat, mich	selbst.	Nom. magunk, wir 1. B. magunknak, unser, uns 2. B. magunkat, uns	selbst.
Nom. magad, du 1. B. magadnak, deiner, dir 2. B. magadat, dich	selbst.	Nom. magatok, ihr 1. B. magatoknak, euer, euch 2. B. magatokat, euch	selbst.
Nom. maga, er 1. B. magának, seiner, sich 2. B. magát, sich	selbst.	Nom. magok, ihrer, sich 1. B. magoknak, ihrer, sich 2. B. magokat, sich.	selbst.

Anzeigende Fürwörter.

F. Wie vielerlei anzeigende Fürwörter gibt es?

A. Zweierlei, bloß anzeigende und zugleich bestimmende?

F. Welches Fürwort ist bloß anzeigend?

A. Az, jener, jene, jenes, und ez, dieser, diese, dieses.

F. Welches Fürwort ist anzeigend und zugleich bestimmend?

A. Az az und ez ez, dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, ist anzeigend und bestimmend. Az az hat noch eine Bedeutung, wovon später die Rede seyn wird.

F. Wie wird das anzeigende Fürwort abgeändert?

A. Regelmäßig.

F. Hat gar keine Veränderung Statt mit dem abzuändernden Fürworte?

A. Allerdings. In der ersten Beugung verwandelt sich das z in den darauf folgenden Mitlaut, z. B. statt aznak, eznek, sagt man annak, ennek. In der zweiten Beugung wird dem z noch das t zugesetzt, z. B. azt, ezt.

F. Wann wird das anzeigende Fürwort noch verändert?

A. Wenn dem anzeigenden Fürworte einsylbige, mit einem Mitlauter anfangende Postpositionen angehängt werden, wird das z auf ähnliche Weise in dem darauffolgenden Mitlaut verwandelt. Z. B. abban statt azban, in dem; ennél statt eznél, bei diesem.

F. Wie lautet die Abänderung des bloß anzeigenden Fürwortes?

Antwort.

Einfache Zahl.	Vielfache Zahl.
Nom. az, jener, jene, jenes.	Nom. azok, jene.
1. V. annak, jenes, jener, jenes, jenem, jener, jenem.	1. V. azoknak, jener, jenem.
2. V. azt, jenen, jene, jenes.	2. V. azokat, jene.
Nom. ez, dieser, diese, dieses.	Nom. ezek, diese.
1. V. ennek, dieses, dieser, dieses, diesem, dieser, diesem.	1. V. ezeknek, dieser, diesem.
2. V. ezt, diesen, diese, dieses.	2. V. ezeket, diese.

F. Wie wird das zugleich bestimmende und anzeigende Fürwort abgeändert?

Antwort.

Einfache Zahl.	Vielfache Zahl.
Nom. az az Ur, jener Herr.	Nom. azok az Urak, jene Herren.
1. V. annak az Urnak, jenes, jenem Herrn.	1. V. azoknak az Uraknak, jener, jenen Herren.
2. V. azt az Urat, jenen Herrn.	2. V. azokat az Urakat, jene Herren.

F. Hat das anzeigende Fürwort keine Ausnahme?
A. Ja.
F. Von welcher Regel?
A. Von der ersten.
F. Wie viele?
A. Drei.
F. Welche sind diese Ausnahmen?

Antwort.

1. Wenn dem az oder ez die Postposition val, vel angehängt wird, verwandelt sich das v in z: man sagt: azzal, mit dem; ezzel, mit diesem, statt nach der Regel azval oder ezvel zu sagen.
2. Vor h wird z weggeworfen, z. B. ahoz, zu jenem; ehez, zu diesem, statt azhoz, ezhez.
3. Vor ig verwandelt sich das z in dd, z. B. addig, bis dahin; eddig, bis daher; statt azig, ezig.

Uebung. Abänderung der Hauptwörter Angyal, Engel; Róka, Fuchs; Só, Salz.

Steigerung: nagy, groß; fejér, weiß.

Verminderung: Fa, Baum.

Wiederholung der Grund- und Ordnungszahlen.
Wiederholung der persönlichen Fürwörter.

Vierte Lection.

Fortsetzung der Fürwörter.

Fragende Fürwörter.

F. Wie vielerlei fragende Fürwörter gibt es?
A. Zweierlei; eigentliche und uneigentliche.
F. Um was fragen die eigentlichen fragenden Fürwörter?
A. Um eine Person und eine Sache, um Ort und Zeit.

F. Sie sind?
A. Folgende: ki, wer? mi, was? hol, wo? hová, wohin? merre, wohinwärts? meddig, wie lang? wie weit? bis wohin? mikor, wann? minő milly, millyen, was für einen? mellyik, welcher von mehreren? mennyi, wie viel? hány, wie viel? mekkora, wie groß u. s. w. Sie lassen sich durch Uebung erlernen. Der Unterschied zwischen mennyi und hány kann ein Beispiel erläutern: menyi van az Erszényben, wie viel ist im Beutel? hány az óra, wie viel Uhr ist es? Die Uebung thut hier das Beste. Ki, wer? und mi, was? werden regelmäßig weich abgeändert.

F. Welche sind die uneigentlichen fragenden Fürwörter?
A. Mellyik, welcher, welche, welches? micsoda? oder mi, was für einer, eine, ein? micsodás, wie sieht es aus? was hat es für eine Farbe? Oberfläche? millyen, wie ist er beschaffen? was hat er für eine Gestalt? natürliche Eigenschaften? wie sieht er aus? mennyi, wie viel? wie groß ist die Zahl? hány, wie viel macht es aus in der Zahl? mekkora, wie groß ist? mekkorák, wie groß sind?

Beziehende Fürwörter.

F. Wie vielerlei beziehende Fürwörter gibt es?
A. Zweierlei: eigentliche und uneigentliche.

F. Welche sind die eigentlichen beziehenden Fürwörter?
A. Die eigentlichen beziehenden Fürwörter sind: a' ki und a' melly, beide bedeuten: der, die, das, oder welcher, welche,

welches. Worin der Unterschied zwischen a' ki und a' melly besteht, wird in der Wortfügung gelehrt.

A' hol, wo? hová, wohin?
a' marra, dorthin.
a' meddig, so lange.
a' mikor, da, zu der Zeit.

F. Wie lernt man die uneigentlich beziehenden Fürwörter?
A. Durch den Gebrauch.

Uebung. Wiederholung der Vertheilungszahlen. Wiederholung der persönlichen und anzeigenden Fürwörter.

Aenderung des Beiwortes szagos, duftend, des Hauptwortes árpa, Gerste.

Steigerung hegyes, spitzig; tompa, stumpf.

Verminderung: Ablak, Fenster.

Fünfte Lection.

Fortsetzung der Fürwörter.

Zueignende Fürwörter.

F. Aus was entstehen die zueignenden Fürwörter?
A. Sie entstehen aus den persönlichen Fürwörtern.

F. Wie vielerlei zueignende Fürwörter gibt es?
A. Zweierlei: sie sind selbstständig oder affix.

F. Welche sind die selbstständigen, zueignenden Fürwörter?
A. Die selbstständigen sind:

az enyim, meiner, oder: der, die, das Meinige.
a' tied, deiner, oder: der, die, das Deinige.
az övé, seiner, ihrer, oder: der, die, das Seinige oder Ihrige.
a' miénk, unserer, oder: der, die, das Unserige.
a' tietek, eurer, oder: der, die, das Eurige.
az övék, ihrer, oder der, die, das Ihrige.

F. Wie werden sie abgeändert?
A. Auf folgende Art:

Einfache Zahl.

az enyim, der, die, das Meine.
az enyémnek, dem Meinen.
az enyémet, den, die, das Meinen.

Vielfache Zahl.

az enyémnek, die Meinen.
az enyéimeknek, den Meinen.
az enyéimeket, die Meinen.

Einfache Zahl.

a' tied, der, die, das Deine.
a' tiednek, dem Deinen.
a' tiedet, das Deine.

Vielfache Zahl.

a' tiéid, die Deinen.
a' tieidnek, den Deinen.
a' tieidet, die Deinen.

Einfache Zahl.

az ővé, der, die, das Seine.
az ővének, dem Seinen, Ihren.
az ővéket, die Seinen, Ihren.

Vielfache Zahl.

az ővéik, die Ihren.
az ővéiknek, den Ihren.
az ővéiket, die Ihren.

Uebung. Wiederholung sämmtlicher Zahlen.

Wiederholung der anzeigenden, fragenden und beziehenden Fürwörter.

Abänderung der Hauptwörter Szőnyeg, Tapete; Ördög, Teufel; des Beiwortes repülő, fliegend.

Steigerung von boldog, glückselig; szerencsétlen, unglücklich.

Verminderung. Rét, Wiese, Viz, Wasser.

Sechste Lection.

Fortsetzung der Fürwörter.

Affixe zueignende Fürwörter.

F. Was ist ein affixes, zueignendes Fürwort?

A. Ein affixes, zueignendes Fürwort ist ein Fürwort, welches erst durch eine Anhängsylbe oder einen Anhängbuchstaben eine persönliche Bedeutung bekömmt?

F. Was ist über ihre Abänderung zu bemerken?

A. Daß das Affix m immer mein bedeutet, d die zweite Person, und k oder die affixen Vocale immer die dritte Person.

F. Wie wird das zueignende Fürwort mit dem Hauptwort verschmolzen?

A. Dem Hauptworte wird ein Buchstabe oder eine Sylbe angehängt, welches das zueignende Fürwort vertritt. Z. B. enyim heißt mein, ruha heißt Kleid. Der Magyare sagt aber nicht: mein Kleid, az enyim ruha, sondern ruhám. Das angehängte m stellt das zueignende Fürwort enyim, mein, vor.

F. Wie werden die affixen zueignenden Fürwörter abgeändert?

A. Alle affixen werden regelmäßig abgeändert in der einfachen Zahl, in der vielfachen Zahl tiéd und övé regel- oder unregelmäßig, je nachdem das Affix ein Selbst- oder Mitlaut ist.

F. Lassen sich die Affixen nicht in eine Tabelle bringen?

A. O ja, hier folgt sie.

Tabelle der Affixe für harte Wörter.

Einfache Zahl.

1	-m		-d		-a, ja	
a. 2	-am	mein.	-ad	dein.	-a, ja	sein, ihr.
3	-om		-od		-a, ja	
1	-nk		-tok		-jok	
b. 2	-unk	unser.	-atok	euer.	-ok	ihr.
3	-unk		-otok		-jok	

Vielfache Zahl.

1	-im		-id		-i, ji	
a. 2	-aim	meine.	-aid	deine.	-ai	seine, ihr.
3	-jaim		-jaid		-jai	
1	-ink		-itok		-ik	
b. 2	-aink	unser.	-aitok	eure.	-aik	ihre.
3	-jaink		-jaitok		-jaik	

Tabelle der Affixe für weiche Wörter.

Einfache Zahl.

1	-m		-d		-je	
a. 2	-em	mein.	-ed	dein.	-e, je	sein, ihr.
3	-öm		-öd		-e, je	

1	-nk	-tök	-jek, jök
b. 2	-ünk } unser.	-etek } euer.	-ek, jek } ihr.
3	-ünk	-ötök	-ök, jök

Vielfache Zahl.

1	-im	-id	-i, ij
a. 2	-eim } meine.	-eid } deine.	-ei } seine, ihre.
3	-jeim	-jeid	-jei
1	-ink	-itek	-ik
b. 2	-eink } unser.	-eitek } eure.	-eik } ihre.
3	-jeink	-jeitek	-jeik

F. Wie wird in der Tabelle für harte Wörter Nr. 1 gebraucht?

A. Das Affix Nr. 1 wird gebraucht bei Hauptwörtern, die mit einem Vokal endigen. Der Vokal wird akzentuirt.

Einfache Zahl.

Hibá-*m*, mein Fehler; hibá-*d*, dein F.; hibá-*ja*, sein F.
Hibá-*nk*, unser Fehler; hibá-*tok*, eure F.; hibá-*jok*, ihr F.

Vielfache Zahl.

Hibá-*im*, meine Fehler; hibá-*id*, deine F.; hibá-*i*, seine F.
Hibá-*ink*, unsere Fehler; hibá-*itok*, eure F.; hibá-*ik*, ihre F.

F. Wie wird in dieser Tabelle für harte Wörter Nr. 2 gebraucht?

A. Nr. 2 wird solchen Hauptwörtern angehängt, die im Nominativ der vielfachen Zahl ak annehmen.

Einfache Zahl.

Szamar-*am*, mein Esel; szamar-*ad*, dein E.: szamar-*a*, sein E.
Szamar-*unk*, unser Esel; szamar-*atok*, euer E.; szamar-*rok*, ihr Esel.

Vielfache Zahl.

Szamar-*aim*, meine Esel; szamar-*aid*, deine E.; szamar-*ai*, seine Esel.
Szamar-*aink*, unsere Esel; szamar-*aitok*, eure E.; szamar-*aik*, ihre Esel.

F. Wie wird in der Tabelle für harte Wörter Nr. 3 gebraucht?

A. Affix Nr. 3 wird gebraucht bei jenen Hauptwörtern, die im Nominativ der vielfachen Zahl ok annehmen.

Einfache Zahl.

Kos-*om*, mein Widder; kos-*od*, dein W.; kos-*a*, sein W.
Kos-*unk*, unser Widder; kos-*otok*, euer W.; kos-*ok*, ihr W.

Vielfache Zahl.

Kos-*aim*, meine Widder; kos-*aid*, deine W.; kos-*ai*, seine W.
Kos-*aink*, unsere Widder; kos-*aitok*, eure W.; kos-*aik*, ihre W.

F. Wie wird in der Tabelle für weiche Wörter Nr. 1 gebraucht?

A. Nr. 1 wird gebraucht, wenn das Hauptwort mit einem Vokal endigt. Der Vokal wird akzentuirt, wenn er nicht schon akzentuirt ist, z. B. eke, Pflug; ekém, mein Pflug.

Einfache Zahl.

Gyeplő-*m*, mein Zügel; gyeplő-*d*, dein Z.; gyeplő-*je*, sein Z.
Gyeplő-*nk*, unser Zügel; gyeplő-*id*, deine Z.; gyeplő-*ik*, ihre Z.

Vielfache Zahl.

Gyeplő-*im*, meine Zügel; gyeplő-*id*, deine Z.; gyeplő-*ik*, ihre Z.
Gyeplő-*ink*, unsere Z.; gyeplő-*itök*, eure Z.; gyeplő-*jök*, ihre Z.

F. Wie wird in der Tabelle für weiche Wörter das Affix Nr. 2 gebraucht?

A. Nr. 2 setzt man jenen Hauptwörtern nach, deren Nominativ in vielfacher Zahl auf ek gebildet wird, z. B. kengyel, der Steigbügel; kengyelek, die Steigbügel.

Einfache Zahl.

Kengyel-*em*, mein Steigbügel; kenyel-*ed*, dein Steigbügel; kengyel-*e*, sein Steigbügel.
Kengyel-*ünk*, unser Steigbügel; kengyel-*etek*, euer Steigbügel; kengyel-*ök*, ihr Steigbügel.

Vielfache Zahl.

Kengyel-*eim*, meine Steigbügel; kengyel-*eid*, deine Steigbügel; kengyel-*ei*, seine Steigbügel.
Kengyel-*eink*, unsere Steigbügel; kengyel-*eitek*, euere Steigbügel; kengyel-*eik*, ihre Steigbügel.

F. Wie wird in der Tabelle für weiche Wörter das Affix Nr. 3 gebraucht?

A. Nr. 3 wird gebraucht bei den Hauptwörtern, die den Nominativ der vielfachen Zahl auf ek oder ők bilden, z. B. Őrdőg, Teufel; Őrdögök, die Teufel.

Einfache Zahl.

Ördög-*öm*, mein Teufel; ördög-*öd*, dein T.; ördög-*e*, sein T.
Ördög-*ünk*, unser T.; Ördög-*ötök*, euer T., Ördög-*jök*, ihr T.

Vielfache Zahl.

Ördög-*eim*, meine T.; ördög-*eid*, deine T.; ördög-*ei*, seine T.
Ördög-*jeink*, unsere Teufel; ördög-*jeitek*, eure T.; ördög-*jeik*, ihre Teufel.

F. Gibt es keine Ausnahmen von den hier aufgestellten Regeln?

A. Ja.

F. Sind ihrer mehre?

A. Ja; manche muß man durch Uebung lernen. Zwei müssen aber besonders erwähnt werden.

F. Welche ist die erste Ausnahme?

A. Bei den Wörtern: Atya, Vater, Anya, Mutter, wird in der einfachen Zahl die dritte Person dadurch angedeutet, daß das t und das n verdoppelt wird, z. B. sein Vater, Attya; ihr Vater, Attyok; seine Mutter, Annya; ihre Mutter, Annyok.

F. Welche ist die zweite Ausnahme?

A. Die Zahnlaute s, sz, z, zs, cs, cz, wenn sie nicht einsylbigen akzentuirten Wörtern angehören, werden vor dem Affix der dritten Person a, e, meistens verdoppelt, z. B. inas, der Bediente; inassa, sein Bedienter; juhász, der Schäfer; juhászsza, sein Schäfer; méz, der Honig; mézze, sein Honig; rozs, der Roggen; rozszsa, sein Roggen; kalapács, der Hammer; kalapácscsa, sein Hammer; malacz, das Ferkel, malaczcza, sein Ferkel. Die Uebung ist hier der beste Lehrer.

Uebung. Wiederholung der sämmtlichen Zahlenwörter.

Wiederholung der persönlichen Fürwörter.

Aenderung des Hauptwortes unoka, Enkel; des Beiwortes barna, braun.

Steigerung von barna.

Verminderung von barna.

Siebente Lection.

Nachsatzwörter.

F. Was ist in der magyarischen Sprache ein Nachsatzwort?

A. Was in andern Sprachen eine Präposition heißt. Was die Deutschen ein Verhältnißwort nennen, setzt der Magyar dem Hauptwort nach.

F. Wie vielerlei Nachsatzwörter gibt es?

A. Dreierlei: angehängte oder unzertrennliche, doppelte und zertrennliche.

F. Wie vielerlei unzertrennliche Nachsatzwörter gibt es?

A. Dreierlei: Für harte Wörter, für weiche Wörter, für harte und weiche Wörter gemeinschaftlich.

F. Welche sind die unzertrennlichen Nachsatzsylben für harte Wörter?

A. Es sind folgende zwölf:

1. ba, in; az ablakba, in das Fenster.
2. ban, in; az ablakban, in dem Fenster.
3. ból, aus; az ablakból, aus dem Fenster.
4. hoz, zu; az ablakhoz, zu dem Fenster.
5. nál, bei; az ablaknál, bei dem Fenster.
6. on, an, auf; az ablakon, auf dem Fenster.
7. ra, auf; az ablakra, auf das Fenster.
8. ról, von; az ablakról, vom Fenster herab, oder: davon, az ablakról van szó, vom Fenster ist die Rede.
9. tól, von; az ablaktól, vom Fenster weg; az ablaktol meszsze, vom Fenster weit.
10. úl, anstatt, auf eine Weise, z. B. katonáúl, auf Soldatenweise; asztalúl szolgált, statt des Tisches diente es.
11. vá, zu (zu etwas werden) katonává lenni, Soldat werden.
12. val, mit; fával, mit Holz.

F. Welche sind die unzertrennlichen Nachsatzsylben für weiche Wörter?

A. Es sind folgende zwölf.

1. be, in; a' kertbe, in den Garten.
2. ben, in; a' kertben, in dem Garten.
3. ből, aus; a' kertből, aus dem Garten.
4. hez, hőz, zu; a' kerthőz, zu dem Garten.
5. nél, bei; a' kertnél, bei dem Garten.

6. en, ön, an, auf; a' kerten, auf dem Garten.
7. re, auf; a' kertre, auf den Garten.
8. ről, von; a' kertről, vom Garten herab, oder darüber; a' kertről van szó, vom Garten ist die Rede.
9. től, von; a' kerttől, vom Garten weg.
10. ül, anstatt, auf eine Weise; kertül, auf Gartenweise.
11. vé, zu, zu etwas werden; ekévé lenni, zu Pflug werden.
12. vel, mit; ekevél, mit dem Pflug.

F. Welche sind die unzertrennlichen Nachsatzwörter für harte und weiche Wörter gemeinschaftlich?

A. Es sind folgende fünf:
1. ért, für, um, wegen; az ablakért, für das Fenster; a' kértért, um den Garten.
2. ig, bis, bis zu; az ablakig, bis zum Fenster; a' kertig, bis zum Garten.
3. ként, gleich, nach; az ablakként, gleich dem Fenster; kertként, gleich dem Garten.
4. kép, anstatt, als; ablakkép, anstatt des Fensters; kertkép, als Garten.
5. kor, um — die Zeit andeutend; Pünkösdkor, um Pfingsten.

F. Gibt es bei dem Gebrauche der Nachsatzwörter oder Sylben keine besonderen Bemerkungen?

A. Ja; vier.

F. Welche ist die erste Bemerkung?

A. Wenn die Nachsatzsylbe on, en, ön einem Hauptworte angehängt werden soll, das mit einem Selbstlaute schließt, wird nur der Buchstabe n angehängt, und wenn der letzte Selbstlaut nicht akzentuirt ist, bekömmt er einen Akzent; z. B. katona, Soldat; a' katonán, auf dem Soldaten; tő, Nadel; a' tő'n, auf der Nadel.

F. Welche ist die zweite Bemerkung?

A. vá, vé, val, vel wird bloß Vokalen angehängt. Sóvá, zu Salz; tővé, zur Nadel. Hat der letzte Selbstlaut keinen Akzent, so wird er akzentuirt, z. B. medve, Bär; medvévé, zum Bären.

F. Welche ist die dritte Bemerkung?

A. Endet das Wort mit einem Mitlaut, und soll ihm vá, vé, val, vel angehängt werden, so wird das v in den besagten Mitlaut verwandelt, z. B. asztal, Tisch; asztallá, zu Tisch; asztallal, mit Tisch; kenyér, zu Brot; kenyérrel, mit Brot.

F. Welche ist die vierte Bemerkung?

A. Wenn ein Wort mit zwei Mitlauten endigt, und es soll ihm val, vel angehängt werden, fällt das v weg, z. B. kard, Säbel; kardal, mit Säbel; pénz, Geld; pénzel, mit Geld.

Uebung. Wiederholung der sämmtlichen Fürwörter. Mit affixen zueignenden Fürwörtern sind zu behandeln: Angyal, Engel; fa, Baum; gyermek, Kind; ökör, Ochs.

Achte Lection.

Getrennte Nachsatzwörter.

F. Wie viel getrennte Nachsatzwörter gibt es?

A. Sechs und dreißig.

F. Wie lauten sie?

A. Wie hier folgt, sammt ihrer Anwendung:

1. alatt, unter, z. B. az ablak alatt, unter dem Fenster.
2. alá, unter, z. B. az ablak alá, unter das Fenster.
3. alól, von unten hervor, z. B. az ablak alól, unter dem Fenster hervor.
4. által, durch, z. B. az ablak által, durch das Fenster.
5. eleibe oder elibe, elébe, vor, z. B. a' város elibe, vor die Stadt.
6. ellen, wider, gegen, z. B. az ember ellen, gegen den Menschen.
7. elől, vor, vorne weg; mennj szemem elől, geh mir vor den Augen weg, oder aus den Augen.
8. elött, vor; a' város előtt, vor der Stadt.
9. felé, gegen, gegen zu, wärts; az utcza felé, gegen die Straße zu, straßenwärts.
10. felett, über, ober; házam felett, ober mein Haus.
11. felibe, über, ober; a' fejem felibe, über meinen Kopf.
12. felől, von; azt mondják az Úr felől, man sagt von dem Herrn.
13. gyanánt, statt, wie; attya gyanánt, er verehrt ihn, als wäre er sein Vater gewesen, wie seinen eigenen Vater.
14. hegyé, über, von oben herab; az erdő hegyé vonult á zápor, über den Wald zog sich der Platzregen.
15. hegyett, über; az erdö hegyett állot a' nap, über dem Walde stand die Sonne.

16. helyett, statt, anstatt; víz helyett, statt des Wassers.
17. iránt, wegen, in Rücksicht wegen; ezen dolog iránt, wegen dieser Sache.
18. köré, um; karom köré, um meinen Arm.
19. körül, um, herum; a' tó körül, um den Teich herum.
20. közé, zwischen, unter; az állatok közé, unter die Thiere.
21. közepett, mitten, inne; a' tenger közepett, mitten im Meere.
22. között, zwischen, unter; az állatok között, unter den Thieren.
23. közül, zwischen heraus, von heraus; a' fák közül, von den Bäumen heraus.
24. megé, hinter; az almáriom megé, hinter den Kasten.
25. megett, hinter; az almáriom megett, hinter dem Kasten.
26. megűl, von hinten hervor, oder her; az almáriom megül, hinter dem Kasten hervor.
27. mellé, neben; a' kert mellé, neben den Garten.
28. mellet, neben; a' kert mellet, neben dem Garten.
29. mellöl, neben her; a' kert mellöl, neben dem Garten her.
30. miatt, wegen, vor; a' búbánatt miatt, wegen der Schwermuth, vor Schwermuth.
31. mulva, nach Verlauf, in; egy esztendő mulva, nach Verlauf eines Jahres, in einem Jahre.
32. nélkűl, ohne; minden gond nélkűl, ohne alle Sorge.
33. óta, seit; az óta, seitdem, egy nap óta, seit einem Tag.
34. szerint, nach, gemäß; esze szerint, seines Verstandes gemäß.
35. után, nach; dolog után, nach der Arbeit.
36. végett, um, wegen; evés végett, wegen des Essens.

Uebung. Wiederholung der Zahlenwörter.

Szoba, Zimmer; levél, Brief, mit unzertrennlichen Nachsatzsylben.

Neunte Lection.

Fortsetzung der Nachsatzsylben und Wörter.

F. Was geschieht, wenn die unzertrennlichen Nachsätze Verhältnisse der Personen andeuten?

A. Sie nehmen die ersten sechs Affixe an.

F. Mit welcher europäischen Sprache hat dieß die ungrische gemein?

A. Mit keiner. Dieß ist der ungrischen Sprache eigenthümlich.

F. Wie lauten also die unzertrennlichen Nachsätze, wenn sie Verhältnisse der Personen andeuten?

A. Auf folgende Weise:

Aus be, in, wird mit Affix én belém, in mich; te beléd, in dich; ö belé, in ihn, in sie; mi belénk, in uns; ti belétek, in euch; ö beléjek, in sie.

Aus ben, in, wird mit Affix én bennem, in mir; te benned, in dir; ö benne, in ihm, in ihr; mi bennünk, in uns; ti bennetek, in euch; ö bennek, in ihnen.

Aus böl, aus; én belölem, aus mir; te belöled, aus dir; ö belöle, aus ihm, ihr; mi belölünk, aus uns u. s. w.

Aus ért, für, um, wegen; én értem, für mich; te érted, für dich; ö érte, für ihn; mi ertünk, ti értetek, ö értek.

Aus hoz, zu; én hozzám, zu mir; te hozzád', zu dir; ö hozzá, zu ihm; mi hozzánk, ti hozzátok, ö hozzájok.

Aus n, an, on, en, ön, auf, über; én rajtam, über mir; te rajtad, über dir; ö rajta, über ihm; mi rajtunk, ti rajtatok, ö rajtok.

Aus nek, gegen, zu; én nekem, gegen mich zu; te neked, gegen dich zu; ö neki, gegen ihn zu; mi nekünk, ti nektek, ö nekik.

Aus nél, bei; én nálam, bei mir; te nálad, bei dir; ö nála, bei ihm; mi nálunk, ti nálatok, ö nálok.

Aus ra, re, auf; én reám oder rám, auf mich; te reád, rád, auf dich; ö reá, rá, auf ihn; mi reánk oder ránk, ti reátok, rátok, ö reájok, rájok.

Aus ról, ről, von; én rólam, von mir; te rólad, von dir; ö róla, von ihm; mi rólunk, ti rólatok, ö rólok.

Aus től, von; én tőlem, von mir; te tőled, von dir; ö tőle, von ihm; mi tőlünk, ti tőletek, ö tőlök.

Aus vel, mit; én velem, mit mir; te veled, mit dir; ö vele, mit ihm; mi velünk, ti veletek, ö velek.

Fr. Warum sind die Nachsatzsylben ag und kent ausgelassen?

A. Weil sie nicht mit Affixen gebraucht werden.

F. Wie lauten die getrennten Nachsätze, wenn sie Personen-Verhältnisse andeuten?

A. Auf folgende Weise:

Aus alá, unter, wird mit Affixen alám, alád, alája, alánk, alátok, alájok.

Aus alatt, unter, wird mit Affixen alattam, alattad, alatta, alattunk, alattatok, alattok.
Aus alól, von unten, alólam, alólad, alóla, alólunk, alólatok, alólok.
Aus által, durch, általam, általad, általa, általunk, altalatok, általok.
Aus elejbe, vor, wird mit Affixen elejbém, elejbéd, elejbe, elejbénk, elejbetek, elejbök; (elé nimmt auf folgende Art die Affixen an, als: elömbe, vor mich; elödbe, elejébe, elönkbe, elötökbe, elejőkbe).
Aus előtt, vor, előttem, előtted, előtte, előttünk u. s. w.
Aus elöl, weg, vor, elölem, elöled, elöle, elölünk u. s. w.
Aus ellen, gegen, ellenem, ellened u. s. w.
Aus iránt, gegen, irántam, irántad, iránta u. s. w.
Aus felé, gegen, felém, feléd, feléje u. s. w.
Aus felől, von, felőlem, felőled, felőle u. s. w.
Aus föle, über, fölem, föled, föle u. s. w.
Aus fölött (felett), über, fölöttem, fölötted, fölötte u. s. w.
Aus hegyibe, über, hegyibém, hegyibéd, hegyibé u. s. w.
Aus hegyett, über, hegyettem, hegyetted, hegyette u. s. w.
Aus helyett, statt, helyettem, helyetted, helyette u. s. w.
Aus körűl, um, körűlem, körűled, körűle u. s. w.
Aus közé, zwischen hin, diese Postposition nimmt nur folgende Affixe an, als: közibe, zwischen ihn; közibénk, zwischen uns; közibétek, közibék.
Aus között, zwischen, wird mit Affixen közöttem, közötted, közötte u. s. w.
Aus közűl, zwischen heraus, von heraus; közűle, zwischen ihm heraus; közűlünk, közűletek, közűlök u. s. w.
Aus mellé, neben, wird mit Affixen mellém, melléd, mellé u. s. w.
Aus mellet, neben, melletem, melleted, mellete u. s. w.
Aus mellől, neben her, mellőlem, mellőled, mellőle u. s. w.
Aus miatt, wegen, miattam, miattad, miatta u. s. w.
Aus nélkűl, ohne, nélkűlem, nélkűled; man gebraucht jedoch häufiger: nálam nélkűl, ohne mich; nálad nélkűl, ohne dich; nála nélkűl, ohne ihn; nálunk nélkűl, ohne uns; nálatok nélkűl, ohne euch; nálok nélkűl, ohne sie.
Aus után, nach, utánam, utána u. s. w.

Uebung mit affixen zueignenden Fürwörtern: répa, Rübe; matska, Katze. Mit unzertrennlichen Nachsatzwörtern: kígyó, Schlange.

Zehnte Lection.

Doppelte Nachsätze.

F. Was ist ein doppelter Nachsatz?

A. Es ist eine Sylbe oder Buchstabe, welcher oder welche dem Nennworte angehängt wird, und worauf noch ein Verhältnißwort folgt.

F. Wie viel doppelte Nachsätze gibt es?

A. Fünfzehn; sie lauten alphabetisch geordnet so:

1. hez, hoz, képest, a' hoz képest, in Rücksicht dessen; hez képest, a' tiédhez képest, in Vergleich mit dem Deinigen. In Rücksicht, gemäß; in Vergleich mit, környűlallásokhoz képest, den Umständen gemäß.
2. n alól, a' városon alól, unterhalb der Stadt, außer; azon kivűl, außer dem.
3. n által oder át, a' tiszán által, über die Theiß, über, hinüber; a' városon által, durch die Stadt hindurch, durch, hindurch.
4. n belől, a' kőfalon belől, innerhalb der Mauer, a' kapun belől, innerhalb des Thors.
5. n felyűl, oberhalb; az utczán felyűl, oberhalb der Straße; a' városon felyűl, oberhalb der Stadt.
6. n innen, dießseits; a' kősziklán innen, dießseits der Klippe; a' szigeten innen, dießseits der Insel.
7. n keresztűl, a' Dunán keresztűl, durch die Donau, gerade durch, gerade hinüber; a' vízen keresztűl, über das Wasser.
8. n. kivűl, außer; azon kivűl, außer dem.
9. tól, től fogva, mától fogva, vom heute an; régtől fogva, von langer Zeit her, seit, von, an.
10. n túl, jenseits; Tiszántúl, jenseits der Theiß.
11. nal, nél fogva, a' hajánál fogva, bei den Haaren; annál fogva, ennél fogva, vermöge dieses, mittelst, bei, vermöge dessen.
12. ra, re, nézve, arra nézve, in dieser Hinsicht; a' pénzre nézve, in Betreff des Geldes, in Hinsicht.
13. on, en, őn, ként, auf, Weise; darabonként, stückweise.
14. n túl, jenseits; tiszántúl, jenseits der Theiß.
15. túl, tűl, sammt. Dieser Nachsatz erheischt das Hauptwort mit den Affixen as, os, es, ös. Atyástul, sammt dem Vater;

nadrágostúl, sammt dem Beinkleid; nyergestűl, sammt dem Sattel; hösöstűl, sammt dem Helden.

Uebung. Wiederholung der sämmtlichen Fürwörter, als: affixe zueignende Fürwörter, juh, Schaf; kutya, Hund; kotsi, Wagen.

Mit doppelten Nachsätzen: folyó, Fluß.

Eilfte Lection.

Nebenwörter.

F. Wie vielerlei Nebenwörter gibt es?
A. Zweierlei: eigentliche und abgeleitete.
F. Wie werden die eigentlichen Nebenwörter untergetheilt?
A. In Nebenwörter des Orts und der Zeit.
F. Wie lernt man sie am besten kennen.
A. Durch Uebung.

Hier mögen einige zur vorläufigen Kenntniß stehen:

1. Auf die Frage hol, wo? antwortet man: alant, unten; alúl, von unten; benn, innen; belűl, innerlich; előt, vorn; fen, oder fenn, oben; felűl, oben; hátul, von hinten; itt, itten, hier; innen, dießseits; künn, außen; kivűl, äußerlich; körűl, um, herum; közel, nahe; lenn, unten; máshol, wo anders; mindenütt, überall; meszsze, weit, entfernt; ott, ottan, dort; szanaszét, zerstreut; távúl, fern.
2. Auf die Frage wohin, hová? wozu, merre? antwortet man: alá, hinab; balra, links; be, hinein; erre, herwärts; fel, hinauf; hátra, rückwärts; ide, hieher; jobbra, rechts; ki, hinaus; le, hinab; meszsze, weit; máshová, wo anders hin; mindenhová, überall hin; oda, dorthin, sehová, nirgend hin.
3. Auf die Frage woher, honnan? antwortet man: innen, von hieher; közelrűl, von nahe; meszszünnen, von fernher; távulról, von weit her; sehonnan, von nirgend her.

Uebung. Wiederholung der vier ersten Lectionen. Dann Abänderung von hus, Fleisch; viz, Wasser; lé, Brühe. Steigerung: félenk, furchtsam; bátor, muthig. Verminderung: patak, Bach.

Zwölfte Lection.

Fortsetzung der Nebenwörter.

F. Was ist über Nebenwörter zu bemerken, die auf die Fragen hová, wohin? merre, wozu? antworten?

A. Sie können meistens gesteigert werden. Z. B.
erre, herwärts; erréb, mehr herwärts.
fel, hinauf; fellyebb, mehr hinauf.
hátra, rückwärts; hátrább, mehr zurück.
meszsze, fern; meszszebb, ferner, u. s. w.

F. Was ist zu bemerken über die Nebenwörter, die auf die Frage honnan, woher? antworten?

A. Man setzt dem antwortenden Nebenwort manchmal die Sylbe ról, ről, bei, z. B. közelről, von nahe; meszsziről, von ferne.

F. Wie werden die Nebenwörter umgestaltet, um auf die Frage meddig? wie lang, oder wie weit? zu antworten?

A. Durch das Affix ig, z. B. oda, dorthin; odáig, bis dorthin.

F. Welche sind die gebräuchlichsten Nebenwörter der Zeit?

A. Folgende:
azután, hernach; azonnal, jetzt gleich; egykor, einst; eleinte, anfangs; ezután, nach diesem; gyakran, oft; hamar, geschwind; hajdan, vor Zeiten; korán, früh, későn, spät; mindjárt, gleich; most, jetzt; mindég, immer; majd, bald; minap, neulich; néha, zuweilen; régen, vor langen; soha, nie; tüstént, alsogleich; valaha, jemals.

Uebung. Wiederholung: der 5. bis 9. Lection. Mit Affixen zu versehen: sas, Adler; olló, Scheere; fonál, Faden; tükör, Spiegel; mész, Kalk; erdő, Wald.

Dreizehnte Lection.

Fortsetzung der Nebenwörter.

Uneigentliche oder abgeleitete Nebenwörter.

F. Wie entstehen die uneigentlichen oder abgeleiteten Nebenwörter?

A. Auf sechs verschiedene Arten.

F. Welche ist die erste Art?

A. Wenn man auf die Frage wie? **hogyan?** durch ein Beiwort antwortet, wird dieses durch die angehängten Sylben, **an, on, őn,** in ein Nebenwort verwandelt. Z. B. aus **szep,** schön; wird das Nebenwort **szépen.** —

Endet das Beiwort mit einem Selbstlaut, so wird nur der Buchstabe **n** angehängt, und der Selbstlaut akzentuirt, wenn er nicht schon einen Akzent hat. **Tiszta, tisztán.**

F. Welche ist die zweite Art?

A. Aus Beiwörtern, einigen Hauptwörtern, und den Namen der Nationen durch die Anhängsylben oder Buchstaben **l, úl, ül,** z. B. **jó**, gut; **jól**, gut.
rut, häßlich; **rutul**, häßlich,
kegyetlen, grausam; **kegyetlenűl**, grausam,
spanyol, Spanier; **spanyolul**, spanisch,
olasz, Italiäner; **olászúl**, italiänisch.

F. Welche ist die dritte Art?

A. Aus den Zahlwörtern durch die Affixe **szor, szer, ször,** z. B. **egyszer**, einmal; **kétszer**, zweimal; **háromszor**, dreimal; **négyszer**, viermal; **őtször**, fünfmal; **hatszor**, sechsmal; **hétszer**, siebenmal; **nyolczszor**, achtmal, **kilenczszer**, neunmal; **tizszer**, zehnmal, **tizenegyszer**, eilfmal u. s. f.

F. Welche ist die vierte Art?

A. Durch die Anhängsylben **vá**, oder **vé**. Wobei Folgendes zu bemerken: Endet das Wort in einen nicht akzentuirten Selbstlaut, so wird er akzentuirt, endet das Wort in einen Mitlaut, so wird dieser verdoppelt, und das **v** fällt weg. Z. B. **jó**, gut; **jóvá hagytam**, ich habe es gut geheißen; **kevés**, wenig; **kevéssé**, wenig.

F. Welche ist die fünfte Art?

A. Aus den Mittelwörtern bildet man Nebenwörter durch die Anhängsylben **lag, leg,** z. B. **hizelkedő**, schmeichelnd, **hizelkedőleg**, auf schmeichelnde Weise.

F. Welche ist die sechste Art?

A. Aus Zeitwörtern, wenn man dem Lagewort (**Gerundium** — siehe hierüber später die Zeitwörter) **vá** oder **va** anhängt Z. B. **fut**, er läuft; **futva**, laufend.

F. Was ist bei der sechsten Art zu bemerken?

A. Aus dem schon abgeleiteten Nebenwort läßt sich noch eines bilden durch den Zusatz der Sylbe **ást, ést,** z. B. **fut**, er läuft; **futva, futvást**, laufend.

Uebung. Wiederholung der 10. bis 12. Lection. Mit unzertrennlichen Nachsatzwörtern élet, das Leben; halál, der Tod. Mit doppelten Nachsätzen: ellenség, der Feind; barát, der Freund, der Mönch.

Vierzehnte Lection.

Unabänderliche Redensarten.

Bindewörter, Zwischenwörter, Besitzwort.

Bindewörter.

F. Wie lernt man die Bindewörter am leichtesten?

A. Durch Uebung.

F. Welche sind die gebräuchlichsten Bindewörter?

A. Des Ueberblickes und der Erleichterung wegen folgen hier die gebräuchlichsten:

1. Verbindende: és, und; is, auch; mind, mint, sowohl — als auch; nem csak, hanem, nicht allein, sondern auch.
2. Absondernde: vagy — vagy, entweder, oder; sem, sem, weder, noch.
3. Bedingende; ha, wenn; a' mennyiben, insofern; ha csak, wenn nur; hogyha, wofern; külömben, sonst.
4. Entgegengesetzte: de, aber, allein; hanem, sondern; mégis, doch; mindazáltal, dennoch, demungeachtet; ellenben, hingegen; mennél — annál, je — oder, je, desto; holott, wo doch; egyébaránt, übrigens; különben, sonst.
5. Ursach anzeigende: mert, denn; mivel oder mivelhogy, weil; azért, darum; a' honnan, daher; és így oder következésképpen, mithin; tehát, also; nehogy oder hogyne, damit nicht; annakokáért, deßwegen.
6. Einräumende: jóllehet, obgleich, obschon; noha, ámbár, wenn gleich, wenn auch, obwohl; ugyan, zwar; mégis, doch.
7. Ausschließende: sem — sem, weder, noch; nem, nicht; soha sem, niemals.
8. Folgernde: minekutánna, nachdem; azonban, azonközben, indessen, indem; még, bis, indem.
9. Erläuternde: mint, als; tudniillik, mindegy, alles eins, nämlich; mint, sőt, gleichsam; igenis, allerdings.
10. Verknüpfende: ugy — hogy, so daß; ugy annyira.

Zwischenwörter.

F. Was sind die Zwischenwörter?

A. Die Zwischenwörter oder Interjekzionen sind bisweilen nur bloße Laute und Schalle, mit welchen die verschiedenen Gemüthsbewegungen angedeutet werden.

F. Welche sind die gebräuchlichsten?

A. Folgende:

1. Wenn man etwas bewundert: ejnye, ey! hoho, ni, ni, schau! be szép, ach wie schön! be jó, ach wie gut!
2. Wenn man klagt: jaj, ach! oh jaj, ach weh!
3. Um aufzumuntern: nosza, wohlan! no, nun!
4. Wenn man wünscht: vajha, ach wenn! bárcsak, ach wenn nur! hej, ach! oh, ach!
5. Wenn man verspottet: aha, aha! fi, pfui! bezzeg, aha!

Besitzwort.

F. Wie wird in der ungrischen Sprache der Besitz ausgedrückt?

A. Auf zweierlei Weise: 1. durch persönliche Fürwörter enyim, tied u. s. w. ganz wie in anderen Sprachen; 2. durch den angehängten Selbstlaut é, z. B. dieses Reich ist des Kaisers, ez az ország a' Császáre; dieses Buch gehört meinem Sohn, ez a' könyv a' fiamé, u. s. w.

Uebung. Wiederholung der 13. Lection. Aus lágy, feleség, török, Nebenwörter bilden auf ul, ül. Aus den Zahlen husz, zwanzig bis harmincz, dreißig mit szer, szor, ször. Aus jámbor, gut; sok, viel; durch vá, oder vé. Aus boszonkodó zürnen, durch lag, leg. Aus áll steht, durch va.

Fünfzehnte und sechzehnte Lection.

Zeitwörter.

F. Welche ist die Haupteintheilung der ungrischen Zeitwörter?

A. Sie werden in harte und weiche Wörter eingetheilt?

F. Was gilt hier für eine allgemeine Regel?

A. Die harten Zeitwörter nehmen harte, die weichen Zeitwörter weiche Sylben an.

F. Wie vielerlei Zeitwörter hat die ungrische Sprache?

A. Dreierlei: thätige, leidende, mittlere.

F. Ist zwischen den ungrischen Zeitwörtern und jenen anderer europäischer Sprachen ein Unterschied in Bezug auf Arten, Zeiten, Personen und Zahlen?

A. Nein. Sie sind hierin den Zeitwörtern anderer europäischen Sprachen gleich.

F. Haben die Ungern ein Hilfszeitwort?

A. Ja.

F. Wie heißt es?

A. Es heißt: lenni, seyn.

F. Was ist dabei zu bemerken?

A. Es wird auf zweierlei Weise abgewandelt: 1. als lenni, seyn, oder van, er ist; und 2. als leszek, ich werde.

F. Ist die Abwandlung regelmäßig?

A. Nein, sie ist unregelmäßig.

F. Wie lautet die Abwandlung von lenni, seyn?

A. Auf folgende Art:

1. Lenni, seyn; van, er ist.

Gegenwärtige Zeit.

		Anzeigende Art.	Verbindende Art.
E. Z.	én	1. vagyok, ich bin.	legyek, ich sey.
	te	2. vagy, du bist.	legyél, du seyest.
	ö	3. van oder vagyon, er ist.	legyen, er sey.
V. Z.	mi	1. vagyunk, wir sind.	legyünk, wir seyen.
	ti	2. vagytok, ihr seyd.	legyetek, ihr seyet.
	ök	3. vagynak, oder vannak, sie sind.	legyenek, sie seyen.

Halbvergangene Zeit.

E. Z.	én	1. valék, ich war.	volnék, ich wäre.
	te	2. valál, du warst.	volnál, du wärest.
	ö	3. vala, er war.	volna, er wäre.
V. Z.	mi	1. valánk, wir waren.	volnánk, wir wären.
	ti	2. valátok, ihr waret.	volnátok, ihr wäret.
	ök	3. valának, sie waren.	volnának, sie wären.

Vergangene Zeit.

E. Z.	én	1. voltam, ich bin gewesen	voltam légyen, ich sey gewesen
	te	2. voltál, du bist gewesen	voltál légyen, du seyest gewesen
	ö	3. volt, er ist gewesen	volt légyen, er sey gewesen
V. Z.	mi	1. voltunk, wir sind gewesen	voltunk légyen, wir seyen gewesen
	ti	2. voltatok, ihr seyd gewesen	voltatok légyen, ihr seyet gewesen
	ök	3. voltak, sie sind gewesen	voltak légyen, sie seyen gewesen

Anzeigende Art.	Verbindende Art.

Längstvergangene Zeit.

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Wie die vergangene Zeit mit dem Zusatze vala oder volna.	Wie die vergangene Zeit mit dem Zusatze volna.

Künftige Zeit.

E. Z.	én 1. leszek, ich werde.	leendek, ich werde seyn.
	te 2. leszel, du wirst.	leendesz, du wirst seyn.
	ő 3. lesz, er wird.	leend, er wird seyn.
V. Z.	mi 1. leszünk, wir werden.	leendünk, wir werden seyn.
	ti 2. lesztek, ihr werdet.	leendetek, ihr werdet seyn.
	ők 3. lesznek, sie werden.	leendenek, sie werden seyn.

Gebietende Art.

Einfache Zahl. 2. légy, sey.
3. legyen, sey er.
Vielfache Zahl. 2. legyetek, seyd.
3. legyenek, seyen sie.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: lenni, seyn.
Lagewort (Gerundium): lévén (seyend), da ich war.
Mittelwort, gegenwärtige Zeit: való, seyend.
— vergangene Zeit: volt, gewesen.
— zukünftige Zeit: leendő, werdend.

2. leszek, ich werde.

Gegenwärtige Zeit.

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Wie die künftige Zeit von lenni.	Wie die künftige Zeit von lenni.

Halbvergangene Zeit.

E. Z.	én levék, ich ward.	lennék, ich würde.
	te levél, du wardst.	lennél, du würdest.
	ö leve, er ward.	lenne, er würde.
V. Z.	mi levénk, wir wurden.	lennénk, wir würden.
	ti levétek, ihr wurdet.	lennétek, ihr würdet.
	ök levének, sie wurden.	lennének, sie würden.

Vergangene Zeit.

E. Z.	én lettem, ich bin geworden.	Wie in der anzeigenden Art mit dem Zusatze légyen; lettem, légyen u. s. w.
	te lettél, du bist geworden.	
	ö lett, er ist geworden.	
V. Z.	mi lettünk, wir sind geworden.	
	ti lettetek, ihr seyd geworden.	
	ök lettek, sie sind geworden.	

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Längstvergangene Zeit.	
Wie die vergangene Zeit mit dem Zusatze vala oder volt.	Wie die vergangene Zeit mit dem Zusatze volna.

Künftige Zeit.

E. Z.	én fogok	ich werde	Wie im Zeitwort lenni, seyn.
	te fogsz	du wirst	
	ő fog	er wird	
M. Z.	mi fogunk	wir wdn.	
	ti fogtok	ihr wrdt.	
	ők fognak	sie wrdn.	
	lenni	werden.	

Gebietende Art: wie im Zeitwort lenni.

Unbestimmte Art (Infinitiv): Gegenwärt. Zeit: wie im Zeitwort lenni.

Lagewort (Gerundium): lévén, werdend.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit: lévö, der wird.
Vergangene Zeit: lett, geworden.
Künftige Zeit: leendö, der werden wird.

Uebung. Wiederholung der vierzehnten Lection.

Abänderung der Hauptwörter: rák, Krebs; róka, Fuchs; fülmile, Nachtigall; vér, Blut; nyű, Mode.

Abänderung der Beiwörter: erős, stark; gyenge, schwach.

Steigerung von erős und gyenge.

Verminderung von gyenge.

Siebzehnte Lection.

Zeitwörter.

Thätige Zeitwörter.

F. Wie wird das thätige Zeitwort gebraucht?

A. Bestimmt thätig, und unbestimmt thätig.

F. Was ist für ein Unterschied zwischen den bestimmt thätigen und unbestimmt thätigen Gebrauch eines Zeitwortes?

A. Das Zeitwort, bestimmt thätig gebraucht, drückt den Begriff schärfer aus, als wenn es unbestimmt thätig gebraucht

wird, z. B. das Zeitwort vár, er wartet, hat bestimmt thätig: várom, ich erwarte es; unbestimmt thätig: várok, ich warte. Diese Eigenheit der ungrischen Zeitwörter, wann nämlich dasselbe Zeitwort bestimmt, und wann unbestimmt thätig zu gebrauchen sey, ist am besten durch den Gebrauch zu lernen.

F. Wie geschieht die Abwandlung des Zeitwortes in bestimmt thätiger und unbestimmt thätiger Form?

A. Durch Affixe, welche dem Stammworte angehängt werden.

F. Was ist das Stammwort eines ungrischen Zeitwortes?

A. In der unbestimmten Form, anzeigender Art, gegenwärtige Zeit, dritte Person.

F. Ist hierbei nichts zu bemerken?

A. Folgendes: Wenn das Zeitwort ein ik angehängt hat, wird dieses weggeworfen, und dann steht das Stammwort rein da, z. B. bei iratik, es wird geschrieben, wird das ik weggeworfen, bleibt irat, er läßt schreiben, und dieß ist das Stammwort.

F. Wie vielerlei Affixe gibt es in Rücksicht auf Zeitwörter?

A. Zweierlei; 1. Affixe, welche die Zeit andeuten; 2. Affixe, welche die Person bedeuten.

F. Wo finden sich die Zeitaffixe?

A. Immer in der dritten Person einfacher Zahl. Sie sind in derselben Zeit immer gleich.

F. Wie sind die persönlichen Affixe?

A. Sie lassen sich am besten in beiliegender Tabelle überschauen:

Abwandlungs-Affixe für regelmäßige, harte, thätige Zeitwörter.

Anzeigende Art. Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

	Anzeigende Art. Unbestimmt.	Anzeigende Art. Bestimmt.	Verbindende Art. Unbestimmt.	Verbindende Art. Bestimmt.
én	1. ok,	om;	1. jak,	jam;
te	2. sz, ol,	od;	2. jál,	jad;
ő	3. Stammwort,	ja;	3. jon,	ja;
mi	1. unk,	juk;	1. junk,	juk;
ti	2. tok,	játok;	2. jatok,	játok;
ők	3. nak,	ják;	3. janak,	ják;

Anzeigende Art. | Verbindende Art.

Halbvergangene Zeit.

	Unbestimmt.	Bestimmt.	Unbestimmt.	Bestimmt.
én 1.	ék,	ám;	1. nék,	nám;
te 2.	ál,	ád;	2. nál,	nád;
ő 3.	a,	á;	3. na,	ná;
mi 1.	ánk,	ánk, ók;	1. nánk,	nánk, nók;
ti 2.	átok,	átok;	2. nátok.	nátok;
ők 3.	ának,	ák;	3. nának,	nák;

Vergangene Zeit.

	Unbestimmt.	Bestimmt.	Unbestimmt.		Bestimmt.	
én 1.	tam,	tam;	1. tam	légyen,	tam	légyen;
te 2.	tál,	tad;	2. tál		tad	
ő 3.	t, ott,	ta;	3. t, ott		ta	
mi 1.	tunk,	tuk;	1. tunk		tuk	
ti 2.	tatok,	tátok;	2. tatok		tátok	
ők 3.	tak (tanak)	ták;	3. tak, tanak		ták	

Längstvergangene Zeit.

	Unbestimmt.		Bestimmt.		Unbestimmt.		Bestimmt.	
én 1.	tam	volt oder vala,	tam	volt oder vala;	1. tam	volna,	tam	volna;
te 2.	tál		tad		2. tál		tad	
ő 3.	t, ott		ta		3. t, ott		ta	
mi 1.	tunk		tuk		1. tunk		tuk	
ti 2.	tatok		tátok		2. tatok		tátok	
ők 3.	tak, od. tanak		ták		3. tak oder tanak		ták	

Künftige Zeit.

	Unbestimmt.		Bestimmt.		Unbestimmt.	Bestimmt.
én 1.	fogok	ni,	fogom	ni;	1. andok,	andom;
te 2.	fogsz		fogod		2. andasz,	andod;
ő 3.	fog		fogja		3. and,	andja;
mi 1.	fogunk		fogjuk		1. andunk,	andjuk;
ti 2.	fogtok		fogjátok		2. andatok,	andjátok;
ők 3.	fognak		fogják		3. andanak,	andják.

Gebietende Art.	Unbestimmte Art.
2. j, d.	Gegenwärtige Zeit: ni.
3. jon, ja.	Lagewort: ván, va.
1. junk, juk.	Mittelwort, gegw. Z.: ó.
2. jatok, játok.	— verg. Z.: t, ott.
3. janak, ják.	— künft. Z.: andó.

Abwandlungs=Affixe für regelmäßige, weiche thätige Zeitwörter.

Anzeigende Art. | Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

		Anzeigende Art. Unbestimmt.	Anzeigende Art. Bestimmt.		Verbindende Art. Unbestimmt.	Verbindende Art. Bestimmt.
én	1.	ek, ök,	em, öm;	1.	jek,	jem;
te	2.	sz, (el, öl)	ed, öd;	2.	j, jél,	jed;
ő	3.	Stammwort,	i;	3.	jen, jön,	je;
mi	1.	ünk,	jük;	1.	jünk,	jük;
te	2.	tek, tök,	itek;	2.	jetek,	jétek:
ők	3.	nek,	ik;	3.	jenek,	jék.

Halbvergangene Zeit.

		Unbestimmt.	Bestimmt.		Unbestimmt.	Bestimmt.
én	1.	ék,	ém;	1.	nék,	ném;
te	2.	él,	éd;	2.	nél,	néd;
ő	3.	e,	é;	3.	ne,	né;
mi	1.	énk,	énk (ők);	1.	nénk,	nénk(nők)
ti	2.	étek,	étek;	2.	nétek,	nétek;
ők	3.	ének,	ék;	3.	nének,	nék.

Vergangene Zeit.

		Unbestimmt.	Bestimmt.		Unbestimmt.		Bestimmt.	
én	1.	tem,	tem;	1.	tem		tem	
te	2.	tél,	ted;	2.	tél		ted	
ő	3.	t, ett, ött,	te;	3.	t, ett, ött	légyen,	te	légyen.
mi	1.	tünk,	tük;	1.	tünk		tük	
ti	2.	tetek,	tétek;	2.	tetek		tétek	
ők	3.	tek oder tenek,	ték;	3.	tek oder tenek		ték	

Längstvergangene Zeit.

		Unbestimmt.		Bestimmt.			Unbestimmt.		Bestimmt.	
én	1.	tem		tem		1.	tem		tem	
te	2.	tél		ted		2.	tél		ted	
ő	3.	t, et, ött	volt oder vala,	te	volt oder vala;	3.	t, ett, ött	volna,	te	volna,
mi	1.	tünk		tük		1.	tünk		tük	
ti	2.	tetek		tétek		2.	tetek		tétek	
ők	3.	tek oder tenek		ték		3.	tek oder tenek		ték	

Künftige Zeit.

		Unbestimmt.		Bestimmt.			Unbestimmt.	Bestimmt.
én	1.	fogok		fogam		1.	endek,	endem;
te	2.	fogsz		fogod		2.	endesz,	ended;
ő	3.	fog	ni,	fogja	ni,	3.	end,	endi;
mi	1.	fogunk		fogjuk		1.	endünk,	endjük;
ti	2.	fogtok		fogjátok		2.	endetek,	enditek;
ők	3.	fognak		fogják		3.	endenek,	endik.

Gebietende Art.

2. j, d.
3. jen, jön, je.
1. jünk, jük.
2. jetek, jétek.
3. jenek, jék.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: ni.
Lagewort: vén, ve.
Mittelwort, gegw. Z.: ő.
— verg. Z.: t, ett, ött.
— künft. Z.: endő.

Uebung. Wiederholung der fünfzehnten und sechzehnten Lection.

Achtzehnte Lection.

Zeitwörter.

F. Wie wird die Tabelle für regelmäßige harte Zeitwörter angewendet?

A. Auf folgende Weise:

Abwandlungs-Muster für die regelmäßigen harten Zeitwörter: várni, warten.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.	
1. én várok, ich warte;	1. én várom, ich warte	es, ihn oder sie.
2. te vársz, du wartest;	2. te várod, du wartest	
3. ő vár, er wartet;	3. ő várja, er wartet	
1. mi várunk, wir warten;	1. mi várjuk, wir warten	
2. ti vártok, ihr wartet;	2. ti várjátok, ihr wartet	
3. ők várnak, sie warten.	3. ők várjak, sie warten	

Halbvergangene Zeit.

1. én várék, ich wartete;	1. én várám, ich wartete	es, ihn oder sie.
2. te várál, du wartetest;	2. te várád, du wartetest	
3. ő vára, er wartete;	3. ő várá, er wartete	
1. mi váránk, wir warteten;	1. mi váránk, wir warteten	
2. ti várátok, ihr wartetet;	2. ti várátok, ihr wartetet	
3. ők várának, sie warteten.	3. ők várák, sie warteten	

Unbeſtimmte Form.		Beſtimmte Form.	

Vergangene Zeit.

1. én vártam,	ich habe	1. én vártam,	ich habe
2. te vártál,	du haſt	2. te vártad,	du haſt
3. ő várt,	er hat	3. ő várta,	er hat
1. mi vártunk,	wir haben	1. mi vártuk,	wir haben
2. ti vártatok,	ihr habet	2. ti vártátok,	ihr habet
3. ők vártak,	ſie haben	3. ők vártak,	ſie haben
	} gewartet.		} es, ihn oder ſie gewartet.

Längſtvergangene Zeit.

1. én vártam	volt oder vala	ich hatte	1. én vártam	volt oder vala	ich hatte
2. te vártál		du hatteſt	2. te vártad		du hatteſt
3. ő várt		er hatte	3. ő várta		er hatte
1. mi vártunk		wir hatten	1. mi vártuk		wir hatten
2. ti vártatok		ihr hattet	2. ti vártátok		ihr hattet
3. ők vártak		ſie hatten	3. ők vártak		ſie hatten
		} gewartet.			} es, ihn, ſie gewartet.

Künftige Zeit.

1. én fogok	várni	ich werde	1. én fogom	várni	ich werde
2. te fogsz		du wirſt	2. te fogod		du wirſt
3. ő fog		er wird	3. ő fogja		er wird
1. mi fogunk		wir werden	1. mi fogjuk		wir werden
2. ti fogtok		ihr werdet	2. ti fogjátok		ihr werdet
3. ők fognak		ſie werden	3. ők fogjak		ſie werden
		} warten.			} warten.

Gebietende Art.

2. várj te,	warte du;	2. várd te,	warte du
3. várjon ő,	warte er;	3. várja ő,	warte er
1. várjunk mi,	warten wir;	1. várjuk mi,	warten wir
2. várjatok ti,	wartet ihr;	2. várjátok ti,	wartet ihr
3. várjanak ők,	warten ſie.	3. várják ők,	warten ſie
			} er, ihn od. ſie.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. én várjak,	ich ſoll	1. én várjam,	ich ſoll
2. te várjál,	du ſollſt	2. te várjad,	du ſollſt
3. ő várjon,	er ſoll	3. ő várja,	er ſoll
1. mi várjunk,	wir ſollen	1. mi várjuk,	wir ſollen
2. ti várjatok,	ihr ſollet	2. ti várjátok,	ihr ſollet
3. ők várjanak,	ſie ſollen	3. ők várják,	ſie ſollen
	} warten.		} es, ihn oder ſie warten.

...ſchneiden und die Cartons einzuſc

Halbvergangene Zeit.

1. én várnék, ich würde	warten.	1. én várnám, ich würde	es, ihn, sie warten
2. te várnál, du würdest		2. te várnád, du würdest	
3. ő várna, er würde		3. ő várná, er würde	
1. mi várnánk, wir würden		1. mi várnánk, wir würden	
2. ti várnátok, ihr würdet		2. ti várnátok, ihr würdet	
3. ők várnának, sie würden		3. ők várnák, sie würden	

Vergangene Zeit.

1. én vártam	légyen,	ich habe	gewartet.	1. én vártam	volna	ich hätte	es, ihn, sie gewartet.
2. te vártál		du habest		2. te vártad		du hättest	
3. ő várt		er habe		3. ő várta		er hätte	
1. mi vártunk		wir haben		1. mi vártuk		wir hätten	
2. ti vártatok		ihr habet		2. ti vártátok		ihr hättet	
3. ők vártak auch vártanak		sie haben		3. ők várták		sie hätten	

Längstvergangene Zeit.

1. én vártam	volna	ich hätte	gewartet.	1. én vártam	volna	ich hätte	es, ihn, sie gewartet.
2. te vártál		du hättest		2. te vártad		du hättest	
3. ő várt		er hätte		3. ő várta		er hätte	
1. mi vártunk		wir hätten		1. mi vártuk		wir hätten	
2. ti vártatok		ihr hättet		2. ti vártátok		ihr hättet	
3. ők vártak auch vártanak		sie hätten		3. ők várták		sie hätten	

Künftige Zeit.

1. én várandok, ich werde	warten.	1. én várandom, ich werde	es, ihn, sie warten.
2. te várandasz, du wirst		2. te várandod, du wirst	
3. ő várand, er wird		3. ő várandja, er wird	
1. mi várandunk, wir werden		1. mi várandjuk, wir werden	
2. ti várandatok, ihr werdet		2. ti várandjátok, ihr werdet	
3. ők várandanak, sie werden		3. ők várándják, sie werden	

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: várni, warten.
Lagewort: várván, várva, wartend.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: váró, ein wartender.
— der vergangenen Zeit: várt, ein gewarteter.
— der künftigen Zeit: várandó, ein zu wartender.

Uebung. Wiederholung der siebzehnten Lection.

Neunzehnte Lection.

Zeitwörter.

F. Wie wird die Tabelle für regelmäßige weiche Zeitwörter angewendet?

A. Auf folgende Weise:

Abwandlungs-Muster für die regelmäßigen, weichen Zeitwörter: kérni, bitten.

Unbestimmte Form. — Bestimmte Form.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Unbestimmte Form	Bestimmte Form	
1. én kérek, ich bitte;	1. én kérem, ich bitte	es, ihn oder sie.
2. te kérsz, du bittest;	2. te kéred, du bittest	
3. ő kér, er bittet;	3. ő kéri, er bittet	
1. mi kérünk, wir bitten;	1. mi kérjük, wir bitten	
2. ti kértek, ihr bittet;	2. ti kéritek, ihr bittet	
3. ők kérnek, sie bitten.	3. ők kérik, sie bitten	

Halbvergangene Zeit.

Unbestimmte Form	Bestimmte Form	
1. én kérék, ich bat;	1. én kérém, ich bat	es, ihn oder sie.
2. te kérél, du batest;	2. te kéréd, du batest	
3. ő kére, er bat;	3. ő kéré, er bat	
1. mi kérénk, wir baten;	1. mi kérénk, wir baten	
2. ti kérétek, ihr batet;	2. ti kérétek, ihr batet	
3. ők kérének, sie baten;	3. ök kérék, sie baten	

Vergangene Zeit.

Unbestimmte Form		Bestimmte Form	
1. én kértem, ich habe	gebeten.	1. én kértem, ich habe	es, ihn oder sie gebeten.
2. te kértél, du hast		2. te kérted, du hast	
3. ő kért, er hat		3. ő kérte, er hat	
1. mi kértünk, wir haben		1. mi kértük, wir haben	
2. ti kértetek, ihr habt		2. ti kértétek, ihr habet	
3. ők kértek, sie haben		3. ők kérték, sie haben	

Längstvergangene Zeit.

Unbestimmte Form				Bestimmte Form			
1. én kértem	volt oder vala	ich hatte	gebeten.	1. én kértem	volt oder vala	ich hatte	es, ihn, sie gebeten.
2. te kértél		du hattest		2. te kérted		du hattest	
3. ő kért		er hatte		3. ő kérte		er hatte	
1. mi kértünk		wir hatten		1. mi kértük		wir hatten	
2. ti kértetek		ihr hattet		2. ti kértétek		ihr hattet	
3. ők kértek		sie hatten		3. ők kérték		sie hatten	

Unbestimmte Form.		Bestimmte Form.	

Künftige Zeit.

Unbestimmte Form		Bestimmte Form	
1. én fogok	ich werde	1. én fogom	ich werde
2. te fogsz	du wirst	2. te fogod	du wirst
3. ő fog	er wird	3. ő fogja	er wird
1. mi fogunk	wir werden	1. mi fogjuk	wir werden
2. ti fogtok	ihr werdet	2. ti fogjátok	ihr werdet
3. ők fognak	sie werden	3. ők fogják	sie werden

(kérni — bitten.) (kérni — es, ihn, sie bitten.)

Gebietende Art.

Unbestimmte Form	Bestimmte Form
2. kérj, bitte (du);	2. kérd, bitte (du)
3. kérjen, bitte (er, sie);	3. kérje, bitte (er, sie)
1. kérjünk, bitten wir;	1. kérjük, bitten wir
2. kérjetek, bittet ihr;	2. kérjétek, bittet ihr
3. kérjenek, bitten sie;	3. kérjék, bitten sie

(es, ihn od. sie.)

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Unbestimmte Form	Bestimmte Form
1. én kérjek, ich soll	1. én kérjem, ich soll
2. te kérj, du sollst	2. te kérjed, du sollst
3. ő kérjen, er soll	3. ő kérje, er soll
1. mi kérjünk, wir sollen	1. mi kérjük, wir sollen
2. ti kérjetek, ihr sollet	2. ti kérjétek, ihr sollet
3. ők kérjenek, sie sollen	3. ők kérjék, sie sollen

(bitten.) (es, ihn oder sie bitten.)

Halbvergangene Zeit.

Unbestimmte Form	Bestimmte Form
1. én kérnék, ich bäte;	1. én kérnem, ich bäte
2. te kérnél, du bätest;	2. te kérnéd, du bätest
3. ő kérne, er bäte;	3. ő kérné, er bäte
1. mi kérnénk, wir bäten;	1. mi kérnénk, wir bäten
2. ti kérnétek, ihr bätet;	2. ti kérnétek, ihr bätet
3. ők kérnének, sie bäten.	3. ők kérnék, sie bäten

(es, ihn oder sie.)

Vergangene Zeit.

Unbestimmte Form		Bestimmte Form	
1. én kértem	ich habe	1. én kértem	ich habe
2. te kértél	du hast	2. te kérted	du habest
3. ő kért	er hat	3. ő kérte	er habe
1. mi kértünk	wir haben	1. mi kértük	wir haben
2. ti kértetek	ihr habet	2. ti kértétek	ihr habet
3. ők kértek	sie haben	3. ők kértek	sie haben

(légyen — gebeten.) (légyen — es, ihn, sie gebeten.)

Unbestimmte Form.				Bestimmte Form.			
Längstvergangene Zeit.							
1. én kértem	volna	ich hätte	gebeten.	1. én kértem	volna	ich hätte	es, ihn, sie gebeten.
2. te kértél		du hättest		2. te kérted		du hättest	
3. ő kért		er hätte		3. ő kérte		er hätte	
1. mi kértünk		wir hätten		1. mi kértűk		wir hätten	
2. ti kértetek		ihr hättet		2. ti kértétek		ihr hättet	
3. ők kértek		sie hätten		3. ők kérték		sie hätten	

Künftige Zeit.

1. én kérendek, ich werde	bitten.	1. én kérendem, ich werde	es, ihn, sie bitten.
2. te kérendesz, du werdest		2. te kérended, du werdest	
3. ő kérend, er werde		3. ők kérendi, er werde	
1. mi kérendűnk, wir werden		1. mi kérendjük, wir werden	
2. ti kérendetek, ihr werdet		2. ti kérenditek, ihr werdet	
3. ők kérendenek, sie werden		3. ők kérendik, sie werden	

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: kérni, bitten.
Lagewort: kérvén, kérve, bittend.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: kérő, bittender, der bittet.
— der vergangenen Zeit: kért, der gebetene.
— der künftigen Zeit: kérendő, der bitten wird.

Uebung. Abwandlung des thätigen regelmäßigen Zeitwortes rágni, kauen, sowohl in der bestimmt als in der unbestimmt thätigen Form.

Zwanzigste und ein und zwanzigste Lection.

Bildung der Zeiten.

F. Wie wird sowohl in der bestimmten als unbestimmten Form der anzeigenden Art die gegenwärtige Zeit gebildet?

A. Bloß durch Affixe.

F. Gibt es hierbei besondere Bemerkungen?

A. Ja; sieben.

F. Welche ist die erste Bemerkung?

A. Wenn das Stammwort mit dem Selbstlaut i oder ö schließt, nimmt es vor den Affixen der übrigen Personen den Buchstaben v an, z. B. Stammwort hí, er ruft, gibt hivunk u. s. w.

F. Welche ist die zweite Bemerkung?

A. Endet das Stammwort mit den Buchstaben d, l, n, t, in der bestimmten Form dritter Person und der ganzen mehrfachen Zahl, kann man ja folgen lassen. Z. B. ad, er gibt, adja; csal, er betrügt, csalja; bán, er bereut, bánja; lát, er sieht, látja.

F. Welche ist die dritte Bemerkung?

A. In dem oben gegebenen Fall kann auch bei d gya, bei l, n, t aber der Schlußbuchstabe verdoppelt und ya angehängt werden. Z. B. ád — adgya, csal — csallya, bán — bánnya, lát — láttya.

F. Welche ist die vierte Bemerkung?

A. Das s, sz, z am Ende des Stammwortes läßt das j aus und verdoppelt den Schlußbuchstaben. Z. B. ás, er grabt, ássa; vadász, er jagt, vadászsza; ráz, er beutelt, rázza.

F. Welche ist die fünfte Bemerkung?

A. In eben erwähntem Fall in der unbestimmten Form einfacher Zahl 2. Person wird des Wohllautes wegen noch ol, el angehängt, z. B. statt olvassz, du liesest, olvasol; statt keressz, du suchst, keresel u. s. w.

F. Welche ist die sechste Bemerkung?

A. Wenn das Stammwort mit zwei Mitlauten endet, wird bei der Bildung der Zeiten und Personen des Wohllautes wegen ein passender Vokal zwischen dem Stammwort und dem Affix eingeschoben, wenn dieß mit einem Mitlaut anfängt. Z. B. áll, er steht; áll állasz, du stehst; állanak, sie stehen u. s. w.

F. Welche ist die siebente Bemerkung?

A. Wenn die erste Person in Beziehung zur zweiten steht, es mag dieß in was immer für einer Zeit und Art seyn, wird nicht die erste Person gebraucht, sondern die dritte Person mit dem Beisatz lak — alak oder lek — elek, je nachdem das Wort weich oder hart ist, z. B.

várlak, ich warte	auf dich oder euch.	kérlek, ich bitte	dich oder euch.
várálak, ich wartete		kérélek, ich bat	
vártalak, ich habe gewartet		kértelek, ich habe gebeten	
várandlak oder várni foglak, ich werde warten		kérendelek oder kérni foglak, ich werde bitten	
várjalak, ich soll warten		kérjelek, ich soll bitten	
várnálak, ich würde warten		kérnélek, ich würde bitten	

F. Was ist in der halbvergangenen Zeit zu bemerken?

A. Wenn das Zeitwort mit einem Selbstlaut endet und das Affix mit einem Selbstlaut anfängt, wird in der anzeigenden Art

ein v eingeschoben, in der verbindenden Art aber kommt vor a und e noch vn, z. B. hi, er ruft, hiva, hivna.

F. Was ist bei der vergangenen Zeit zu beobachten?

A. Zweierlei: 1. Endet das Stammwort in sz, wird dieß in t verwandelt, z. B. visz, er trägt; vitt, er hat getragen. 2. Endet das Stammwort in einen Vokal, so wird das t verdoppelt: nő, er wächst; nőtt, er ist gewachsen.

F. Was ist bei der gebietenden Art zu bemerken?

A. Viererlei: 1. Endet das Stammwort mit s, sz, z, so wird statt des j der Schlußbuchstabe verdoppelt z. B. nicht keresj, suche du, sondern keress; nicht nézj, schaue du, sondern nézz; nicht mászj, krieche du, sondern mászsz. 2. Endet das Stammwort mit einer kurzen Sylbe und dem Buchstaben t, so wird nicht tj, sondern ss gesetzt, z. B. köt, er bindet; nicht kötj, binde du, sondern köss. 3. Endet das Stammwort mit einer langen Sylbe und tz oder ts, so fällt das t weg, und sz oder s wird verdoppelt, z. B. fest, er malt; nicht festj, sondern fess, male du. Ist aber der Vokal lang so kömmt statt dem j ein s, z. B. bont, er trennt; nicht bontj, sondern bonts, trenne du.

F. Was ist bei dem Infinitiv zu beobachten?

A. Endet das Stammwort auf gy oder sz, so wird dieß in n verwandelt, z. B. megy er geht, nicht megyni, sondern menni, gehen; tesz, er thut, nicht teszni, sondern tenni.

Uebung. Abwandlung des regelmäßigen weichen Zeitwortes égni, brennen.

Zweiundzwanzigste und dreiundzwanzigste Lection.

Zeitwörter.

Leidendes Zeitwort.

F. Wie wird das leidende Zeitwort gebildet?

A. An das Stammwort setzt man die Sylbe at, et, oder tat, tet, und hängt das Affix ik, daran, z. B. vár, er wartet, váratik, es wird gewartet.

F. Wie geschieht die Abwandlung?

A. Indem man in der 3. Person das ik, wegwirft, und dem Rest Affixe anhängt.

F. Läßt sich hierüber keine Tabelle geben?

A. Ja hier folgt sie:

Affixen-Tabelle und Abwandlungs-Muster für harte leidende Zeitwörter:

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
Gegenwärtige Zeit.			
1. *om.* váratom, ich werde	gewartet.	1. *sam.* várassam, ich werde	gewartet.
2. *ol.* váratol, du wirst		2. *sál.* várassál, du werdest	
3. *ik.* váratik, er wird		3. *sék.* várassék, er werde	
1. *unk.* váratunk, wir werden		1. *sunk.* várassunk, wir werden	
2. *tok.* várattok, ihr werdet		2. *satok.* várassatok, ihr werdet	
3. *nak.* váratnak, sie werden		3. *sanak.* várassanak, sie werden	
Halbvergangene Zeit.			
1. *ám.* váratám, ich wurde	gewartet.	1. *nám.* váratnám, ich würde	gewartet.
2. *ál.* váratál, du wurdest		2. *nál.* váratnál, du würdest	
3. *ék.* váratéк, er wurde		3. *nék.* váratnék, er würde	
1. *ánk.* váratánk, wir wurden		1. *nánk.* váratnánk, wir würden	
2. *átok.* váratátok, ihr wurdet		2. *nátok.* váratnátok, ihr würdet	
3. *ának.* váratának, sie wurden		3. *nának.* váratnának, sie würden	
Vergangene Zeit.			
1. *tam.* várattam, ich bin	gewartet worden.	1. *tam.* várattam légyen.	
2. *tál.* várattál, du bist		Es wird ganz so abgewandelt, wie die vergangene Zeit anzeigender Art; nur wird légyen dazu gesetzt.	
3. *ott.* váratott, er ist			
1. *tunk.* várattunk, wir sind			
2. *tatok.* várattatok, ihr seyd			
3. *tak.* várattak, sie sind			

Längstvergangene Zeit.

Ganz so wie die vergangene Zeit, nur wird vala, volt und volna den Personen beigegeben.

Künftige Zeit.			
1.	várat*ni.* fogok, ich werde	gewartet werdn.	1. *andom.* váratandom u. s. w.
2.	fogsz, du wirst		Es ist aber nicht gebräuchlich.
3.	fog, er wird		
1.	fogunk, wir werden		
2.	fogtok, ihr werdet		
3.	fognak, sie werden		

Gebietende Art.

2. *sál.* várassál, werde du
3. *sék.* várassék, werde er
1. *sunk.* várassunk, werden wir
2. *satok.* várassatok, werdet ihr
3. *sanak.* várassanak, werden sie

} gewartet.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegw. Z.: várat-ni, gewartet werden.

Lagewort: váratván, váratva, da er erwartet wurde.

Mittelwort verg. Z.: váratott, der gewartet ist worden.

Mittelw. künft. Z.: váratando, der gewartet werden wird.

Affixe Tabelle und Abwandlungs-Muster für weiche leidende Zeitwörter.

Anzeigende Art. — Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Anzeigende Art:

1. *em.* kéretem, ich werde
2. *el.* kéretel, du wirst
3. *ik.* kéretik, er wird
1. *ünk.* kéretünk, wir werden
2. *tek.* kérettek, ihr werdet
3. *nek.* kéretnek, sie werden

} gebeten.

Verbindende Art:

1. *sem.* kéressem, ich werde
2. *sél.* kéressél, du werdest
3. *sék.* kéressék, er werde
1. *sünk.* kéressünk, wir werden
2. *setek.* kéressetek, ihr werdet
3. *senek.* kéressenek, sie werden

} gebeten.

Halbvergangene Zeit.

Anzeigende Art:

1. *ém.* kéretém, ich wurde
2. *él.* kéretél, du wurdest
3. *ék.* kereték, er wurde
1. *énk.* kéretének, wir wurden
2. *étek.* kéretétek, ihr wurdet
3. *ének.* kéretének, sie wurden

} gebeten.

Verbindende Art:

1. *ném.* kéretném, ich würde
2. *nél.* kéretnél, du würdest
3. *nék.* kéretnék, er würde
1. *nénk.* kéretnénk, wir würden
2. *nétek.* kéretnétek, ihr würdet
3. *nének.* kéretnének, sie würden

} gebeten.

Vergangene Zeit.

1. *tem.* kérettem, ich bin
2. *tél.* kérettél, du bist
3. *ett.* kéretett, er ist
1. *tünk.* kérettünk, wir sind
2. *tetek.* kérettetek, ihr seyd
3. *tek.* kérettek, sie sind

} gebeten worden.

Die vergangene Zeit verbindender Art wird ganz so abgewandelt, wie in der anzeigenden Art, nur wird légyen dazugesetzt.

Längstvergangene Zeit.

Eben so wie die vergangene Zeit, nur wird vala, volt und volna den Personen beigegeben.

Künftige Zeit.

1. *ni.* kéretni, fogok u. s. w. ich werde gebeten werden.

1. *endem.* kéretendem u. s. w. Es ist nicht gebräuchlich.

Gebietende Art.

2. *sél.* kéressél, werde du
3. *sék.* kéressék, werde er
1. *sénk.* kéressénk, werdet ihr
2. *setek.* kéressetek, werdet ihr
3. *senek.* kéressenek, werden sie.
} gebeten.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegw. Z.: kéretni, gegeben werden.

Lagewort: kéretvén, kéretve, da er gebeten wurde.

Mittelwort verg. Z.: kéretett, der gebeten ist worden.

F. Was gibt es noch für eine Art Zeitwörter?

A. Solche, die das Leiden auf die in Frage stehende Sache zurückführen?

F. Was ist bei diesen zu beobachten?

A. Sie werden durch die Affixe, odik oder ődik, gebildet, z. B. csal, er betrügt, csalatik, er wird betrogen, csalódik, er betrügt sich selbst. Győz, er siegt, győzetik, er wird besiegt, győződik, er wird durch sich selbst besiegt oder überzeugt.

F. Was ist zu bemerken, wenn ein solches Zeitwort auf ik, ausgeht und vor demselben ein ő oder ű hat?

A. Es nimmt in der 1. und 2. Person statt el, em, die Affixe ől, őm, an, z. B. nicht győződel, und győződem, sondern győződől, győződöm.

Uebung. Abwandlung des harten unregelmäßigen Zeitwortes vágni, hauen.

Vier und zwanzigste Lection.

Mittel- und unpersönliche Zeitwörter.

F. Wie werden die Zeitwörter behandelt, von denen der Deutsche die Worte: lassen, und können braucht?

A. Ist das Zeitwort veranlassend, so kömmt nach dem Stammwort die Sylbe at, et, tat, tet, z. B. kér, er bittet, kéret, er läßt bitten, lát, er sieht, láttat, er läßt schauen.

Ist das Zeitwort vermögend, so kommen die Sylben hat, het an das Wort z. B. kérhet, er kann bitten, láthat, er kann sehen.

F. Lassen sich beide Arten von Zeitwörtern verschmelzen?

A. Ja. Man kann z. B. sagen: er kann schreiben lassen irathat, er kann bitten lassen, kérethet.

F. Wie werden diese Zeitwörter abgewandelt?

A. Wie die thätigen Zeitwörter.

F. Wie vielerlei Mittelzeitwörter hat die ungarische Sprache?

A. Zweierlei; solche, deren Stammwort in ik endet, oder solche, deren Stammwort nicht in ik endet.

F. Wie werden die Mittelzeitwörter abgewandelt, die in ik enden?

A. Wie die thätigen Zeitwörter in der unbestimmten Form.

F. Wie werden die Mittelzeitwörter abgewandelt, die nicht in ik enden?

A. Wie die leidenden Zeitwörter.

F. Was ist zu bemerken, wenn ein Mittelzeitwort auf ik endet, und vor demselben ein ő oder ű hat?

A. Was in gleichem Fall von den leidenden Zeitwörtern ist gesagt worden. Siehe die vorhergehende Lection.

F. Wie werden die unpersönlichen Zeitwörter gebraucht?

A. In allen Arten und Zeiten blos in der dritten Person, einfach oder vielfach, je nachdem der Gegenstand einfach oder vielfach ist.

F. Wie drückt der Ungar das Wort h a b e n aus?

A. Der Ungar hat dafür kein eigentliches Wort. Er gebraucht das Hülfszeitwort lenni, seyn, und zwar die dritte Person van, er ist. Der Ungar sagt also z. B. nicht: i ch h a b e, sondern: m i r i st, nekem van.

F. Was ist hierbei zu bemerken?

A. Steht hierbei ein Hauptwort, so bekommt es die Zueignungs-Affixe jener Person, die im Satz vorwaltet.

F. Läßt sich dieß durch ein Beispiel deutlich machen?

A. Ja.

In der einfachen Zahl.

Nekem van házam, ich habe ein Haus, mir ist mein Haus.
Neked van házad, du hast ein Haus, dir ist dein Haus.
Neki van háza, er hat ein Haus, ihm ist sein Haus.
Nekünk van házunk, wir haben ein Haus, uns ist unser Haus.
Nektek van házatok, ihr habt ein Haus, euch ist euer Haus.
Nekik van házok, sie haben ein Haus, ihnen ist ihr Haus.

In der vielfachen Zahl.

Nekem vannak házaim, ich habe Häuser, mir sind meine Häuser.
Neked vannak házaid, du hast Häuser, dir sind deine Häuser.
Neki vannak házai, er hat Häuser, ihm sind seine Häuser.
Nekünk vannak házaink, wir haben Häuser, uns sind unsere Häuser.
Nektek vannak házaitok, ihr habt Häuser, euch sind eure Häuser.
Nekik vannak házaik, sie haben Häuser, ihnen sind ihre Häuser.

Eben so geht es durch alle Zeiten:

Nekem volt házam, ich hatte ein Haus, oder mir war ein Haus.
Neked lesz házad, du wirst ein Haus haben, oder dir wird ein Haus seyn u. s. w.

F. Wie wird die Verneinung ausgedrückt?

A. Nein heißt eigentlich nem, man kann aber nicht sagen: nem van, sondern man muß sagen: nincs, oder wenn man sagen will: ich habe es auch nicht, sagt man: sincs.

F. Gibt es kein Muster hierüber?

A. Ja; hier ist es:

Einfach.

Nekem nincs pénzem, ich habe kein Geld.
Nekem sincs pénzem, ich habe auch kein Geld.
Neked nincs pénzed, du hast kein Geld.
Neked sincs pénzed, du hast auch kein Geld.
Neki nincs pénze, er hat kein Geld.
Neki sincs pénze, er hat auch kein Geld.
Nekünk nincs pénzünk, wir haben kein Geld.
Nekünk sincs pénzünk, wir haben auch kein Geld.
Nektek nincs pénzetek, ihr habt kein Geld.
Nektek sincs pénzetek, ihr habt auch kein Geld.
Nekik nincs pénzök, sie haben kein Geld.
Nekik sincs pénzek, sie haben auch kein Geld.

Vielfach.

Nekem nincsenek pénzeim, ich habe keine Gelder.
Nekem sincsenek pénzeim, ich habe auch keine Gelder.
Neked nincsenek pénzeid, du hast keine Gelder.
Neked sincsenek penzeid, du hast auch keine Gelder.
Neki nincsenek pénzei, er hat keine Gelder.
Neki sincsenek pénzei, er hat auch keine Gelder.
Nekünk nincsenek pénzeink, wir haben keine Gelder.
Nekünk sincsenek pénzeink, wir haben auch keine Gelder.

Nektek nincsenek pénzeitek, ihr habt keine Gelder.
Nektek sincsenek pénzeitek, ihr habt auch keine Gelder.
Nekik nincsenek pénzeik, sie haben keine Gelder.
Nekik sincsenek pénzeik, sie haben auch keine Gelder.

F. Wird das nem nie behalten?

A. Es wird in der vergangenen und künftigen Zeit behalten. Z. B. nekem nem volt házam, ich habe kein Haus gehabt; nekem nem lesz házam, ich werde kein Haus haben.

F. Was ist über die unpersönlichen Zeitwörter kell, es muß, und lehet, es kann, zu bemerken?

A. Sie können auch als persönliche Zeitwörter abgewandelt werden.

Uebung. Abwandlung des leidenden Zeitwortes vágatni, gehauen werden.

Fünf und zwanzigste Lection.

Unregelmäßige Zeitwörter.

F. Wie viel unregelmäßige Zeitwörter hat die ungrische Sprache. — A. Sechs und dreißig.

F. Welche sind dieselben? — A. Folgende:

1. Alkudni, auf etwas handeln.

Alkuszik, er handelt; anzeigende Art: alkuszom, ich handle; alkuvám, ich handelte; alkudtam, ich habe gehandelt; alkudjál, handle; alkuvó, der handelt, Händler.

2. Aludni, schlafen.

Aluszik, er schläft; alszom, ich schlafe; alszol, du schläfst; alszunk, wir schlafen; alusztok, ihr schlafet; alusznak, sie schlafen; aluvám oder alvám, ich schlief; aluvál oder alvál, du schliefst; aluvék oder alvék, er schlief; aluvánk oder alvánk, wir schliefen u. s. w.; aludtam, ich habe geschlafen (geht regulär); gebietende Art: aludjál, schlafe; aludjam, ich soll schlafen; alvó, der schläft, Schläfer.

3. Betegedni, krank werden.

Betegszem, betegszel, betegszik, betegszünk, betegedtek, betegednek, ich werde krank, du wirst krank u. s. w.; betegedék, ich ward krank; betegedtem, ich bin krank geworden;

betegedj, betegedjék, betegedgy, betegedgyék, werde du krank; betegednék, ich würde krank; betegedő, der krank wird.

4. Bújni, schliefen oder sich verstecken.

Búvok, ich schliefe; búsz, du schliefest; búj oder bú, er schlieft; búvunk, wir schliefen; bújtok, ihr schliefet; bújnak, sie schliefen; bújtam, ich bin geschloffen; bújj, schliefe du; bújjak, daß ich schliefen soll; búnék oder bújnék, ich würde schliefen; búvó, der Schliefende, schliefend.

5. Cselekedni, thun, handeln.

Cselekszem, ich thue; cselekvém, ich that; cselekedjél, thue; cselekedvő, handelnd.

6. Elégedni, zufrieden seyn, sich genügen.

Elégszem, elégszel, elégszik, elégszünk, elégesztek, elégesznek, ich bin zufrieden u. s. w.; elégedék, ich ward zufrieden; elégedtem, ich bin zufrieden gewesen; elégedj, elégédjék, elégegy, elégegyék, sei zufrieden; elégsző, der zufrieden ist.

F. Was ist über die unregelmäßigen Zeitwörter betegedni und elégedni zu bemerken?

A. Beide werden mit dem Artikel meg gebraucht, megbetegszem, ich werde krank; meg elégszik, er begnügt sich, oder er ist zufrieden u. s. w.

Uebung. Abwandlung des weichen regelmäßigen leidenden Zeitwortes égetni, gebrennt werden.

Sechs und zwanzigste Lection.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter.

7. Enni, essen.

Eszem, eszel, eszik, ich esse, du issest, er ißt; eszünk, esztek, esznek, wir essen u. s. w.; evém, evél, evék, evénk, evétek, evének, ich aß u. s. w.; ettem, ettél, evett, ettünk, ettetek, ettek, ich habe gegessen u. s. w.; egyél, egyék du sollst essen, er soll essen u. s. w.; enném, ennél, ennék, ich würde essen u. s. w.; evő, der Esser.

8. Feküdni, auch feküdni, liegen.

Fekszem, fekszel, fekszik, fekszünk, feküsztök, feküsznek, ich liege u. s. w.; fekvém, fekvél, ich lag u. s. w.; feküdtem, feküdtél, feküdt, ich bin gelegen u. s. w.; feküdjél, auch fekügyél, liege du; fekünném, auch feküdném, ich würde liegen; fekvö, der Liegende.

9. Főni, kochend werden (ein mangelhaftes Zeitwort).

Fő, es kocht; főttem, főttél, főtt, ich bin kochend geworden u. s. w.; főjj, főjjön, du sollst kochend werden; fővő, der in sich kochende, z. B. rakj tűzet, hogy főjjön meg az étel, mache Feuer, damit die Speise koche.

10. Fúni, auch fújni, blasen.

Fuvok, fújsz, fú, fuvunk, fújtok, fúnak, fujok, fujsz, fuj, fujunk u. s. w., ich blase, du blasest u. s. w.; fúvék auch fujék, fuvál auch fujál u. s. w., ich blies; fujtam, ich habe geblasen; fujj, blase du; fúnék auch fujnék, ich würde blasen; fúvó auch fujó, der Blasende.

11. Haragudni, auch haragunni, zürnen.

Haragszom, haragszol, haragszik, haragszunk, haragusztok, haragusznak, ich zürne, du zürnest u. s. w.; haraguvám, haraguvál, haraguvék, haraguvánk, haraguvátok, haraguvának, ich zürnte u. s. w.; haragudtam, ich habe gezürnt; haragudjál, zürne du; haragudnám, ich würde zürnen; haragudó auch haragvó, der Zürnende.

12. Hidegedni, erkalten.

Hidegszem, hidegszel, hidegszik, ich erkalte u. s. w.; hidegülék, ich erkaltete; hidegültem, ich bin erkaltet; hidegedj, hidegegy, erkalte du; hidegülő, der Erkaltende.

Uebung. Abwandlung des Zeitwortes van, es ist, als unpersönliches Zeitwort mit ház, Haus. Nekem van házam, ich habe ein Haus (mir ist), ebenso nincs, ich habe nicht, und sincs, ich habe auch nicht.

Sieben und zwanzigste Lection.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter.

13. Hinni, glauben.

Hiszek, hiszel, hisz auch hiszen, ich glaube u. s. w.; hivék, hivél, hive, ich glaubte u. s. w.; hittem, hittél, hitt, ich habe geglaubt u. s. w.; hidj, hidgy, glaube du; hidjen, higgyen, glaube er; hinnék, hinnél, hinne, ich würde glauben; hiendek, ich werde glauben; hivő, der Glaubende.

14. Hívni, auch híni, rufen.

Hívok, hívsz, hív auch híj und hí, ich rufe u. s. w.; hivék, hivál, hiva, ich rief (jemanden); hivám, ich rief (es, ihn); hívtam auch híttam, ich habe gerufen; híjj, hívjon, hívjunk, hívjatok, hívjanak, rufe du, rufe er; hivnék, ich würde rufen; hivó, der Rufende.

15. Igyekezni, streben.

Igyekszem, igyekszel, igyekszik, igyekszünk, igyekeztek, igyekeznek, ich strebe u. s. w.; igyekezém, ich strebte; igyekéztem, ich habe gestrebt; igyekezzél, igyekezék, strebe du, strebe er; igyekezném, ich würde streben; igyekező auch igyeksző, der Strebende.

16. Jönni (jőni), kommen.

Jövök, jösz, jő, jön, jövünk, jöttök, jőnek auch jönnek, ich komme u. s. w.; jövék, ich kam; jöttem, jöttel, jött, ich bin gekommen; jöjj, jőjj, jöjjön, komme du, komme er; jönnék, ich würde kommen; jövendek, ich werde kommen; jövő, der kommt.

17. Inni, trinken.

Iszom, iszol, iszik, iszunk, isztok, isznak, ich trinke u. s. w.; Ivám, ivál, ivék, ich trank u. s. w.; ittam, ittál, ivott, ittunk, ittatok, ittak, ich habe getrunken u. s. w.; igyál, igyék, igyunk, igyatok, igyanak, trinke du, er u. s. w.; innám, ich würde trinken; ivó, der trinkt, Trinker.

18. Lenni (siehe das Hülfszeitwort).

Uebung. Abwandlung des unpersönlichen Zeitwortes nékem kell, ich muß, ich brauche.

Acht und zwanzigste Lection.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter.

19. Lőni, schießen.

Lövök, lősz, lő, lövünk, lőtök, lőnek, ich schieße u. s. w.; lövék, ich schoß; lőttem, ich habe geschossen; lőjj, lőjjön, schieße du, schieße er; lőnék, ich würde schießen; lövendek, ich werde schießen; lövő, der schießt, der Schütze.

20. Melegedni, sich wärmen.

Melegszem, melegszel, melegszik, melegszünk, melegedtek, melegednek auch melegesznek, ich wärme mich u. s. w.; melegedém, ich wärmte mich; melegedtem, melegedtél, melegedett, ich habe mich gewärmt; melegedj, melegedjél, melegedgy, melegedgyél, wärme du dich; melegvő, der sich Wärmende.

Anmerkung. Melegűlni heißt: anfangen warm zu werden; melegíteni heißt: warm machen; beide werden regelmäßig abgewandelt.

21. Menekedni, befreit werden.

Menekszem, menekszel, menekszik, menekszünk, menekedtek, menekednek, ich werde befreit u. s. w.; menekedém, ich ward befreit; menekedtem, ich bin befreit worden; menekedj, menekedjék, menekedgy, menekedgyék, werde du befreit.

22. Menni, gehen.

Megyek, mégy, megy (auch megyen und mén), megyünk, mentek, mennek, ich gehe u. s. w.; mennék, mennél, menne, ich ging u. s. w.; mentem, ich bin gegangen; menj, menjen (menny, mennyen), gehe du; mennék, ich würde gehen; menő, der geht.

23. Nőni, wachsen.

Növök, nősz, nő, növünk, nőtök, nőnek, ich wachse u. s. w.; növék, ich wuchs; nőttem, ich bin gewachsen; nőjj, nőjjön, wachse du, er; nőnék, ich würde wachsen; növendek, ich werde wachsen; növő, der wächst.

24. Nyőni, ausraufen (z. B. den Hanf).

Nyővök, nyősz, nyő, nyövünk, nyőtök, nyőnek, ich raufe aus; nyövék, ich raufte aus; nyőttem, ich habe ausgerauft; nyőjj, nyőjjőn, raufe du aus u. s. w.; nyőnék, ich würde ausraufen; nyövendek, ich werde ausraufen; nyövő, der ausrauft, z. B. den Hanf.

Uebung. Abwandlung des unpersönlichen Zeitwortes lehet, kann, nekem lehet, ich kann.

Neun und zwanzigste Lection.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter.

25. Nyugodni, ruhen.

Nyugszom, nyugszol, nyugszik, nyugszunk, nyugodtok auch nyugosztok, nyugodnak auch nyugosznak, ich ruhe, du ruhest; nyugvám, nyugvál, nyugvék, ich ruhte u. s. w.; nyugottam, nyugottál, nyugodott, ich habe geruht; nyugodjál, nyugodjék (nyugodgyál, nyugodgyék), ruhe du; nyugodnám, nyugodnál, nyugodnék, ich würde ruhen; nyugvó, der ruht.

26. Öregedni, alt werden.

Öregszem, öregszel, öregszik, öregszünk, öregesztek (öregedtek), öregesznek (öregednek), ich werde alt u. s. w.; öregedém, öregedél, öregedék, ich wurde alt; öregedtem, öregedtél, öregedett, ich bin alt geworden; öregedj, öregedjék (öregedgy, öregedgyék), werde du alt; öregedném, öregednel, öregednek, ich würde alt; öregedvén, öregedve, alt werden; örégvő, der alt wird.

27. Részegedni, berauscht werden.

Részegszem, részegszel, részegszik, részegszünk, részegedtek, részegednek, részegülnek (részegesznek), ich werde berauscht, du wirst u. s. w.; részegedém, részegedél, ich wurde berauscht; részegedtem, részegedtél, részegedett, ich bin berauscht worden; részegedj, részegedjék (részegegy, részegedgyék), werde du berauscht; részegedő, der sich berauscht.

28. Ríni, weinen.

Rívok, rísz, rí, rivunk, rítok, rínak, ich weine, du u. s. w.; rivék, rivál, riva, ich weinte; ríttam, ríttál, rívott, ich habe geweint; rijj, rijjon, weine du; rínék, rinál, rína, ich würde weinen; rivó, der weinende.

29. Róni, auf das Kerbholz schneiden.

Rovok, rósz, ró, rovunk, rótok, rónak, ich schneide u. s. w.; rovék, rovál, rova, ich schnitt u. s. w.; róttam, róttál, rótt, ich habe geschnitten; rójj, rójjon, schneide du; rónék, rónál, róna, ich würde schneiden; rovó, der auf das Kerbholz schneidet.

30. Szívni, saugen, auch színi.

Szivok, szísz, szí, szivunk, szivtok (szítok), színak (szivnak), ich sauge, du u. s. w.; szivék, szivál, sziva, ich saugte; szíttam, szíttál, szítt auch szivtam, szivtál, szivott, ich habe gesaugt; szijj, szijjon, sauge du; színék, színál, szína, ich würde saugen; szívó, der saugt.

Uebung. Abwandlung des regelmäßigen harten Zeitwortes irat, er läßt schreiben.

Dreißigste Lection.

Schluß der unregelmäßigen Zeitwörter.

31. Szőni, weben.

Szövök, szősz, sző, szövünk, szőtök, szőnek, ich webe, du u. s. w.; szövék, szövél, szöve, ich webte; szőttem, szőttél, szőtt, ich habe gewebt; szőjj, szőjjön, webe du; szőnék, szőnél, szőne, ich würde weben; szövendek, ich werde weben; szövő, der webt.

32. Tenni, thun.

Teszek, tész (teszel), tesz, teszünk, tesztek, tesznek, ich thue, du u. s. w.; tevék, tevél, teve, ich that; tettem, tettél, tett, ich habe gethan; tégy, tegyen, thue du; tennék, tennél, tenne, ich würde thun; tevém, teve, thuend; tevő, der thut.

33. Van, er ist.

(Siehe das Hülfszeitwort lenni, er wird.)

34. Venni, nehmen, kaufen.

Veszek, vész (veszel), vesz, veszünk, vesztek, vesznek, ich kaufe, du u. s. w.; vevék, vevél, veve, ich kaufte; vettem, vettél, vett, ich habe gekauft; végy, vegyen, kaufe du; venném, vennél, venne, ich würde kaufen; veendek, ich werde kaufen; vévén, véve, kaufend; vevő, der kauft.

35. Vinni, tragen.

Viszek, visz (viszel), visz, viszünk, visztek, visznek, ich trage, du trägst u. s. w.; vivék, vivél, vive, ich trug; vittem, vittél, vitt, ich habe getragen; vivén, vive, tragend; vivő, der trägt.

36. Vívni, auch víni, ringen.

Vivok, visz, ví, vívunk, vítok, vínak auch vívnak, ich ringe, du u. s. w.; vívék, vívál, víva, ich rang; vívtam, vívtál, vívott, ich habe gerungen; vijj, vijjon, ringe du; vívnék, vívnál, vívna, ich würde ringen; vivandok, vívandasz, ich werde ringen; vívó, der Ringende.

Uebung. Abwandlung des regelmäßigen Zeitwortes: kerestet, er läßt suchen.

Wortfügung.

Ein und dreißigste und zwei und dreißigste Lection.

Hauptgrundsätze.

F. Welche Grundregel hat die magyarische Wortfügung?

A. Die Eigenthümlichkeit der magyarischen Wortfügung besteht darin, daß man jenen Theil der Rede, der den stärksten Nachdruck haben soll, mit seinem Anhange gleich auf den ersten Platz des Satzes stellt, welchen dann die übrigen in der Ordnung folgen, in welcher ihr Nachdruck abnimmt.

F. Wie oft kann man in der magyarischen Sprache einen Redesatz versetzen?

A. Man kann einen Satz so versetzen, als es die Zahl der Wörter zuläßt, daher ist die Wortfügung sehr frei.

F. Wird die Constructionsordnung durch die Versetzung unregelmäßig?

A. Die Constructionsordnung bleibt regelmäßig, aber der Sinn und Ausdruck wird verschieden.

F. Welche Sätze dulden weniger Versetzung, als die übrigen?

A. Die Fragenden.

F. Warum dulden die fragenden Sätze weniger Veränderungen?

A. Weil auf die fragenden Partikeln immer das Zeitwort oder der Gegenstand der Rede folgt; z. B. **hol volt az Ur? ki vette meg azt az orát?**

Gebrauch der einzelnen Redetheile.

Artikel.

F. Wird der Artikel oft ausgelassen?

A. Der Artikel wird, so viel wie möglich, immer ausgelassen.

F. Was gibt es hierbei für eine Regel?

A. Wo der Artikel zur Verständlichkeit der Rede nicht unumgänglich nothwendig ist, bleibt er aus.

Hauptwort.

F. Wohin werden die Taufnamen gesetzt?

A. Die Taufnamen werden den Zunamen immer nachgesetzt, z. B. Rákóczi György, Nagy István.

F. Wohin werden die Namen von Würden, Aemtern u. s. w. gesetzt?

A. Die Hauptwörter, welche eine Würde, Stelle, Beruf oder Amt bezeichnen, werden willkürlich den Zunamen vor- oder nach-, dem Taufnamen aber immer nachgesetzt. Z. B. den Zunamen vor: Püspök Eszterházy, Generális Mészáros, oder Eszterházi Püspök, Mészáros Generális u. s. w.; dem Taufnamen nachgesetzt: Mátyás Király, Jósef Császár.

F. Wohin werden die eigenen Namen der Berge, Städte und Flüsse gesetzt?

A. Die eigenen Namen der Städte, Festungen, Oerter, Berge, Flüsse, Teiche u. s. w. stehen mit ihren erklärenden Bemerkungen: Stadt, Festung, Berg, Fluß oder Wasser, so oft beide nur einen Begriff machen, ersterer mit Affix, z. B. Béts városa, Wiens Stadt; Buda vára, die Festung Ofen; Kárpát hegyei, die Karpatischen Gebirge; Duna vize oder folyó vize, der Donau-Strom; Balaton tava, der Plattensee; Fertö tava, der Neusiedlersee.

F. Wie viele Regeln gibt es in der ersten Beugung als Antwort auf die Frage wessen?

A. Es gibt hierüber sechs Regeln.

F. Welche ist die erste Regel?

A. Wenn die erste Beugung auf die Frage wessen antwortet, so folgt ihr stets ein Hauptwort mit dem Eigenthums-Affix, z. B. a' városnak a' nagysága.

F. Welche ist die zweite Regel?

A. Dasselbe gilt, wenn ein zweites Hauptwort auch in der ersten Beugung und mit einem Affix steht, z. B. a' Gróf tisztartójának Leánya, des Grafens Hofrichters seine Tochter.

F. Welche ist die dritte Regel?

A. Die Beugung, in welcher das Hauptwort mit dem Eigenthums-Affix stehet, ist gleichgiltig, man kann sagen: a' város nagyságát, nagyságának, nagyságátol u. s. w.

F. Welche ist die vierte Regel?

A. Die Beugung **nak**, **nek** kann sammt dem darauf folgenden bestimmten Artikel ausgelassen werden; z. B. statt **a' városnak nagysága**, kann man sagen: **a' város' nagysága**; nur muß im Schreiben jede solche Auslassung durch einen Apostroph angedeutet werden.

F. Welche ist die fünfte Regel?

A. Das nachstehende Hauptwort kann auch ausgelassen werden, wenn selbes im Satze oder in der Frage schon vorgekommen ist, wofür in solchen Fällen immer abgekürzte erste Beugung das Eigenthums-Affix bekömmt, z. B. statt: **Ez az óra Jánosnak az orája**, diese Uhr des Johann Uhr seine, sagt man: **ez az óra Jánosé**, diese Uhr gehört dem Johann. **Ki kinek a' háza ez?** wessen Haus ist dieß? wem gehört dieses Haus? **Egy szabó háza**, eines Schneiders Haus; **egy szabóé**, es gehört einem Schneider.

F. Welche ist die sechste Regel?

A. In Fragen geschieht die Zusammensetzung so:

statt:	sagt man:
kinek a' háza ez, oder **ki háza ez?**	**kié ez a' ház?**
kinek a' kése ez, oder **ki kése ez?**	**kié ez a' kés?**

Uebung. Wiederholung der sechs ersten Lectionen. Auswendig lernen von Wörtern. Uebersetzung oder Erklärung irgend eines ungrischen Buches nach dem Muster, welches der vorliegenden Sprachlehre beigefügt ist.

Drei und dreißigste Lection.

Beiwort.

F. Wie viele Regeln gibt es für den Gebrauch des Beiwortes?

A. Drei.

F. Welche ist die erste Regel?

A. Steht das Beiwort vor dem Hauptworte, so ist es unabänderlich.

F. Welche ist die zweite Regel?

A. Steht das Beiwort nach dem Hauptworte, so hat es dieselbe Beugung, wie das Hauptwort.

F. Welche ist die dritte Regel?

A. Die Hauptwörter, welche einen Maßstab anzeigen, als: Klafter, Schuh, Finger, Spanne, Schritt u. dgl., werden in

Beiwörter auf nyi, und die darauf folgenden Hauptwörter der Größe, Breite, Höhe, Dicke u. s. w. in Beiwörter mit n und ü verwandelt; z. B. husz ölnyi magasságu torony, ein zehn Klafter hoher Thurm; egyujnyi vastagságu, fingerdick; két réfnyi szilességü, zwei Ellen breit.

Steigerung.

F. Wie viele Regeln gibt es beim Gebrauche der Steigerung?

A. Drei.

F. Welche ist die erste?

A. Nach dem Comparativ kann zwar im Magyarischen, so wie im Deutschen mint (als) folgen; allein dieses wird sehr häufig ausgelassen, und dafür das auf mint folgende Hauptwort mit nál, nél zusammengesetzt. Z. B. jobb az egésseg mint a gazdagság, besser ist Gesundheit als Reichthum, oder jobb az egésség á gazdagságnal. Ez drágabb mint amaz, dieß ist theurer als jenes, oder ez drágább annál.

F. Welche ist die zweite Regel?

A. Das Hauptwort, welches auf den Comparativ folgt, wird mit den vorhergehenden wie im Deutschen immer mit als verbunden, z. B. mein Vater ist älter als dein Vater. Im Magyarischen geschieht dieß auf doppelte Art: a) durch mint (als), wie im Deutschen; z. B. az atyám idössebb mint a' te atyád. b) Das mint wird ausgelassen, und das zweite Hauptwort erhält dafür die Postposition nál, nél, z. B. atyám idössebb atyádnal.

F. Welche ist die dritte Regel?

A. Die Deutschen brauchen den Comparativ sehr häufig, um einen sehr hohen Grad zu bezeichnen, welches in der magyarischen Sprache nicht der Fall ist. Man gebraucht statt dessen im Magyarischen die Worte; igen oder nagyon, oder igen, igen, höchst, welche man dem Positiv vorsetzt, z. B. ő felette jó ember, er ist der beste Mensch von der Welt; igen nagy a' kevélység benne, er hat den größten Stolz.

Uebung. Wiederholung der siebenten bis neunten Lection. Auswendig lernen u. s. w. wie bei der ein und zwanzigsten Lection.

Vier und dreißigste Lection.

Zahlenwörter. Grundzahlen.

F. Sind die Grundzahlen in der magyarischen Sprache Beiwörter?

A. Sämmtliche Grundzahlen in der magyarischen Sprache sind Beiwörter.

F. Unterliegen sie also denselben Regeln?

A. Ja, es gilt von ihnen, was über das Beiwort gesagt wurde.

F. Wie viele besondere Anmerkungen gibt es hierbei?

A. Zwei.

F. Welche ist die erste Bemerkung?

A. 1. Da die Grundzahlen (Eins ausgenommen) schon eine Mehrheit anzeigen, so setzen die Magyaren nach denselben, so wie auch nach allen unbestimmten Zahlwörtern, das Hauptwort gewöhnlich nur in der einfachen Zahl, z. B. két ember, három ezer forint, sok fa u.s.w. statt két emberek, ezer forintok u.s.w.

F. Welche ist die zweite Anmerkung?

A. 2. Fordert das in der vielfachen Zahl stehende Zeitwort des Satzes, daß auch das Zahlwort mit ihm in gleicher Zeit stehe, so nehmen die Zahlwörter insgesammt statt der Endung des Nominativs der vielfachen Zahl k oder ak, ok, ek die Adverbial-Endung an, en, an. So steht z. B. hatan, heten, nyoltzan, százan, ezeren, sokan, mindyáján, alle für hatak, hetek nyoltzak, százak, ezrek u. s. w. Man sagt also: hatan voltak, es waren ihrer sechs; ezren estek el, és sokan sebesedtek, meg, tausend sind geblieben, und viele sind verwundet. Doch stehen Adverbien meistens nur anstatt Personen im Satz, nämlich hatan statt hat emberek, oder hat személyek, sokan, statt sok emberek u. s. w.

F. Was ist bei dem Fürwort magam als Zahl zu beobachten?

A. Das Fürwort magam, magad u. s. w. hat im Magyarischen auch noch diese Bedeutung: ich allein, du allein u. s. w., z. B. tsak magam vagyok, (nur ich allein bin ich) ich bin nur allein; magadat nem küldhetlek, dich allein kann ich nicht schicken. Wenn magam diese Bedeutung hat, so verstärkt man es durch égyedűl (allein), so: magam egyedűl, ich blos allein; tsak egyedül maga volt, (nur ganz allein war er) er war nur ganz allein.

F. Was ist beim Addiren der Grundzahlen zu bemerken?

A. Im Addiren verbindet man die Grundzahlen statt mit és, mit meg. Man sagt z. B. egy meg egy kettő, eins und eins macht zwei; kettő meg kettő négy, zwei und zwei macht vier; négy meg öt kilencz, vier und fünf macht neun u. s. w.

Uebung. Wiederholung der zehnten und zwölften Lection. Auswendig lernen u. s. w. wie bei der eilften Lection.

Fünf und dreißigste Lection.

Ordnungszahlen u. s. w.

F. Wie viele Regeln gibt es über den Gebrauch der Ordnungszahlen?

A. Drei.

F. Welche ist die erste Regel?

A. Die erste Regel lautet: Die Ordnungszahlen werfen die Endung ik weg, wenn das folgende Hauptwort das Affix a, e, ja, je, hat. Man sagt: harmad napja, hogy nem láttalak, es sind drei Tage, daß ich dich nicht gesehen habe. Will man aber sagen: heute ist schon der dritte Tag, daß ich dich nicht gesehen habe, so muß man setzen: már a' harmadik napja, hogy nem láttalak.

F. Welche ist die zweite Regel?

A. Die Frage: wie alt? wird im Magyarischen mit hány esztendős? und mennyi idős? gegeben; z. B. hány esztendős vagy? wie alt bist du? — mennyi idős a' kis gyermek? wie alt ist das kleine Kind? hat hónapos, sechs Monat; huszonöt esztendős, fünf und zwanzigjährig.

F. Welche ist die dritte Regel?

A. Bei der Zeitbestimmung dieser Art: két vagy három esztendeje, es sind zwei oder drei Jahre (verflossen); öt hónapja, es sind fünf Monate; két hete, es sind zwei Wochen; néhány napja, es sind einige Tage u. s. w. wird immer van, vannak ausgelassen; daher stehen die Wörter: Jahre, Monat, Woche, Tag immer mit Affix. Der Satz wäre also vollständig so: két esztendeje már annak, das sind schon zwei Jahre u. s. w.

F. Auf welche Frage antworten die Ordnungszahlen?

A. Sie antworten auf die Frage: der wievielste, hányadik?

F. Auf welche Frage antworten die Vertheilungszahlen?

A. Auf die Frage: wie vielerlei, hányféle?
F. Auf welche Frage antworten die Vervielfältigungszahlen?
A. Auf die Frage, wie vielfach? hányas?
Uebung. Wiederholung der dreizehnten bis fünfzehnten Lection. Auswendiglernen u. s. w. wie oben.

Sechs und dreißigste Lection.

Unbestimmte Zahlwörter.

F. Wie unterscheiden sich die Wörter: mind, minden, mindnyájan?

A. Die Wörter mind, minden, und mindnyájan, werden auf folgende Weise von einander unterschieden: mind, steht immer vor einem mit dem Artikel zusammengesetzten Hauptwort az, ez, oder allein; z. B. mind az embereket, azt mind tudom, mind láttam; minden steht gleichsam als Beiwort, vor einem Hauptwort, welches keinen Artikel vor sich hat; z. B. minden ember, jeder Mensch, alle Menschen; minden dolog, alle Sache; mindnyájan, ist gleichsam die vielfache Zahl von mind; z. B. mindnyájan tudjuk, statt: mi minden tudjuk; mindnyájan tudják, statt: ők mind tudják.

Zweite Regel. Bei dem Worte mindenik (jeder davon, darunter) stehen die Zahlen in Sätzen folgender Art, doppelt: mindenik meg ér két, két forintot, jeder davon ist zwei Gulden werth, mindenikért meg adok öt, öt forintot, u. s. w. um jedes gebe ich fünf Gulden.

F. Wie wird mindnyájan gebraucht?

A. Auf folgende Weise:

1. mi, ti, ők, wir, ihr, sie sämmtlich; mindnyájan itt vagyunk, wir sind sämmtlich (oder alle) hier.
2. mindnyájunknak, uns allen.
   mindnyájatoknak, euch allen.
   mindnyájoknak, ihnen allen.
3. mindnyájunkat, uns alle.
   mindnyájatokat, euch alle.
   mindnyájokat, sie alle.

Uebung. Wiederholung der sechzehnten und achtzehnten Lection. Auswendig lernen u. s. w. wie oben.

Sieben und dreißigste Lection.

F. Wann brauchen die Magyaren persönliche Fürwörter?

A. Die persönlichen Fürwörter werden gebraucht, wenn ein besonderer Nachdruck oder Gegensatz angedeutet werden soll. So heißt z. B. én láttam de János nem látta, ich habe es gesehen, aber Johann hat es nicht gesehen; én is láttam, auch ich habe es gesehen; én is láttam, ő is látta, ich habe es gesehen und er hat es auch gesehen.

F. Wie bezeichnet man die dritte Person durch ein unbestimmtes Hauptwort?

A. Man bezeichnet die dritte Person statt ő, er sey, auch durch unbestimmte Hauptwörter, z. B. valaki, jemand; az ember, (der Mensch) man.

F. Wie drückt der Magyar das französische vous und das deutsche Sie aus?

A. Die ältere Sprache hatte keine Beziehung dafür, in neuerer Zeit bedient man sich im Schreiben und Sprechen des Wortes kegyed, oder őn, őnn.

F. Was ist für ein Unterschied zwischen a' ki, und a' melly?

A. A' ki bezieht sich nur auf Personen; a' melly, auf andere lebende Geschöpfe und Sachen, z. B. kivel beszéltél? mit wem hast du geredet? mellyek a' leg erőssebb állatok? welche sind die stärksten Thiere?

F. Stehen die zueignenden Fürwörter im Gebrauch allein?

A. Entweder allein oder vom Hauptwort getrennt, z. B. ez a' ház az enyim, dieses Haus ist mein; kié ez a' ház? wessen ist dieses Haus? az enyim, mein.

Uebung. Wiederholung der neunzehnten bis ein und zwanzigsten Lection. Auswendig lernen, u. s. w.

Acht und dreißigste Lection.

Nachsatzwörter (Postpositionen).

F. Regieren die magyarischen Nachsatzwörter eine Endung?

A. Nein.

F. Wie werden sie also behandelt?

A. Sie werden ohne Ausnahme dem Nominativ der einfachen und vielfachen Zahl immer nachgesetzt, z. B. a' templomba, (die Kirche in) in die Kirche; a' kerteknél, (die Gärten bei) bei den Gärten; az atyámtól, (der Vater mein von) von meinem Vater.

F. Werden die Postpositionen mit Affixen nicht als Hauptwörter gebraucht?

A. In der dritten Person stehen die Postpositionen mit Affixen sehr oft für bestimmte Hauptwörter.

F. Warum.

A. Um diese Hauptwörter dann in der Rede nicht mehrmal zu wiederholen.

F. Was für eine Postposition erhalten die Namen von Ländern, Städten, Flüssen, u. s. w. auf die Frage wohin?

A. Diese Namen werden auf die Frage wo? mit ban, ben, oder n, on, en, und auf die Frage woher? mit ból, ből, oder ról, ről, zusammengesetzt.

F. Was für Postpositionen nehmen fremde Wörter an?

A. Folgende: ba, be, ban, ben, ból, ből, z. B. Párisból utazott, Párisba lakott, Párisból jött, Bétsbe, vagy Györbe (Györ, Raab) megy, Bétsben vagy Györben mulatott, Bétsből vagy Györből irják, man schreibt von Wien, von Raab.

F. Was für eine Postposition nehmen jene einheimischen Namen an, die mit den Vokalen a, e, o, ä, ü, endigen?

A. Sie nehmen die Endungen ra, re, on, en, und ról, ről, auf, so wie überhaupt alle Wörter, die sich nicht mit m, n, oder ny, endigen, z. B. Budára, Pestre, Aradra, Budán, Pesten, Aradon, u. s. w.

F. Was für eine Postposition nehmen die Namen in r noch an?

A. In ott, ött, ütt, z. B. Kolosvárott, Győrött, u. s. w.

F. Was für eine Postposition nehmen die Namen in cs, an?

A. In att, ett, u. s. w. z. B. Pécsett, Bécsett, u. s. w.

F. Was für Postpositionen nehmen die Namen von Ländern, Städten und Dörfern an, die mit i, u, m, n, ny, ly, endigen?

A. Sie nehmen die Postpositionen ba, be, ban, ben, und ból, ből auf, als: Apátiba, Ujfaluba, Komáromba, Posonyba, Károlyba ment. Apátiban, Ujfaluban, Komáromban, Posonyban, Károlyban lakik. Apátiból, Ujfaluból, Komáromból, Posonyból, Károlyból jött.

F. Gibt es keine Ausnahmen?

A. Ja, einige,

F. Welche?

A. Man sagt: Nagy Szombatba, Módorba, Nagy Szombatbul, aus Tyrnau, Modern, u. s. w. Einige die in r ausgehen, nehmen auch tt statt r auf, z. B. Győrött, zu Raab; Kolosvárott, zu Klausenburg.

Uebung. Wiederholung der zwei und zwanzigsten bis vier und zwanzigsten Lection. Auswendig lernen u. s. f. wie oben.

Neun und dreißigste und vierzigste Lection.

Zeitwörter.

F. Was ist die größte Schwierigkeit bei dem Gebrauch der ungrischen Zeitwörter?

A. Der Unterschied zwischen der bestimmten und unbestimmten Form.

F. Gibt es hierüber keine Regel?

A. Ja. In der bestimmten Form wird das Zeitwort gebraucht:

1. Wenn die zweite Endung des Hauptwortes mit dem Artikel az, a', steht, z. B. olvasom a' könyvet, ich lese das Buch.
2. Eben so das anzeigende Fürwort azt, az, ezt, a', (azon, ezen), z. B. olvasom ezt a' könyvet, ich lese dieses Buch.
3. Eben so wenn es ein fragendes Fürwort, oder eine Ordnungs-Zahl mit ik vor sich hat, z. B. olvasom a' negyedik könyvet, ich lese das vierte Buch; a' negyedik könyvet olvassam? soll ich das vierte Buch lesen?
4. Wenn azt, jenes, ezt, dieses, őtet, ihm, im Satze steht, oder gedacht werden muß, z. B. ezt tudom, das weiß ich.
5. Wenn die zweite Endung der fragenden Fürwörter und Ordnungs-Zahlen wie auch die Wörter egyik, mindenik, némellyik, valyamellyik, mindegymás, valamennyi im Satze vorhanden sind. Mellyiket válaszszam? welches soll ich wählen?
6. Wenn die zweite Endung mit dem Zueignungs-Affix steht, z. B. szeretem feleségemet, és gyermekeimet.
7. Wenn die zueignenden Fürwörter enyim, tied, övé, in derselben Ordnung stehen.

8. Wenn das Fürwort magam gebraucht wird.
9. Wenn eigene Namen gebraucht werden, z. B. Pétert nem esmerem, Petern kenne ich nicht.

F. Was ist über die gegenwärtige Zeit zu bemerken?

A. Sie wird häufig statt der zukünftigen Zeit gebraucht z. B. morgen werde ich dich besuchen, holnap meglátogatlak, morgen besuche ich dich.

F. Was ist über die halbvergangene Zeit zu bemerken?

A. Sie wird weniger gebraucht; man bedient sich statt derselben gewöhnlich der vergangenen Zeit, z. B. ich erwartete ihn, sagt man häufiger vártam ötet, als várám őtet.

F. Was ist über den Infinitiv zu bemerken?

A. Der Infinitiv der Deutschen um und zu wird ungrisch meist durch den Zusatz hogy, daß, umschrieben. Z. B. Ich komme, um bei dir zu schreiben, sagt man: jövök hogy nálad irhassak, ich komme, daß ich bei dir schreiben könne.

F. Was geschieht um dem Infinitiv neben unpersönlichen Zeitwörtern größere Bestimmtheit zu geben?

Man hängt persönliche Affixe an, z. B. dieß muß ich sehen, ezt nekem látnom kell, oder ezt látnom kell.

F. Wann wird das Hülfszeitwort van, es ist — und vannak, sie sind, ausgelassen?

A. In folgenden Fällen:

1. Wenn ein Beiwort oder Hauptwort als Subject mit dem Zeitwort verbunden ist z. B. nehéz mondani, es ist schwer zu sagen.
2. Wenn zwei Hauptwörter, oder ein Hauptwort und ein davon getrenntes Beiwort als Subject und Prädicat stehen, z. B. Der Winter ist kalt, a' tél hideg. Paul ist ein schlechter Mensch, Pál rosz emker.

F. Wie sind die Mittelwörter zu betrachten?

A. Als Beiwörter.

F. Wie können die Mittelwörter der vergangenen und künftigen Zeiten betrachtet werden?

A. Im leidenden Sinn, z. B. verendő, der da geschlagen werden wird.

F. Wie wird das Mittelwort való gebraucht?

A. Es wird Hauptwörtern, Nebenwörtern und Fürwörtern angehängt, und bedeutet dann: hin, dahin, dazugehörig, dazuvorhanden, dienlich, z. B. mire való ez? wozu gehört dieß? enni való ez, dieß ist zum essen. Semmire való zu nichts tauglich, hová való ez a' leány? wo ist dieß Mädchen her? (buchstäblich: wohin ist dieß Mädchen gehörig?)

F. Wie wird das Mittelwort lévő gebraucht?

A. Es bedeutet: dort seyend, sich dort vorfindend, z. B. a' tengeren lévő hajók, die Schiffe, die sich auf dem Meere befinden.

F. Was ist über die Mittelwörter noch zu bemerken?

A. Durch den Zusatz tlan, tlen, talan, telen, atlan, etlen, erhalten sie einen verneinenden Sinn, z. B. látható, sichtbar; láthatatlan, unsichtbar; tudó, der weiß; tudatlan, unwissend.

F. Wann sind die Anhangs-Sylben tlan, tlen, talan, telen, atlan, etlen, zu gebrauchen?

A. Hierüber entscheidet die leichtere Aussprache.

F. Gibt es nicht noch mehr Regeln über die Wortfügung?

A. Ja; aber sie lernen sich am besten durch Uebungen.

Uebung. Wiederholung der fünfundzwanzigsten bis dreißigsten Lection. Auswendig lernen, u. s. w. wie oben.

Uebungen
zur ersten Lection.

Einfach.	Vielfach.
	1.
a' Láb, der Fuß.	a' Lábak, die Füße.
a' Lábnak, dem Fuß.	a' Lábaknak, den Füßen.
a' Lábat, den Fuß.	a' Lábakat, die Füße.
	2.
a' Kenyér, das Brot.	a' Kenyerek, die Brote.
a' Kenyérnek, dem Brot.	a' Kenyereknek, den Broten.
a' Kenyeret, das Brot.	a' Kenyereket, die Brote.
	3.
a' Dárda, die Lanze.	a' Dárdák, die Lanzen.
a' Dárdának, der Lanze.	a' Dárdáknak, den Lanzen.
a' Dárdát, die Lanze.	a' Dárdákat, die Lanzen.
	4.
a' Teve, das Kameel.	a' Tevék, die Kameele.
a' Tevének, dem Kameele.	a' Tevéknek, den Kameelen.
a' Tevét, das Kameel.	a' Tevéket, die Kameele.

Zur zweiten Lection.

Kis, klein; kissebb, kleiner: leg kissebb, kleinste.
Nagy, groß; nagyobb, größer; leg nagyobb, größte.
Erdő, Wald; Erdőcske, Wäldchen.
Rét, Wiese; Rétecske, kleine Wiese.
Ház, Haus; Házacska, Häuschen.
Gunyhó, Hütte; Gúnyhócska, Hüttchen.

	1.
a' Bika, der Stier.	a' Bikák, die Stiere.
a' Bikának, dem Stier.	a' Bikáknak, den Stieren.
a' Bikát, den Stier.	a' Bikákat, die Stiere.

Einfach.	Vielfach.
	2.
a' Hó, der Schnee.	a' Havak, die Schnee.
a' Hónak, dem Schnee.	a' Havaknak, den Schneen.
a' Havat, den Schnee.	a' Havakat, die Schnee.
	3.
a' Vitéz, der Held.	a' Vitézek, die Helden.
a' Vitéznek, dem Helden.	a' Vitézeknek, den Helden.
a' Vitézt, den Helden.	a' Vitézeket, die Helden.
	4.
a' Leány, das Mädchen.	a' Leányok, die Mädchen.
a' Leánynak, dem Mädchen.	a' Leányoknak, den Mädchen.
a' Leányt, das Mädchen.	a' Leányokat, die Mädchen.
	5.
a' Daru, der Kranich.	a' Daruk, die Kraniche.
a' Darunak, dem Kranich.	a' Daruknak, den Kranichen.
a' Darut, den Kranich.	a' Darukat, die Kraniche.
	6.
a' Ló, das Pferd.	a' Lovak, die Pferde.
a' Lónak, dem Pferd.	a' Lovaknak, den Pferden.
a' Lovat, das Pferd.	a' Lovakat, die Pferde.

Erkölcsős, tugendhaft; erkölcsőssebb, tugendhafter; leg erkölcsőssebb, tugendhaftest.
Gyanús, verdächtig; gyanússabb, verdächtiger; leg gyanússabb, verdächtigst.
Rút, häßlich; rútabb, häßlicher; leg rútabb, häßlichst.
Kövecsecs, steinig; kövecsessebb, steiniger; leg kövecsessebb, steinigst.
Kert, Garten; Kertecske, Gärtchen.
Fa, Baum; Fácska, Bäumchen.
Toll, Feder; Tollacska, Federchen.
Kutya, Hund; Kutyácska, Hündchen.

Zur dritten Lection.

	1.
az Angyal, der Engel.	az Angyalok, die Engel.
az Angyalnak, dem Engel.	az Angyaloknak, den Engeln.
az Angyalt, den Engel.	az Angyalokat, die Engel.

Einfach.	Vielfach.
2.	
a' Róka, der Fuchs.	a' Rókák, die Füchse.
a' Rókának, dem Fuchs.	a' Rókáknak, den Füchsen.
a' Rókát, den Fuchs.	a' Rókákat, die Füchse.

Steigerung: nagy, groß; nagyobb, größer; leg nagyobb, größte.
Verminderung: fa, Baum; fácska, Bäumchen.

a' Só, das Salz.	a' Sók, die Salze.
a' Sónak, dem Salz.	a' Sóknak, den Salzen.
a' Sót, das Salz.	a' Sókat, die Salze.

Steigerung: fejér, weiß; fejérebb, weißer; leg fejérebb, weißeste.

Zur vierten Lection.

Einfach. a' Szagos, der, die, das duftende.
a' Szagosnak, des, der, dem duftenden.
a' Szagost, der, die das, duftende.

Vielfach. a' Szagosok, die duftenden.
a' Szagosoknak, den duftenden.
a' Szagosokat, die duftenden.

az Árpa, die Gerste.	az Árpák, die Gersten.
az Árpának, der Gerste.	az Árpáknak, den Gersten.
az Árpát, die Gerste.	az Árpákat, die Gersten.

Hegyes, spitzig; hegyessebb, spitziger; leg hegyessebb, spitzigst.
Ablak, Fenster; Ablakocska, Fensterchen.

Zur fünften Lection.

Einfach.	Vielfach.
1.	
a' Szönyeg, die Tapete.	a' Szönyegek, die Tapeten.
a' Szönyegnek, der Tapete.	a' Szönyegeknek, den Tapeten.
a' Szönyeget, die Tapete.	a' Szönyegeket, die Tapeten.
2.	
az Ördög, der Teufel.	az Ördögök, die Teufel.
az Ördögnek, dem Teufel.	az Ördögöknek, den Teufeln.
az Ördögöt, den Teufel.	az Ördögöket, die Teufel.

Einfach. a' repülő, der, die, das fliegende.
a' repülőnek, des, der, dem fliegenden.
a' repülőt, den fliegenden.

Vielfach. a' repülők, die fliegenden.
a' repülőknek, den fliegenden.
a' repülőket, die fliegenden.

Steigerung: boldog, glückselig; boldogabb, glückseliger; leg boldogabb, der glückseligste; szerentsétlen, unglücklich; szerencsétlenebb, unglücklicher; leg szerentsétlenebb, unglücklichste.

Verminderung: rét, Wiese; rétecske, kleine Wiese; viz, Wasser; vizecske, Wässerchen.

Zur sechsten Lection.

Einfach.	Vielfach.
az Unoka, der Enkel.	az Unokák, die Enkel.
az Unokának, dem Enkel.	az Unokáknak, den Enkeln.
az Unokát, den Enkel.	az Unokákat, die Enkel.
Barna, der, die, das braune.	Barnák, die braunen.
Barnának, der, den braunen.	Barnáknak, den braunen.
Barnát, der, die, das braune.	Barnákat, die braunen.

Steigerung: barna, braun; barnább, brauner; leg barnább, braunste.

Minderung: barna, braun, barnácska, bräunlich.

Zur siebenten Lection.

Einfach.

Angyalom, mein Engel; angyalod, dein Engel; angyala, sein Engel; angyalunk, unsere Engel; angyalotok, euer Engel: angyalok, ihre Engel.

Vielfach.

Angyalaim, meine Engel; angyalaid, deine Engel; angyalai, seine Engel; angyalaink, unsere Engel; angyalaitok, eure Engel; angyalaik, ihre Engel.

Einfach.

Fám, mein Baum; fád, dein Baum; fája, sein Baum; fánk, unser Baum; fátok, euer Baum; fájok, ihr Baum.

Vielfach.

Fáim, meine Bäume; fáid, deine Bäume; fáji, seine Bäume; fáink, unsere Bäume; fáitok, eure Bäume; fájok, ihre B.

Einfach.

Gyermekem, mein Kind; gyermeked, dein Kind; gyermeke, sein Kind; gyermekünk, unser Kind; gyermetekek, euer Kind; gyermekjek, ihr Kind.

Vielfach.

gyermekeim, meine Kinder; gyermekeid, deine Kinder; gyermekei, seine Kinder; germekeink, unsere Kinder; gyermekeitek, eure Kinder; gyermekeik, ihre Kinder.

Einfach.

Ökröm, mein Ochs; ökröd, dein Ochs, ökre, sein Ochs; ökrünk, unser Ochs; ökrötök, euer Ochs; ökörjök, ihr Ochs.

Vielfach.

Ökreim, meine Ochsen; ökreid, deine Ochsen; ökrei, seine Ochsen; ökreink, unsere Ochsen; ökreitek, eure Ochsen; ökreik, ihre Ochsen.

Zur achten Lection.

Szoba (Zimmer) mit unzertrennlichen Nachsatzsylben.

Szobába, in das Zimmer.	Szobától, von dem Zimmer weg.
Szobában, in dem Zimmer.	Szobául, statt des Zimmers.
Szobából, aus dem Zimmer.	Szobává, zum Zimmer werden.
Szobához, zu dem Zimmer.	Szobával, mit dem Zimmer.
Szobánál, bei dem Zimmer.	Szobáért, für das Zimmer.
Szobában, auf dem Zimmer.	Szobáig, bis zum Zimmer.
Szobára, auf das Zimmer.	Szobákeit, dem Zimmer.
Szoboról, von dem Zimmer herab, oder von dem Zimmer.	Szobakép, anstatt des Zimmers.

Levél (Brief) mit unzertrennlichen Nachsatzsylben.

Levélbe, in den Brief.	Levélen, auf dem Brief.
Levélben, in dem Brief.	Levélre, auf den Brief.
Levélből, aus dem Brief.	Levélről, von den Brief herab, oder über den Brief.
Levélhez, zu dem Brief.	
Levélnél, bei dem Brief.	

Levélről van szó, über den Brief wird gesprochen, von dem Brief ist die Rede.
Levéltől, vom Brief weg.
Levélül, statt des Briefes.
Levélül szolgált, es diente statt des Briefes.
Levéllé, zum Brief.
Levéllé vált, es wurde zum Brief.
Levéllel, mit dem Brief.
Levélért, um den Brief.
Levélig, bis zum Brief.
Levélként, gleich einem Brief.
Levélkép, statt des Briefes; in Form des Briefes.

Zur neunten Lection.

Répa (Rübe), **matska** (Katze) mit Affixen zueignenden Fürwörtern.
Kígyó (Schlange) mit unzertrennlichen Nachsatzwörtern.

Einfach.

Répám, meine Rübe; **répád**, deine Rübe; **répája**, seine Rübe; **répánk**, unsere Rübe; **répátok**, eure Rübe; **répájok**, ihre Rübe.

Vielfach.

Répáim, meine Rüben; **répáitok**, eure Rüben; **répájok**, ihre Rüben; **répáink**, unsere Rüben; **répáitok**, eure Rüben; **répájaik**, ihre Rüben.

Einfach.

Matskám, meine Katze; **matskád**, deine Katze; **matskája**, seine Katze; **matskánk**, unsere Katze; **matskátok**, eure Katze, **matskájok**, ihre Katze.

Vielfach.

Matskáim, meine Katzen; **matskáid**, deine Katzen; **matskái**, seine Katzen; **matskáink**, unsere Katzen; **matskáitok**, eure Katzen; **matskájaik**, ihre Katzen.

Kigyóba, in die Schlange.
Kigyóban, in der Schlange.
Kigyóbal, aus der Schlange.
Kigyóhoz, zu der Schlange.
Kigyónál, bei der Schlange.
Kigyón, auf der Schlange.
Kigyóra, auf die Schlange.
Kigyórul, von der Schlange.
Kigyótól, von der Schlange weg.
Kigyóul, nach Schlangenweise.
Kigyóvá, zu Schlange werden.
Kigyóval, mit der Schlange.
Kigyóért, für die Schlange.
Kigyóig, bis zur Schlange.
Kigyóként, gleich der Schlange.
Kigyókép, anstatt der Schlange.

Zur zehnten Lection.

Juh (Schaf) mit Affixen zueignenden Fürwörtern.

Einfach.

Juhom, mein Schaf; juhod, dein Schaf; juha, sein Schaf; juhunk, unser Schaf; juhotok, euer Schaf; juhok, ihr Schaf.

Vielfach.

Juhaim, meine Schafe; juhaid, deine Schafe; juhai, seine Schafe; juhaink, unsere Schafe, juhaitok, eure Schafe; juhaik, ihre Schafe.

Kutya, Hund.

Einfach.

Kutyám, mein Hund; kutyád, dein Hund; kutyája, sein Hund; kutyánk, unser Hund; kutyátok, euer Huud; kutyájok, ihr Hund.

Vielfach.

Kutyáim, meine Hunde; kutyáid, deine Hunde; kutyái, seine Hunde; kutyáink, unsere Hunde; kutyáitok, eure Hunde; kutyáik, ihre Hunde.

Kotsi, Wagen.

Einfach.

Kotsim, mein Wagen; kotsid, dein Wagen; kotsija, sein Wagen; kotsink, unser Wagen; kotsitok, euer Wagen; kotsijok, ihr Wagen.

Vielfach.

Kotsiaink, unsere Wägen; kotsiaitok, eure Wägen; kotsiaik. ihre Wägen.

Folyó (Fluß) mit doppelten Nachsätzen.

Folyóhoz képest, im Vergleich mit dem Fluß.
Folyón felűl, hinüber, ober dem Fluß?
Folyón alol, unterhalb des Flusses.
Folyón innen, diesseits des Flusses.
Folyón keresztűl, durch den Fluß.
Folyón kivül, außer dem Fluß.
Folyótól fogva, vom Fluß angefangen.
Folyón túl, jenseits des Flusses.

Folyónál fogva, vom Fluß angefangen.
Folyóra, auf dem Fluß.
Folyónként, auf Flußweise.
Folyónként folyt a' bor, wie ein Fluß strömte der Wein.
Folyótól, vom Fluß angefangen.
Folyóstul, sammt dem Fluß.

Zur eilften Lection.

Abänderung von hús, Fleisch.

Einfach.	Vielfach.
a' Hús, das Fleisch.	a' Húsok, die Fleische.
a' Húsnak, dem Fleisch.	a' Húsoknak, den Fleischen.
a' Húst, das Fleisch.	a' Húsokat, die Fleische.

Abänderung von viz, das Wasser.

a' Viz, das Wasser.	a' Vizek, die Wässer.
a' Viznek, dem Wasser.	a' Vizeknek, den Wässern.
a' Vizet, das Wasser.	a' Vizeket, die Wässer.

Abänderung von Lé, Brühe.

a' Lé, die Brühe,	a' Levek, die Brühen.
a' Lének, der Brühe.	a' Leveknek, den Brühen.
a' Levet, die Brühe.	a' Leveket, die Brühen.

Steigerung: félénk, furchtsam; félénkebb, furchtsamer; leg félénkebb, der, die, das furchtsamste. Bátor, muthig; bátrabb, muthiger; leg bátrabb, der, die, das muthigste.

Verminderung. Patak, Bach; patakotska, Bächlein.

Zur zwölften Lection.

Sas, Adler; mit Affixen.

Einfach.

Sasom, mein Adler; sasod, dein Adler; sasa, sein Adler; sasunk, unser Adler; sasatok, euer Adler; sasjok, ihr Adler.

Vielfach.

Sasjaim, meine Adler; sasjaid, deine Adler; sasjai, seine Adler; sasjaink, unsere Adler; sasjaitok, eure Adler; sasjaik, ihre Adler.

Olló (Scheere) mit Affixen.

Einfach.

Ollóm, meine Scheere; ollód, deine Scheere; ollója, seine Scheere; ollónk, unsere Scheere; ollótok, eure Scheere; ollójok, ihre Scheere.

Vielfach.

Ollóim, meine Scheeren; ollóid, deine Scheeren; ollói, seine Scheeren; ollóink, unsere Scheeren; ollóitok, eure Scheeren; ollójaik, ihre Scheeren.

Fonál (Faden) mit Affixen.

Einfach.

Fonalam, mein Faden; fonalad, dein Faden; fonala, sein Faden; fonalink, unser Faden; fonalitok, euer Faden; fonaljok, ihr Faden.

Vielfach.

Fonalaim, meine Fäden; fonalaid, deine Fäden; fonalai, seine Fäden; fonalaink, unsere Fäden; fonalaitok, eure Fäden; fonalaik, ihre Fäden.

Tükör (Spiegel) mit Affixen.

Einfach.

Tükröm, mein Spiegel; tükröd, dein Spiegel; tükre, sein Spiegel; tükrünk, unser Spiegel; tükretek, euer Spiegel; tükrök, ihr Spiegel.

Vielfach.

Tükreim, meine Spiegel; tükreid, deine Spiegel; tükrei, seine Spiegel; tükreink, unsere Spiegel; tükreitek, eure Spiegel; tükreik, ihre Spiegel.

Mész (Kalk) mit Affixen.

Einfach.

Meszem, mein Kalk; meszed, dein Kalk; mesze, sein Kalk; meszünk, unser Kalk; meszetek, euer Kalk; meszök, ihr Kalk.

Vielfach.

Meszeim, meine Kalke; meszeid, deine Kalke; meszei, seine Kalke; meszeink, unsere Kalke; meszeitek, eure Kalke; meszeik, ihre Kalke.

Erdő (Wald) mit Affixen.

Einfach.

Erdőm, mein Wald; erdőd, dein Wald; erdője, sein Wald; erdőnk, unser Wald; erdőtök, euer Wald; erdőjök, ihr Wald.

Vielfach.

Erdőim, meine Wälder; erdőitök, eure Wälder; erdőik, ihre Wälder.

Zur dreizehnten Lection.

Élet (Leben) mit unzertrennlichen Nachsatzsylben.

Ez életbe, in das Leben.
Az életben, in dem Leben.
„ életből, aus dem Leben.
„ élethez, zu dem Leben.
„ életnél, bei dem Leben.
„ életen, auf dem Leben.
„ életre, auf das Leben.
„ életről, von dem Leben.
„ élettől, von dem Leben weg.

Az életül, statt des Lebens.
„ életé, zum Leben werden.
„ életért, um das Leben.
„ életig, bis zum Leben.
„ életként, gleich dem Leben.
„ életkép, anstatt des Lebens, oder das Leben vorstellend.
„ életkor, zur Zeit des Lebens.

Halál (Tod) mit unzertrennlichen Nachsatzsylben.

Halálba, in den Tod.
Halálban, in dem Tod.
Halálbol, aus dem Tod.
Halálhoz, zu dem Tod.
Halálnál, bei dem Tod.
Halálon, auf dem Tod.
Halálra, auf den Tod.
Halálról, von dem Tod.
Haláltól, von dem Tod weg.

Halálul, statt des Todes.
Halálá, zum Tod werden.
Halállal, mit dem Tod.
Halálért, um den Tod.
Halálig, bis zum Tod.
Halálként, gleich dem Tod.
Halálkép, als Tod, anstatt des Todes.
Halálkor, zur Zeit des Todes.

Ellenség (Feind) mit doppelten Nachsätzen.

Ellenséghez képest, in Vergleich mit dem Feind.
Ellenségen alol, unter dem Feind.
Ellenségen által, über dem Feind.
Ellenségen belöl, innerhalb des Feindes.
Ellenségen felül, über den Feind.
Ellenségen innen, diesseits des Feindes.
Ellenségen keresztül, durch den Feind durch.
Ellenségen kivül, außer dem Feind.

Ellenségtől fogva, von Feind angefangen.
Ellenségen túl, jenseits des Feindes.
Ellenségnél kezdve, beim Feind angefangen.
Ellenségre nézve, in Betracht des Feindes.
Ellenség ként, in Feindesweise.
Ellenségtöl kezdve, vom Feind angefangen.
Ellenségestül, sammt dem Feind.

Barát, Freund, mit doppelten Nachsätzen.

Baráthoz képest, in Vergleich mit dem Freund.
Baráton alol, unterhalb des Freundes.
Baráton belöl, innerhalb des Freundes.
Baráton felül, oberhalb des Freundes.
Baráton innen, diesseits des Freundes.
Baráton keresztül, durch den Freund durch.
Baráton kivül, außer dem Freund.
Baráttol fogva, vom Freund angefangen.
Baráton túl, über den Freund hinüber.
Barátnal fogva, vermöge des Freundes.
Barátra nézve, in des Freundes Betracht.
Barátonként, in Freundesweise.
Baráton kezdve, beim Freund beginnen.
Barátostul, sammt dem Freund.

Zur vierzehnten Lection.

Feleség, Frau; feleségűl, zur Frau; török, Türk; törökül, türkisch.

Húszszor, zwanzigmal.
Huszonegyszer, ein und zwanzigmal.
Huszonkétszer, zwei und zwanzigmal.
Huszonháromszor, drei und zwanzigmal.
Huszonnégyszer, vier und zwanzigmal.
Huszonötszer, fünf und zwanzigmal.
Huszonhatszor, sechs und zwanzigmal.
Huszonhétszer, sieben und zwanzigmal.
Huszonnyoltzszor, acht und zwanzigmal.
Huszonkilentzszer, neun und zwanzigmal.
Huszonharmintzszor, dreißigmal.

Zur fünfzehnten und sechzehnten Lection.

Abänderung.

Einfach.	Vielfach.
	1.
a' Rák, der Krebs.	a' Rákok, die Krebse.
á' Ráknak, dem Krebs.	a' Rákoknak, den Krebsen.
a' Rákot, den Krebs.	a' Rákokat, die Krebse.
	2.
a' Róka, der Fuchs.	a' Rókák, die Füchse.
a' Rókának, dem Fuchse.	a' Rókáknak, den Füchsen.
a' Rókát, den Fuchs.	a' Rókákat, die Füchse.
	3.
a' Fülemile, die Nachtigall.	a' Fülemilék, die Nachtigallen.
a' Fülemilének, der Nachtigall.	a' Fülemiléknek, den Nachtigallen.
a' Fülemilét, die Nachtigall.	a'Fülemiléket, die Nachtigallen.
	4.
a' Vér, das Blut.	a' Vérek, die Blute.
a' Vérnek, dem Blute.	a' Véreknek, den Bluten.
a' Vért, das Blut.	a' Véreket, die Blute.
	5.
a' Nyű, die Made.	a' Nyűvek, die Maden.
a' Nyűnek, der Made.	a' Nyűveknek, den Maden.
a' Nyűvet, die Made.	a' Nyűveket, die Maden.
	6.
az erős, der, die, das starke.	az erősek, die starken.
az erősnek, der, dem starken.	az erőseknek, den, der starken.
az erőst, den, die starke.	az erőseket, die starken.
	7.
a' gyenge, der, die, das schwache.	a' gyengék, die schwachen.
a' gyengének, dem, der schwachen.	a' gyengéknek, den schwachen.
a' gyengét, den, die schwache.	a' gyengéket, die schwachen.

Erős, stark; erőssebb, stärker; leg erőssebb, stärkste.
Gyenge, schwach; gyengébb, schwächer; leg gyengébb, schwächste.
Gyenge, schwach; gyengécske, schwächlich.

Zur siebzehnten Lection.

Wiederholung der fünfzehnten und sechzehnten Lection.

Zur achtzehnten Lection.

Wiederholung der siebzehnten Lection.

Zur neunzehnten Lection.

Abwandlung des regelmäßigen Zeitwortes rágni (kauen) in der bestimmt thätigen und unbestimmt thätigen Form.

Anzeigende Art.

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.
Gegenwärtige Zeit.	
1. én rágok, ich kaue.	1. én rágom, ich kaue es.
2. te rágsz, du kaust.	2. te rágod, du kauest es.
3. ő rág, er kaut.	3. ő rágja, er kauet es.
1. mi rágunk, wir kauen.	1. mi rágjuk, wir kauen es.
2. ti rágtok, ihr kauet.	2. ti rágjátok, ihr kauet es.
3. ők rágnak, sie kauen.	3. ők rágják, sie kauen es.
Halbvergangene Zeit.	
1. én rágék, ich kaute.	1. én rágám, ich kaute es.
2. te rágál, du kautest.	2. te rágád, du kauetst es.
3. ő rága, er kaute.	3. ő rágá, er kaute es.
1. mi rágánk, wir kauten.	1. mi rágánk, wir kauten es.
2. ti rágátok, ihr kautet.	2. ti rágátok, ihr kautet es.
3. ők rágának, sie kauten.	3. ők rágák, sie kauten es.
Vergangene Zeit.	
1. én rágtam, ich habe gekaut.	1. én rágtam, ich habe es gekaut.
2. te rágtál, du hast gekaut.	2. te rágtad, du hast es gekaut.
3. ő rágott, er hat gekaut.	3. ő rágta, er hat es gekaut.
1. mi rágtunk, wir haben gekaut.	1. mi rágtuk, wir haben es gekaut.
2. ti rágtatok, ihr habet gekaut.	2. ti rágáttok, ihr habet es gekaut.
3. ők rágtak, sie haben gekaut.	3. ők rágták, sie haben es gekaut.

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.

Längstvergangene Zeit.

1. én rágtam volt oder vala, ich hatte gekaut;
1. én rágtam volt, ich hatte es gekaut u. s. w., wie die vergangene Zeit mit dem Beisatzworte, oder vala.

Künftige Zeit.

1. én fogok	ich werde	rágni, kauen.	1. én fogom	ich werde	rágni, es kauen.
2. te fogsz	du wirst		2. te fogod	du wirst	
3. ő fog	er wird		3. ő fogja	er wird	
1. mi fogunk	wir werden		1. mi fogjuk	wir werden	
2. ti fogtok	ihr werdet		2. ti fogjátok	ihr werdet	
3. ők fognak	sie werden		3. ők fogják	sie werden	

Gebietende Art.

2. rágj te, kaue du.	2. rágd te, kaue du	es.
3. rágjon ő, kaue er.	3. rágja ő, kaue er	
1. rágjunk mi, kauen wir.	1. rágjuk mi, kauen wir	
2. rágjátok ti, kauet ihr.	2. rágjátok ti, kauet ihr	
3. rágjanak ők, kauen sie.	3. rágják ők, kauen sie	

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. én rágjak, ich solle	kauen.	1. én rájgam, ich solle	es kauen.
2. te rágjál, du sollest		2. te rágjad, du sollest	
3. ő rágjon, er solle		3. ő rágja, er solle	
1. mi rágjunk, wir sollen		1. mi rágjuk, wir sollen	
2. ti rágjatok, ihr sollet		2. ti rágjátok, ihr sollet	
3. ők rágjanak, sie sollen		3. ők rágják, sie sollen	

Halbvergangene Zeit.

1. én rágnék, ich würde	kauen.	1. én rágnám, ich würde	es kauen.
2. te rágnál, du würdest		2. te rágnád, du würdest	
3. ő rágna, er würde		3. ő rágná, er würde	
1. mi rágnánk, wir würden		1. mi rágnánk, wir würden	
2. ti rágnátok, ihr würdet		2. ti rágnátok, ihr würdet	
3. ők rágnának, sie würden		3. ők rágnák, sie würden	

Vergangene Zeit.

1. én vártam volna, ich hätte gewartet	1. én vártam volna, ich hätte es erwartet

u. s. w. wie die vergangene Zeit der anzeigenden Art mit dem Beisatz volna.

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.
Künftige Zeit.	
1. én rágandok, ich werde	1. én rágandom, ich werde
2. te rágandasz, du wirst	2. te rágandod, du werdest
3. ő rágand, er wird	3. ő rágandja, er werde
1. mi rágandunk, wir werden	1. mi rágandjuk, wir werden
2. ti rágandatok, ihr werdet	2. ti rágandjátok, ihr werdet
3. ők rágandanak, sie werden	3. ők rágandják, sie werden
kauen.	es kauen.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: rágni, kauen.
Lagewort (Gerundium): rágván, rágva, kauend.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: rágó, ein kauender.
— der vergangenen Zeit: rágott, ein gekauter.
— der künftigen Zeit: rágandó, ein zu kauender.

Zur zwanzigsten und ein und zwanzigsten Lection.

Abwandlung des regelmäßigen Zeitwortes égni, brennen.

Anzeigende Art.

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.
Gegenwärtige Zeit.	
1. én égek, ich brenne.	1. én égem, ich brenne
2. te égsz, du brennst.	2. te éged, du brennst
3. ő ég, er brennt.	3. ő égi, er brennt
1. mi égünk, wir brennen.	1. mi égjük, wir brennen
2. ti égtek, ihr brennet.	2. ti égitek, ihr brennet
3. ők égnek, sie brennen.	3. ők égik, sie brennen
	es.
Halbvergangene Zeit.	
1. én égék, ich brannte.	1. én égém, ich brannte
2. te égél, du branntest.	2. te égéd, du branntest
3. ő ége, er brannte.	3. ő ége, er brannte
1. mi égénk, wir brannten.	1. mi égénk, wir brannten
2. ti égétek, ihr branntet.	2. ti égétek, ihr branntet
3. ők égének, sie brannten.	3. ők égék, sie brannten
	es.

Unbeſtimmte Form.		Beſtimmte Form.	

Vergangene Zeit.

1. én égtem, ich habe	gebrannt.	1. én égtem, ich habe	es gebrannt.
2. te égtél, du haſt		2. te égted, du habeſt	
3. ő égett, er hat		3. ő égte, er habe	
1. mi égtünk, wir haben		1. mi égtük, wir haben	
2. ti égtetek, ihr habet		2. ti égtétek, ihr habet	
3. ők égtek, ſie haben		3. ők égték, ſie haben	

Längſtvergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit mit dem Beiſatze volt oder vala.

Künftige Zeit.

1. én fogok, ich werde	brennen.	1. én fogom, ich werde	es brennen.
2. te fogsz, du wirſt		2. te fogod, du wirſt	
3. ő fog, er wird		3. ő fogja, er wird	
1. mi fogunk, wir werden		1. mi fogjuk, wir werden	
2. ti fogtok, ihr werdet		2. ti fogjatok, ihr werdet	
3. ők fognak, ſie werden		3. ők fogják, ſie werden	

Gebietende Art.

2. égj, brenne du.	2. égd, brenne du	es.
3. égje, brenne er.	3. égje, brenne er	
1. égjűk, brennen wir.	1. egjük, brennen wir	
2. égjetek, brennet ihr.	2. égjétek, brennet ihr	
3. égjenek, brennen ſie.	3. égjék, brennen ſie	

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. én égjek, ich ſoll	brennen.	1. én égjem, ich ſoll	es brennen.
2. te égj, du ſollſt		2. te égjed, du ſollſt	
3. ő égjen, er ſoll		3. ő égje, er ſoll.	
1. mi égjünk, wir ſollen		1. mi égjűk, wir ſollen	
2. ti égjetek, ihr ſollet		2. ti égjétek, ihr ſollet	
3. ők égjenek, ſie ſollen		3. ők égjék, ſie ſollen	

Halbvergangene Zeit.

1. én égnék, ich würde	brennen.	1. én égném, ich würde	es brennen.
2. te égnél, du würdeſt		2. te égnéd, du würdeſt	
3. ő égne, er würde		3. ő égné, er würde	
1. mi égnénk, wir würden		1. mi égnénk, wir würden	
2. ti égnétek, ihr würdet		2. ti égnétek, ihr würdet	
3. ők égnének, ſie würden		3. ők égnék, ſie würden	

Unbestimmte Form.	Bestimmte Form.

Vergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit anzeigender Art mit dem Beisatze: légyen.

Längstvergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit anzeigender Art mit dem Beisatze: volna.

Künftige Zeit.

1. én égendek, ich werde	brennen.	1. én égendem, ich werde	brennen.
2. te égendesz, du wirst		2. te égendesz, du wirst	
3. ő égend, er wird		3. ő égend, er wird	
1. mi égendünk, wir werden		1. mi égendünk, wir würden	
2. ti égendetek, ihr werdet		2. ti égenditek, ihr werdet	
3. ők égendenek, sie werden		3. ők égendik, sie werden	

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: égni, brennen.
Lagewort: égvén oder égve, brennend.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: égő, der Brennende.
— der vergangenen Zeit: égett, der gebrannt hat.
— der künftigen Zeit: égendő, der brennen wird.

Zur zwei und zwanzigsten und drei und zwanzigsten Lection.

Abwandlung des regelmäßigen harten Zeitwortes vágni, hauen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. én vágok, ich haue.	1. én vágom, ich haue	es.
2. te vágsz, du haust.	2. te vágod, du haust	
3. ő vág, er haut.	3. ő vágja, er haut	
1. mi vágunk, wir hauen.	1. mi vágjuk, wir hauen	
2. ti vágtok, ihr hauet.	2. ti vágjátok, ihr hauet	
3. ők vágnak, sie hauen.	3. ők vágják, sie hauen	

Halbvergangene Zeit.

1. én vágék, ich haute.	1. én vágám, ich haute	es.
2. te vágál, du hautest.	2. te vágád, du hautest	
3. ő vága, er haute.	3. ő vágá, er haute	
1. mi vágánk, wir hauten.	1. mi vágánk, wir hauten	
2. ti vágátok, ihr hautet.	2. ti vágátok, ihr hautet	
3. ők vágának, sie hauten.	3. ők vágák, sie hauten	

Unbestimmte Form.		Bestimmte Form.	

Vergangene Zeit.

1. én vágtam, ich habe	gehauen.	1. én vágtam, ich habe	es gehauen.
2. te vágtál, du hast		2. te vágtad, du hast	
3. ő vágott, er hat		3. ő vágta, er hat	
1. mi vágtunk, wir haben		1. mi vágtuk, wir haben	
2. ti vágtatok, ihr habet		2. ti vágtátok, ihr habet	
3. ők vágtak, sie haben		3. ők vágták, sie haben	

Längstvergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit mit dem Beisatze volt oder vala.

Künftige Zeit.

1. én fogok, ich werde	vágni, hauen.	1. én fogom, ich werde	vágni, es hauen.
2. te fogsz, du wirst		2. te fogod, du wirst	
3. ő fog, er wird		3. ő fogja, er wird	
1. mi fogunk, wir werden		1. mi fogjak, wir werden	
2. ti fogtok, ihr werdet		2. ti fogjátok, ihr werdet	
3. ők fognak, sie werden		3. ők fogják, sie werden	

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. én vágjak, ich solle	hauen.	1. én vágjam, ich solle	es hauen.
2. te vágjál, du sollest		2. te vágjad, du sollest	
3. ő vágjon, er solle		3. ő vágja, er solle	
1. mi vágjunk, wir sollen		1. mi vágjuk, wir sollen	
2. ti vágjátok, ihr sollet		2. ti vágjátok, ihr sollet	
3. ők vágjanok, sie sollen		3. ők vágják, sie sollen	

Halbvergangene Zeit.

1. én vágnék, ich würde	hauen.	1. én vágnám, ich würde	es hauen.
2. te vágnál, du würdest		2. te vágnád, du würdest	
3. ő vágna, er würde		3. ő vágná, er würde	
1. mi vágnánk, wir würden		1. mi vágnánk, wir würden	
2. ti vágnátok, ihr würdet		2. ti vágnátok, ihr würdet	
3. ők vágnának, sie würden		3. ők vágnák, sie würden	

Vergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit anzeigender Art mit dem Beisatze: volna, oder auch légyen.

Längstvergangene Zeit.

Eben so mit dem Beisatze: volna.

Unbestimmte Form.		Bestimmte Form.	
Künftige Zeit.			
1. én vágandok, ich werde	hauen.	1. én vágandom, ich werde	es hauen.
2. te vágandasz, du werdest		2. te vágandod, du werdest	
3. ő vágand, er werde		3. ő vágandja, er werde	
1. mi vágandunk, wir werden		1. mi vágandjuk, wir werden	
2. ti vágandatok, ihr werdet		2. ti vágandjátok, ihr werdet	
3. ők vágandanak, sie werden		3. ők vágandják, sie werden	

Gebietende Art.

2. vágj te, haue du.	2. vágjatok ti, hauet ihr.
3. vágjon ő, haue er.	3. vágjanak ők, hauen sie.
1. vágjunk mi, hauen wir.	

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: vágni, hauen.
Lagewort: vágván, vágva, hauend.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: vágó, ein hauender.
— der vergangenen Zeit: vágott, ein gehauener.
— der künftigen Zeit: vágandó, ein zu hauender.

Zur vier und zwanzigsten Lection.

Abwandlung des leidenden Zeitwortes vágatom, gehauen werden.

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
Gegenwärtige Zeit.			
1. én vágatom, ich werde	gehauen.	1. én vágassam, ich werde	gehauen.
2. te vágatol, du wirst		2. te vágassál, du werdest	
3. ő vágatik, er wird		3. ő vágassék, er werde	
1. mi vágatunk, wir werden		1. mi vágassunk, wir wrdn.	
2. ti vágattok, ihr werdet		2. ti vágassatok, ihr werdet	
3. ők vágatnak, sie werden		3. ők vágassanak, sie wrdn.	
Halbvergangene Zeit.			
1. én vágatám, ich wurde	gehauen.	1. én vágatnám, ich würde	gehauen.
2. te vágatál, du wurdest		2. te vágatnál, du würdest	
3. ő vágaték, er wurde		3. ő vágatnék, er würde	
1. mi vágatánk, wir wurden		1. mi vágatnánk, wir wrdn.	
2. ti vágatátok, ihr wurdet		2. ti vágatnátok, ihr würdet	
3. ők vágatának, sie wurden		3. ők vágatnának, sie würden	

Anzeigende Art.	Verbindende Art.

Vergangene Zeit.

1. én vágattam, ich bin 2. te vágattál, du bist 3. ő vágatott, er ist 1. mi vágattunk, wir sind 2. ti vágattatok, ihr seyd 3. ők vágattak, sie sind } gehauen worden	Ganz wie die vergangene Zeit anzeigender Art mit dem Beisatze: légyen.

Längstvergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit mit dem Beisatze vala, volt oder volna.

Künftige Zeit.

1. én 2. te 3. ő 1. mi 2. ti 3. ők } vágatni { fogok, ich werde fogsz, du wirst fog, er wird fogunk, wir wrdn. fogtok, ihr werdet fognak, sie werden } gehauen werden	Ist nicht gebräuchlich.

Gebietende Art.

2. te vágassál, werde du gehauen. 3. ő vágássék, werde er gehauen.	1. mi vágassunk, werden wir gehauen. 2. ti vágassatok, werdet ihr gehauen. 3. ők vágassanak, werden sie gehauen.

Unbestimmte Art (Infinitiv).

Gegenwärtige Zeit: vágatni, gehauen werden.
Lagewort: vágatván, vágatva, da er gehauen wurde.
Mittelwort der vergangenen Zeit: vágotott, der gehauen ist worden.
— der künftigen Zeit: vágatandó, der gehauen werden wird.

Zur fünf und zwanzigsten Lection.

Abwandlung des regelmäßigen weichen leidenden Zeitwortes: égetni, gebrannt werden.

Gegenwärtige Zeit.

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
1. én égetem, ich werde	gebrannt.	1. én égessem, ich werde	gebrannt.
2. te égetel, du wirst		2. te égéssél, du werdest	
3. ő égetik, er wird		3. ő égessék, er werde	
1. mi égetünk, wir werden		1. mi égessünk, wir werden	
2. ti égettek, ihr werdet		2. ti égessetek, ihr werdet	
3. ők égetnek, sie werden		3. ők égessenek, sie werden	

Halbvergangene Zeit.

1. én égetém, ich wurde	gebrannt.	1. én égetném, ich würde	gebrannt.
2. te égetél, du wurdest		2. te égetnél, du würdest	
3. ő égeték, er wurde		3. ő égetnék, er würde	
1. mi égeténk, wir wurden		1. mi égetnénk, wir würden	
2. ti égetétek, ihr wurdet		2. ti égetnétek, ihr würdet	
3. ők égetének, sie wurden		3. ők égetnének, sie würden	

Vergangene Zeit.

1. én égettem, ich bin	gebrannt worden.	Wie die vergangene Zeit anzeigender Art mit dem Beisatze légyen.
2. te égettel, du bist		
3. ő égetett, er ist		
1. mi égettünk, wir sind		
2. ti égéttetek, ihr seyd		
3. ők égettek, sie sind		

Längstvergangene Zeit.

Wie die vergangene Zeit mit dem Beisatze vala, volt und volna.

Künftige Zeit.

1. én	égetni	fogok, ich werde	gebrannt werdn.	nicht gebräuchlich.
2. te		fogsz, du wirst		
3. ő		fog, er wird		
1. mi		fogunk, wir wrdn.		
2. ti		fogtok, ihr werdet		
3. ők		fognak, sie werden		

Gebietende Art.

2. égessél, werde du gebrannt.	1. égessünk, werden wir gebrannt.
3. égessék, werde er gebrannt.	2. égessetek, werdet ihr gebrnt.
	3. égessenek, werden sie gebrnt.

Unbestimmte Art (Infinitiv).
Gegenwärtige Zeit: égetni, gebrannt werden.
Lagewort: égetvén, égetve, da er gebrannt wurde.
Mittelwort der vergangenen Zeit: égetett, der gebrannt worden ist.

Zur sechs und zwanzigsten Lection.

Gegenwärtige Zeit.

Singular.

1. Nekem van házam, ich habe ein Haus.
Nekem nincs házam, ich habe kein Haus.
Nekem sincs házam, ich habe auch kein Haus.
2. Neked van házad, du hast ein Haus.
Neked nincs házad, du hast kein Haus.
Neked sincs házad, du hast auch kein Haus.
3. Neki van háza, er hat ein Haus.
Neki nincs háza, er hat kein Haus.
Neki sincs háza, er hat auch kein Haus.
1. Nekünk van házunk, wir haben ein Haus.
Nekünk nincs házunk, wir haben kein Haus.
Nekünk sincs házunk, wir haben auch kein Haus.
2. Nektek van házatok, ihr habt ein Haus.
Nektek nincs házatok, ihr habt kein Haus.
Nektek sincs házatok, ihr habt auch kein Haus.
3. Nekik van házok, sie haben ein Haus.
Nekik nincs házok, sie haben kein Haus.
Nekik sincs házok, sie haben auch kein Haus.

Plural.

1. Nekem vannak házaim, ich habe Häuser.
Nekem nincsenek házaim, ich habe keine Häuser.
Nekem sincsenek házaim, ich habe auch keine Häuser.
2. Néked vannak házaid, du hast Häuser.
Neked nincsenek házaid, du hast keine Häuser.
Neked sincsenek házaid, du hast auch keine Häuser.
3. Neki vannak házai, er hat Häuser.
Neki nincsenek házai, er hat keine Häuser.
Neki sincsenek házai, er hat auch keine Häuser.
1. Nekünk vannak házaink, wir haben Häuser.
Nekünk nincsenek házaink, wir haben keine Häuser.
Nekünk sincsenek házaink, wir haben auch keine Häuser.

2. Nektek vannak házaitok, ihr habt Häuser.
Nektek nincsenek házaitok, ihr habt keine Häuser.
Nektek sincsenek házaitok, ihr habt auch keine Häuser.
3. Nekik vannak házaik, sie haben Häuser.
Nekik nincsenek házaik, sie haben keine Häuser.
Nekik sincsenek házaik, sie haben auch keine Häuser.

Vergangene Zeit.

Singular.

1. Nekem volt házam, ich habe ein Haus gehabt.
Nekem nem volt házam, ich habe kein Haus gehabt.
Nekem sem volt házam, ich habe auch kein Haus gehabt.
2. Neked volt házad, du hast ein Haus gehabt.
Neked nem volt házad, du hast kein Haus gehabt.
Neked sem vold házad, du hast auch kein Haus gehabt.
3. Neki volt háza, er hat ein Haus gehabt.
Neki nem volt háza, er hat kein Haus gehabt.
Neki sem volt háza, er hat auch kein Haus gehabt.
1. Nekünk volt házunk, wir haben ein Haus gehabt.
Nekünk nem volt házunk, wir haben kein Haus gehabt.
Nekünk sem volt házunk, wir haben auch kein Haus gehabt.
2. Nektek volt házatok, ihr habt ein Haus gehabt.
Nektek nem volt házatok, ihr habt kein Haus gehabt.
Nektek sem volt házatok, ihr habt auch kein Haus gehabt.
3. Nekik volt házok, sie haben ein Haus gehabt.
Nekik nem volt házok, sie haben kein Haus gehabt.
Nekik sem volt házok, sie haben auch kein Haus gehabt.

Plural.

1. Nekem voltak házaim, ich habe Häuser gehabt.
Nekem nem voltak házaim, ich habe keine Häuser gehabt.
Nekem sem voltak házaim, ich habe auch keine Häuser gehabt.
2. Neked voltak házaid, du hast Häuser gehabt.
Neked nem voltak házaid, du hast keine Häuser gehabt.
Neked sem voltak házaid, du hast auch keine Häuser gehabt.
3. Neki voltak házai, er hat Häuser gehabt.
Neki nem voltak házai, er hat keine Häuser gehabt.
Neki sem voltak házai, er hat auch keine Häuser gehabt.
1. Nekünk voltak házaink, wir haben Häuser gehabt.
Nekünk nem voltak házaink, wir haben keine Häuser gehabt.
Nekünk sem voltak házaink, wir haben auch keine Häuser gehabt.
2. Nektek voltak házaitok, ihr habt Häuser gehabt.

Nektek nem voltak házaitok, ihr habt keine Häuser gehabt.
Nektek sem voltak házaitok, ihr habt auch keine Häuser gehabt.
3. Nekik voltak házaik, sie haben Häuser gehabt.
Nekik nem voltak házaik, sie haben keine Häuser gehabt.
Nekik sem voltak házaik, sie haben auch keine Häuser gehabt.

Künftige Zeit.

Singular.

1. Nekem lesz házam, ich werde ein Haus haben.
Nekem nem lesz házam, ich werde kein Haus haben.
Nekem sem lesz házam, ich werde auch kein Haus haben.
2. Neked lesz házad, du wirst ein Haus haben.
Neked nem lesz házad, du wirst kein Haus haben.
Neked sem lesz házad, du wirst auch kein Haus haben.
3. Neki lesz háza, er wird ein Haus haben.
Neki nem lesz háza, er wird kein Haus haben.
Neki sem lesz háza, er wird auch kein Haus haben.
1. Nekünk lesz házunk, wir werden ein Haus haben.
Nekünk nem lesz házunk, wir werden kein Haus haben.
Nekünk sem lesz házunk, wir werden auch kein Haus haben.
2. Nektek lesz házotok, ihr werdet ein Haus haben.
Nektek nem lesz házotok, ihr werdet kein Haus haben.
Nektek sem lesz házotok, ihr werdet auch kein Haus haben.
3. Nekik lesz házok, sie werden ein Haus haben.
Nekik nem lesz házok, sie werden kein Haus haben.
Nekik sem lesz házok, sie werden auch kein Haus haben.

Plural.

1. Nekem lesznek házaim, ich werde Häuser haben.
Nekem nem lesznek házaim, ich werde keine Häuser haben.
Nekem sem lesznek házaim, ich werde auch keine Häuser haben.
2. Neked lesznek házaid, du wirst Häuser haben.
Neked nem lesznek házaid, du wirst keine Häuser haben.
Neked sem lesznek házaid, du wirst auch keine Häuser haben.
3. Neki lesznek házai, er wird Häuser haben.
Neki nem lesznek házai, er wird keine Häuser haben.
Neki sem lesznek házai, er wird auch keine Häuser haben.
1. Nekünk lesznek házaink, wir werden Häuser haben.
Nekünk nem lesznek házaink, wir werden keine Häuser haben.
Nekünk sem lesznek házaink, wir werden auch keine Häuser haben.

2. Nektek lesznek házaitok, ihr werdet Häuser haben.
Nektek nem lesznek házaitok, ihr werdet keine Häuser haben.
Nektek sem lesznek házaitok, ihr werdet auch keine Häuser haben.
3. Nekik lesznek házaik, sie werden Häuser haben.
Nekik nem lesznek házaik, sie werden keine Häuser haben.
Nekik sem lesznek házaik, sie werden auch keine Häuser haben.

Zur sieben und zwanzigsten Lection.

Abwandlung des Zeitwortes nekem kell, ich muß, ich brauche.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kell, neked kell, neki kell, nekünk kell, nektek kell, nekik kell, ich muß, ich brauche, du mußt, du brauchst, er muß, er braucht, wir müssen, wir brauchen u. s. w.

Vielf. Zahl. Nekem kellenek, neked kellenek, neki kellenek, nekünk kellenek, nektek kellenek, nekik kellenek, ich brauche sie, du brauchst sie, er braucht sie, wir brauchen sie u. s. w.

Vergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kellet, neked kellet, neki kellet, nekünk kellet, nektek kellet, nekik kellet, ich habe, du hast, er hat, wir haben, ihr habet, sie haben gebraucht.

Vielf. Zahl. Nekem kellettek, neked kellettek, neki kellettek, nekünk kellettek, nektek kellettek, nekik kellettek, ich habe sie, du hast sie, er hat sie, wir haben sie, ihr habet sie, sie haben sie gebraucht.

Künftige Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kelleni fog, neked kelleni fog, neki kelleni fog, nekünk kelleni fog, nektek kelleni fog, nekik kelleni fog, ich werde es, du wirst es, er wird es, wir werden es, ihr werdet es, sie werden es brauchen.

Vielf. Zahl. Nekem kelleni fognak, neked kelleni fognak, neki kelleni fognak, nekünk kelleni fognak, nektek kelleni fognak, nekik kelleni fognak, ich werde sie brauchen u. s. w.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kelljen, neked kelljen, neki kelljen, nekünk kelljen, nektek kelljen, nekik kelljen, ich solle, du sollest, er solle, wir sollen, ihr sollet, sie sollen es brauchen.

Vielf. Zahl. Nekem kelljenek, neked kelljenek, neki kelljenek, nekünk kelljenek, nektek kelljenek, nekik kelljenek, ich solle, du sollest, er solle, wir sollen, ihr sollet sie sollen sie brauchen.

Halbvergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kellene, neked kellene, neki kellene, nekünk kellene, nektek kellene, nekik kellene, ich brauchte, würde brauchen, du würdest u. s. w.

Vielf. Zahl. Nekem kellenének, neked kellenének, neki kellenének, nekünk kellenének, nektek kellenének, nekik kellenének, ich würde sie brauchen u. s. w.

Längstvergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem kellet volna, neked kellet volna, neki kellet volna, nekünk kellet volna, nektek kellet volna, nekik kellet volna, ich hätte gebraucht, ich hätte müssen u. s. w.

Vielf. Zahl. Nekem kellettek volna, nektek kellettek volna, nekik kellettek volna, ich hätte sie gebraucht.

Zur acht und zwanzigsten Lection.

lehet, man kann; nekem lehet, ich kann.

Dieses Zeitwort wird eben so, wie die beiden vorgehenden in allen Arten und Zeiten gebraucht in Verbindung mit einem andern Infinitiv und den dem Hauptworte anzuhängenden Affixen. Hier folgt die Abwandlung desselben:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehet, neked lehet, neki lehet, ich kann, du kannst, er kann.

Vielf. Zahl. Nekünk lehet, nektek lehet, nekik lehet, wir können, ihr könnet, sie können.

Halbvergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehete, neked lehete, neki lehete, ich konnte, du konntest, er konnte.

Vielf. Zahl. Nekük lehete, nektek lehete, nekik lehete, wir konnten, ihr konntet, sie konnten.

Vergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehetett, neked lehetett, neki lehetett, ich habe, du hast, er hat gekannt.

Vielf. Zahl. Nekünk lehetett, nektek lehetett, nekik lehetett, wir haben, ihr habet, sie haben gekannt.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehessen, neked lehessen, neki lehessen, daß ich, daß du, daß er könne.

Vielf. Zahl. Nekünk lehessen, nektek lehessen, nekik lehessen, daß wir, daß ihr, daß sie können.

Halbvergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehetne, neked lehetne, neki lehetne, ich könnte, du könntest, er könnte.

Vielf. Zahl. Nekünk lehetne, nektek lehetne, nekik lehetne, wir könnten, ihr könntet, sie könnten.

Längstvergangene Zeit.

Einf. Zahl. Nekem lehetett volna, neked lehetett volna, neki lehetett volna, ich hätte können u. s. w.

Vielf. Zahl. Nekünk lehetett volna, nektek lehetett volna, nekik lehetett volna, wir hätten können u. s. w.

Zur neun und zwanzigsten Lection.

Iratni, schreiben lassen.

Gegenwärtige Zeit.

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
1. iratok, ich lasse	schreiben.	1. irassak, ich solle	schreiben.
2. iratsz, du läßt		2. irassál, du sollest	
3. irat, er läßt		3. irasson, er solle	
1. iratunk, wir lassen		1. irassunk, wir sollen	
2. irattok, ihr lasset		2. irassatok, ihr sollet	
3. iratnak, sie lassen		3. irassanak, sie sollen	

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
Halbvergangene Zeit.			
1. iraték, ich ließ	schreiben.	1. iratnék, ich ließe	schreiben.
2. iratál, du ließest		2. iratnál, du ließest	
3. irata, er ließ		3. iratná, er ließe	
1. iratánk, wir ließen		1. iratnánk, wir ließen	
2. iratátok, ihr ließet		2. iratnátok, ihr ließet	
3. iratának, sie ließen		3. iratnának, sie ließen	

Vergangene Zeit.

irattam, ich habe schreiben lassen.

Längstvergangene Zeit.

irattam volna, ich hatte schreiben lassen.

Künftige Zeit.

fogok iratni, ich werde schreiben lassen.	iratandok (ist selten gebräuchlich).

Gebietende Art.

2. irassál te, lasse du schreiben.
3. irasson ő, lasse er schreiben.
1. irassunk mi, lassen wir schreiben.
2. irassatok ti, lasset ihr schreiben.
3. irassanak ők, lassen sie schreiben.

Unbestimmte Art: iratni, schreiben lassen.

Lagewort: iratván, indem ich, du, er u. s. w. schreiben ließ.

Mittelwort der gegenw. Zeit: irató, der schreiben läßt.

Zur dreißigsten Lection.

Kerestetni, suchen lassen.

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
Gegenwärtige Zeit.			
1. kerestetek, ich lasse	suchen.	1. kerestessek, ich solle	suchen lassen.
2. kerestesz, du läßt		2. kerestessél, du sollest	
3. kerestet, er läßt		3. kerestessen, er solle	
1. kerestetünk, wir lassen		1. kerestessünk, wir sollen	
2. kerestettek, ihr lasset		2. kerestessetek, ihr sollet	
3. kerestetnek, sie lassen		3. kerestessenek, sie sollen	

Anzeigende Art.		Verbindende Art.	
Halbvergangene Zeit.			
1. keresteték, ich ließ	suchen.	1. kerestetnék, ich ließe	suchen.
2. kerestetél, du ließest		2. kerestetnél, du ließest	
3. kerestete, er ließ		3. kerestetne, er ließe	
1. kerestetének, wir ließen		1. kerestetnénk, wir ließen	
2. kerestetétek, ihr ließet		2. kerestetnétek, ihr ließet	
3. kerestetének, sie ließen		3. kerestetnének, sie ließen	

Vergangene Zeit.

1. kerestettem, ich habe suchen lassen.

Längstvergangene Zeit.

1. kerestettem volna, ich hatte suchen lassen.

Künftige Zeit.

1. fogok kerestetni, ich werde suchen lassen.	1. kerestetendek (sehr selten gebräuchlich.

Gebietende Art: 2. kerestessél te, lasse du suchen.
3. kerestessen ő, lasse er suchen.
1. kerestessünk mi, lassen wir suchen.
2. kerestessetek ti, lasset ihr suchen.
3. kerestessenek ők, lassen sie suchen.

Unbestimmte Art: kerestetni, suchen lassen.

Lagewort: kerestetvén, indem ich u. s. w. suchen ließ.

Mittelwort der gegenw. Zeit: kerestető, der suchen läßt.

Kisfaludy's erster Dal.

Az életnek tengerében
Des Lebens seine Meer in
Két örvény van: Szív és Ész;
Zwei Wirbel ist: Herz und Verstand;
Ezek közűl egygyikében
Diesen zwischen in einem derselben
A' jobb ember könnyen vész.
Der bessere Mensch leicht zu Grunde geht.
Az Ész ezer bajt okozó, —
Der Verstand tausend Noth verursachen, —
De el lehet kerűlni;
Aber, wer kann ausweichen;
A' Szív', minthogy ragadozó, —
Das Herz weil hinreißend, —
Könnyű itt elmerülni.
Leicht hier untergehen.
Engem a' Sors' forgó szele
Mich des Schicksals drehender Wind
Ez örvénybe csapott bele;
Diesen Wirbel in geschlagen hinein;
'S elragadtt ez engemet —
Und fortgerissen dieses mich —
A' Szív szerzi vesztemet.
Das Herz verschafft mein Verderben.

Erklärung.

Az, Artikel.
életnek, des Lebens; élet, das Leben, weiches Hauptwort, einfache Zahl, erste Beugung.
tengerében, des Meeres; tenger, das Meer, weiches Hauptwort, mit der Eigenthums-Endung é, und in der ersten Beugung.
Két, zwei, Grundzahlwort. Es steht nicht kettő, weil nicht gezählt, sondern auf ein nachfolgendes Hauptwort bezogen wird.
örvény, Wirbel, weiches Hauptwort, Nominativ.
van, sind, (hat), unregelmäßiges Hülfs-Zeitwort, hier anzeigende Art, gegenwärtige Zeit, einfache Zahl, dritte Person.
Szív, Herz, weiches Hauptwort, Nominativ.
és, und, Bindewort.
Ész, Verstand, weiches Hauptwort, Nominativ.
Ezek, bestimmendes Fürwort.
közűl, zwischen, Bindewort.
egygyikében, in dem einen; egy, eine Grundzahl, wird durch die Zusatzsylbe ik zum Hauptwort; egygyik, der eine; das é ist die Nachsatzsylbe (Postpositum), welche das Eigenthum andeutet; ben ist in der einfachen Zahl die erste Beugung.
A', apostrophirter bestimmter Artikel.
jobb, besser, regelmäßiger Comparativ von jó, gut.
ember, der Mensch, weiches Hauptwort, Nominativ.
könnyen, leicht, Adverbium, Bestimmungswort aus dem Beiwort könnyű, leicht, gebildet durch den Nachsatz en.
vész, zu Grunde geht, Zeitwort, Stammwort.
Az, Artikel.
Ész, wie oben.
ezer, tausend, Grundzahlwort.
bajt, Plage, hartes Hauptwort, einfache Zahl, zweite Beugung von baj, die Plage.
okozó, verursachend; okoz, er verursacht, Stammwort des Zeitwortes okozni, verursachen. Okozó, der, die, das Verursachende. Mittelwort, welches allein auch als Hauptwort gebraucht werden kann.
De, aber, Bindewort.
el, eine Sylbe, welche zu kerűlni gehört. Der Dichter hat sie des Wohllautes wegen getrennt. Kerűlni heißt umge-

hen; elkerülni, ausweichen. Zeitwort, Infinitiv, Stammwort kerül, er geht um.
A', wie oben.
Szív, wie oben.
minthogy, zusammengesetztes Bindewort aus mint, als, und hogy, wie; seine Bedeutung ist hier: weil es.
ragadozó, an sich reißend, Mittelwort des Zeitwortes ragadni, an sich reißen.
Könnyű, wie oben.
itt, hier, Bindewort.
elmerülni, versinken, Zeitwort, Infinitiv, Stammwort elmerül, er versinkt.
Engem, mich, persönliches Fürwort.
a', wie oben.
Sors, das Schicksal, hartes Hauptwort, Nominativ.
forgó, drehend; Beiwort.
szele, sein Wind. Szél, Wind, weiches Hauptwort, mit dem Nachsatz e, welcher das Eigenthum bezeichnet; das herangedeutete Eigenthum ist das Beiwort forgó, szél verliert durch die Postposition den Accent.
Ez, bestimmendes Fürwort.
örvénybe, in den Wirbel; örvény, Wirbel, wie oben, hier mit der Nachsatzsylbe be, wohin.
csapott, hat geschlagen; Zeitwort, anzeigende Art; vergangene Zeit, einfache Zahl, dritte Person. Infinitiv, csapni, schlagen; Stammwort csap, er schlägt.
bele, hinein, Bestimmungswort.
'S, und apostrophirtes és, Bindewort.
elragadtt (ragadni, wie oben) elragadt, hat gerissen. Anzeigende Art, vergangene Zeit, einfache Zahl, dritte Person; sollte seyn elragadott, das o ist aber des Wohlklanges wegen apostrophirt.
ez, wie oben.
engemet, mich, persönliches Fürwort, zweite Beugung.
A', wie oben.
Szív, wie oben.
szerzi, er erwirbt. Zeitwort. Szerzeni, erworben. Stammwort von szerez, er erwirbt. Bestimmte Form.
vesztemet, meinen Verlust, abgeleitetes Hauptwort aus dem Zeitwort veszteni, verlieren; Stammwort veszt, er verliert, wird durch das Affix em, mein Verlust, das weitere et zeigt die zweite Beugung an.

Nothwendigste Wörter.

Legszükségesebb Szók.

1.

Gott.
Jesus Christus.
Der heilige Geist.
Die heilige Dreifaltigkeit.

Der Schöpfer. **Teremtő.**
Die Gottheit. **Istenség.**
Die Mutter Gottes. **Isten Anyja.**
Der Engel. **Angyal.**
Die Heiligen. **Szentek.**
Das Paradies. **Paradicsom.**
Die Hölle. **Pokol.**
Das Fegfeuer. **Purgatorium.**
Der Teufel. **Ördög.**
Das Christenthum. **Keresztény-ség.**
Der Christ. **Keresztény.**
» Katholik. **Katholikus.**
» Jude. **Zsidó.**
» Türke. **Török.**
» Heide. **Pogány.**
» Ungläubige. **Hitetlen.**

Isten.
Jézus Krisztus.
Szent Lélek.
Szent Háromság.

Der Ketzer. **Eretnek.**
» Glaube. **Hit.**
Die heilige Schrift. **Szent irás.**
» Taufe. **Keresztelés.**
Das heilige Abendmahl. **Ur Vacsorája.**
Die Beichte. **Gyónás.**
» Firmung. **Bérmálás.**
» letzte Oelung. **Utolsó kenet.**
» Predigt. **Prédikátzió.**
Das Fasten. **Böjt.**
» Gebet. **Imádság.**
Die Kirche. **Templom.**
Der Altar. **Oltár.**
Die Messe. **Szent Mise.**
Der Pfarrer. **Plébános.**
» Priester. **Pap.**

2.

Die Welt u. die Elemente.

Die Welt. **Világ.**
» Erde. **Föld.**
Das Wasser. **Víz.**
» Feuer. **Tüz.**
» Firmament. **Firmamentom.**
Der Himmel. **Ég.**
Die Gestirne. **Csillagok.**
» Planeten. **Planéták.**
» Sonne. **Nap.**
» Strahlen. **Sugárok.**
Der Mond. **Hold.**
Die Finsterniß. **Sötétség.**
Der Schatten. **Árnyék.**

A' Világ és az elemek

Die Wolken. **Felhők.**
Der Wind. **Szél.**
Das Erdbeben. **Földindulás.**
Der Regen. **Eső.**
Ein Platzregen. **Zápor eső.**
Der Regenbogen. **Szivárvány.**
» Donner. **Menykő.**
» Blitz. **Villám.**
» Schnee. **Hó.**
» Thau. **Harmat.**
» Nebel. **Köd.**
Das Eis. **Jég.**
Die Ueberschwemmung. **Vizözön.**

Das Ungewitter. Égi háború.
Der Sturm. Szélvész.
Die Wärme. Meleg.
» Kälte. Hideg.
Das Meer. Tenger.
Eine Insel. Sziget.
Die Welle. Hab.
Der Fluß. Folyó.
Ein Bach. Patak.

Ein Teich. Tó.
Die Pfütze. Mocsár.
» Quelle. Forrás.
Der Staub. Por.
» Sand. Homok,
Osten. Napkelet.
Westen. Napnyugott.
Norden. Éjszak.

3.

Die Zeit.

Der Frühling. Tavasz.
» Herbst. Ősz.
» Winter. Tél.
» Sommer. Nyár.
Das Jahr. Esztendö, (vagy) Év.
» neue Jahr. Uj esztendő.
» Jahrhundert. Század.
Der Monat. Holnap.
Jänner. Januarius.
Februar. Februarius.
März. Martzius.
April. Aprilis.
Mai. Majus.
Junius. Junius.
Julius. Julius.
August. Augusztus.
September. Szeptember.
Oktober. Oktober.
November. November.
Dezember. December.
Der Tag. Nap.
Die Nacht. Éj.
» Woche. Hét.
Sonntag. Vasárnap.
Montag. Hétfő.
Dienstag. Ked.
Mittwoch. Szerda.
Donnerstag. Csötörtök.
Freitag. Péntek.
Samstag. Szombat.
Gründonnerstag. Zöld Csötörtök.
Charfreitag. Nagy Péntek.

Az Idő.

Ostern. Husvét,
Pfingsten. Pünkösd.
Allerheiligen. Mind Szent.
Der Festtag. Ünnep.
» Werktag. Köznap.
» Fleischtag. Husevőnap.
» Fasttag. Böjtinap.
» anbrechende Tag. Szürkület.
Die Morgenröthe. Viradás.
Der Sonnenaufgang. Napkelet.
» Sonnenuntergang. Napnyugot.
» Morgen. Reggel.
» Mittag. Dél.
» Nachmittag. Délután.
» Abend. Est.
Die Mitternacht. Éjfél.
Eine Stunde. Óra.
» halbe Stunde. Fél óra.
» Minute. Minutum.
» Sekunde. Perczen.
Ein Augenblick. Szempillantás.
Heute. Ma.
Morgen. Hólnap.
Uebermorgen. Hólnapután.
Gestern. Tegnap.
Vorgestern. Tegnapelőtt.
Die Ernte. Aratás.
» Weinlese. Szüret
» Gelegenheit. Alkalom.
Der Anfang. Kezdet.
Die Mitte. Közép.
Das Ende. Vég.

4.

Geistliche Ehrenwürden.

Der Pabst. Pápa.
» Patriarch. Patriarka.

Papi Rend.

» Kardinal. Kardinalis.
» Metropolit. Metropolita.

Der Erzbischof. Érsek.
» Bischof. Püspök.
» Archidiakonus. Esperes.
» Vice = Archidiakonus. Alesperes.
» Mönch. Barát.

Der Probst. Prépost.
» Abt. Apát.
» Pfarrer. Plébános.
» Klerus. Papság.
» Kaplan. Káplán.

5.

Weltliche Ehrenwürden.

Der Monarch. Fejedelem.
» Kaiser. Császár.
Die Kaiserin. Császárné.
Der König. Király.
Die Königin. Királyné.
Der Kronprinz. Korona örökös.
» Erzherzog. Fö'Herczeg
» Herzog. Herczeg.
» Graf. Gróf.

Világi Rend.

Der Freiherr. Báró.
» Edelmann. Nemes ember.
» Statthalter. Helytartó.
» Gesandte. Követ.
» Präsident. Elölülö.
» Rathsherr. Tanácsos
» Schatzmeister. Kintstartó.
» Minister. Minister.
» Sekretär. Titoknok.

6.

Der Mensch und die Theile des Körpers.

Der Leib. Test.
Die Haut. Bör.
Das Haupt. Fő.
» Angesicht. Kép.
Die Stirne. Homlok.
Das Auge. Szem.
Die Augenbraunen. Szemöldök.
Das Ohr. Fül.
Die Haare. Haj.
» Nase. Ór.
» Nasenlöcher. Órlyuk.
» Schläfe. Halánték.
Der Mund. Száj.
Die Lippe. Ajk.
Der Gaumen. Szájpadlás.
Die Zähne. Fogak.
Das Zahnfleisch. Foghús.
Die Zunge. Nyelv.
Der Bart. Szakál.
» Hals. Nyak.
Die Schulter. Vál.
Der Nacken. Nyak.
Das Rückgrath. Keresztcsont.
Der Arm. Kar.
Die Faust. Ököl.
» Hand. Kéz.

Az ember és a' test részei.

Die flache Hand. Tenyér.
Der Finger. Ujj.
Die Spanne. Arasz.
Der Puls. Érütés.
Die Brüste. Emlök.
» Brust. Mejj.
Der Bauch. Has.
Die Rippen. Oldalborda.
» Seite. Oldal.
Der Magen. Gyomor.
» Schenkel. Czomb.
Die Knie. Térd.
» Wade. Lábikra.
» Fußsohle. Talp.
» Der Wuchs. Termés.
Das Gehirn. Agyvelö.
Die Hirnschale. Kaponya.
» Ader. Ér.
Das Blut. Vér.
» Herz. Sziv.
Die Leber. Májj.
» Eingeweide. Bél.
Die Galle. Epe.
Der Schweiß. Izzadság.
» Athem. Lehellet.
Die Stimme. Hang.
» Rede. Beszéd.

Das Wort. Szó.	Das Gesicht. Látás.
» Schlucken. Nyelés.	» Gehör. Hallás.
» Schluchzen. Csuklás.	Der Geruch. Szaglás.
» Gähnen. Ásitozás.	» Geschmack. Izlés.
» Nießen. Prüszszentés.	Das Fühlen. Érzés.

7.

Gemüthskräfte.	Lelkierő.
Das Leben. Élet.	Die Furcht. Félelem.
» Gedächtniß. Emlékezet.	» Verzweiflung. Kétségbeesés.
Der Gedanke. Gondolat.	» Freude. Öröm.
Die Seele. Lélek.	» Lustbarkeit. Vígság.
» Vernunft. Ész.	» Traurigkeit. Szomorúság.
Der Wille. Akarat.	» Begierde. Vágyódás.
Die Urtheilskraft. Itélet.	Der Abscheu. Undorodás.
Das Talent. Talentom.	Die Lebhaftigkeit. Fürgeség.
Die Kenntnisse. Tudomány.	» Verwunderung. Csudálkozás.
» Meinung. Vélemény.	Der Schlaf. Alvás.
» Vergessenheit. Feledékenység.	» Traum. Álom.
» Thorheit. Bohóság.	Die Krankheit. Betegség.
» Dummheit. Ostobaság.	Der Tod. Halál.
Der Argwohn. Gyanú.	

8.

Der Mensch und sein Alter.	Az ember és az életkor.
Der Mann. Férjfi.	Das Alter. Korosidő.
Das Weib. Asszony.	Die Jungfer. Szűz.
Die Kindheit. Gyermekidő.	Das Mädchen. Leány.
Das Kind. Gyermek.	Alter Mann. Idős férjfi.
Die Jugend. Ifiúság.	Der Greis. Agg férjfi.

9.

Verwandtschaft.	Rokonság.
Der Vater. Atya.	Der Erstgeborne. Elsö szülött.
Die Mutter. Anya.	Die Enkelin. Unoka.
Der Gemahl. Férj.	Der Schwager. Sógor.
Die Gemahlin. Feleség.	Die Schwägerin. Sógorasszony.
» Eltern. Szülék.	» Hebamme. Bába.
Der Großvater. Nagy apa.	» Anverwandten. Rokonok.
Die Großmutter. Nagy anya.	Der Freund. Barát.
Der Sohn. Fiú.	Die Freundin. Barátné.
Die Tochter. Leány.	Der Feind. Ellenség.
Bruder, älterer, jüngerer. Bátya, Öcse.	» Witwer Özvegy.
Schwester, ältere, jüngere. Néne, Hug.	Der Erbe. Örökös.
	Der Waise. Árva.
	Die Vormund. Gyámatya.

Der Ehestand. Házasság.
» Verlobte. Jegyes.
Die Zwillinge. Iker.
» Vorfahren. Ősök.
Der Bürger. Polgár.
» Bauer. Paraszt.
Der Nachbar. Szomszéd.
» Fremde. Idegen.
» Reiche. Gazdag.
» Arme. Szegény.
» Bettler. Koldus.

10.

Nahrung. — Táplálás.

Der Tisch. Asztal.
Das Tischtuch. Abrosz.
Der Teller. Tányér.
Die Serviette. Asztalkendő.
Der Stuhl. Szék.
» Löffel. Kanál.
Die Gabel. Villa.
Das Messer. Kés.
» Salzfaß. Sótartó.
Die Schüssel. Tál.
Der Essig. Eczet.
Das Oel. Olaj.
Der Zucker. Czukor.
Die Flasche. Palaczk.
Das Glas Pohár.
Die Schaale. Findzsa.
Der Zahnstocher. Fogvájó.
Das Handtuch. Törölköző kendő.
» Mittagmal. Ebéd.
» Frühstück. Reggeli.
Der Kaffee. Kávé.
Die Chokolade. Csokoládé.
Der Thee. Herbaté.
Das Vesperbrod. Uzsonna.
» Abendessen. Vacsora.
Die Speisen. Étkek.
» Suppe. Leves.
Das Gesottene. Fült.
» Gebratene. Sült.
» Eingemachte. Becsinált.
» Rindfleisch. Marhahus.
» Kalbfleisch. Borjuhus.
» Lammfleisch. Bárányhus.
Das Schweinfleisch. Disznóhus.
Der Kapaun. Kappany.
Die Henne. Tyuk.
» Pastete. Pástétom.
» Torte. Torta.
Der Schinken. Sódar.
Die Bratwurst. Kolbász.
Das Ey. Tojás.
» Brod. Kenyér.
» Salz. Só.
Der Wein. Bor.
Das Bier. Sör.
Der Brantwein. Pálinka.
Das Mehl. Liszt.
Die Butter. Irósvaj.
Der Käse. Sajt.
Die Erbse. Borsó.
» Bohne. Bab.
Der Reis. Riskása.
Das Kraut. Káposzta.
» Sauerkraut. Savanyu káposzta.
Die Rübe. Répa.
» Erdäpfeln. Krumpli.
Der Senf. Mustár.
» Pfeffer. Paprika.
» Schwamm. Gomba.
Die Sardelle. Szardella.
Der Safran. Sáfrán.
Der Zwiebel. Vereshagyma.
Die Knoblauch. Foghaygma.
» Speck. Szalouna.

11.

Kleider der Männer. — Férjfi ruha.

Das Kleid. Ruha.
» Trauerkleid. Gyászruha.
» Tuch. Posztó.
Die Leinwand. Gyolcs.
Die Wolle. Gyapju.
» Baumwolle. Pamut.
» Seide. Selyem.
Der Hut. Kalap.

Die Perücke. Paróka.
Das Halstuch. Nyakravaló.
Der Mantel. Köpenyek.
Die Weste. Pruszlék.
» Unterhosen. Gatya.
» Hosen. Nadrág.
Der Hosenträger. Nadrágtartó.
Die Strümpfe. Harisnya.
» Schuhe. Czipő.
» Pantoffeln. Papucs.
» Schnalle. Csat.
Das Hemd. Ing.
Der Schafpelz. Juhászbunda.
Die Tasche. Zseb.
Die Handschuhe. Kesztyű.
Der Ring. Gyürű.
Das Knieband. Harisnya kötő.
Die Stiefeln. Csizma.
» Sporen. Sarkantyú.
Der Stock. Bot.
» Säbel. Kard.
Die Uhr. Óra.
» Tabakdose. Szippantó.
Der Kamm. Fésö.
Die Bürste. Kefe.
Das Schnupftuch. Zsebkendö.
Der Knopf. Gomb.

12.

Frauen-Geräthschaften. — Asszonyi Portéka.

Die Haube. Főkötő.
» Schnürbrust. Vál.
Der Schleier. Fátyol.
» Unterrock. Alszoknya.
Das Band. Pántlika.
Die Ohrgehänge. Fülbevaló. Függök.
» Stecknadel. Gombostő.
» Scheere. Olló.
Der Fingerhut. Gyűszű.
Die Nadel. Tő.
» Toilette. Toilet.
Der Knaul. Gombolyag.
Die Haarnadel. Hajtő.
Der Blumenstrauß. Virágbokréta.
Die Schachtel. Skatula.
Der Diamant. Gyémánt.
» Smaragd. Smaragd.
» Rubin. Rubin.
Die Perle. Gyöngy.
» Spindel. Orsó.
» Seife. Szappany.
Der Sonnenschirm. Napernyő.

13.

Der Herr und der Bediente. — Az Úr és a' szolga.

Der Hausherr. Házi Úr.
Die Hausfrau. Házi Asszony.
Der Hausverwalter. Udvarmester.
» Kammerdiener. Komornyék.
Das Kammermädchen. Komornya.
Die Wäscherin. Mosóné.
Der Kutscher. Kocsis.
» Vorreiter. Fellajtár.
Der Diener. Szolga.
Die Magd. Szolgáló.
Der Lakay. Inas.
» Laufer. Futó.
» Stallknecht. Lovász.
» Koch. Szakács.
» Gärtner. Kertész.
» Thorhüter. Kapunálló.
Die Haushälterin. Gazdaasszony.

14.

Theile des Hauses.	Ház részek.
Das Haus. Ház.	Das Schlafzimmer. Hálószoba.
Der Stein. Kö.	» Zimmer. Szoba.
» Ziegel. Tégla.	» Stockwerk. Emelet.
Die Mauer. Kőfal.	Der Saal. Palota.
» Wand. Fal.	Die Küche. Konyha.
Das Vorzimmer. Előszoba.	Der Hof. Udvar.
» Dach. Fedél.	» Keller. Pincze.
» Fenster. Ablak.	Die Treppe. Garádics.
» Thor. Kapu.	» Stufen. Lépcsö.
Die Thür. Ajtó.	Der Brunnen. Kut.
Der Eingang. Bejárás.	» Stall. Istálló.
Das Schloß. Zár.	» Kamin. Kandalló.
Der Klopfer. Kotzogtató.	» Ofen. Kályha.
» Wecker. Költő.	Die Miethe. Bér.

15.

Zimmergeräthe.	Szobaeszköz.
Die Tapete. Szönyeg.	Der Spiegel. Tükör.
Der Vorhang. Kárpit.	» Kleiderschrank. Almáriom.
Das Bett. Ágy.	» Koffer. Bőrláda.
Die Kissen. Vánkos.	Das Gemählde. Képírás.
Das Bett=Tuch. Lepedő.	Die Schreibstube. Irószoba.
Die Matratze. Madrácz.	Das Handtuch. Törülközőkendő.
Der Strohsack. Szalmazsák.	Der Leuchter. Gyertyatartó.
» Lehnstuhl. Karszék.	Die Kerze. Gyertya.
Das Canapee. Kanapé.	» Lichtputze. Hamvévő.
Der Tisch. Asztal.	

16.

Küchengeräthe.	Konyhaeszköz.
Die Kohlen. Szén.	Die Feuerzange. Tüzfogó.
Das Holz. Fa.	Der Bratspieß. Nyárs.
Die Asche. Hamú.	Das Seil. Kötél.
Das Feuer. Tüz.	Der Rost. Rostély.
Der Rauch. Füst.	» Deckel. Fedél.
» Feuerstein. Tüzkő.	» Kochlöffel. Főzőkanál.
» Schwefel. Kénesö.	» Mörser. Törö.
Der Funke. Szikra.	» Besen. Söprü.
Der Blasebalg. Fúvó.	

17.

Studien u. Schreibereien.

Das Buch. Könyv.
Die Seite. Lap.
Der Titel. Czim.
Das Papier. Papiros
Ein Rieß Papier. Rizma papiros.
Die Schreibfeder. Írótol.
» Tinte. Ténta.
Das Tintenfaß. Téntatartó.
Die Streubüchse. Porzó.
Das Siegelwachs. Spanyolviasz.
» Siegel. Pecsét.
Die Ueberschrift. Fölírás.
Der Brief. Levél.
Die Sylbe. Syllaba.
» Zeile. Sor.

Tanulás és Írás.

Die Redensart. Szómód.
Das Federmesser. Peniczillus.
» Band. Kötet.
Der Bleistift. Czerusza.
Die Brieftasche. Pugillaris.
Ein Buch Papier. Könyv Papiros.
» Bogen Papier. Árkus Papiros.
Das Lineal. Linia.
Die Lampe. Lámpás.
» Wachskerze. Viaszgyertya.
» Brille. Pápaszem
» Schule. Oskola.
» Uebersetzung. Forditás.
Der Schüler. Tanítvány.
» Verfasser. Szerző.

18.

Ställe.

Der Pferdestall. Lóistálló.
Das Heu. Széna.
Der Hafer. Zab.
Die Striegel. Vakaró.
Der Zaum. Zabola.
» Sattel. Nyereg.

Istálló.

Die Steigbügel. Kengyel.
» Peitsche. Ostor.
Der Nagel. Szög.
Die Kutsche (der Wagen), Kocsi.
Der Lastwagen. Teherkocsi.
» Gläserwagen. Zártkocsi.

19.

Wissenschaften u. Künste.

Die Wissenschaft. Tudomány.
» Kunst. Müv.
» freien Künste. Szép müv.
Das Handwerk. Kézimunka.
Die Gottesgelehrtheit. Istentudomany.
» Rechte. Törvény.
» Arzneikunst. Orvostudomány.
» Philosophie. Filozófia.
» Redekunst. Ékes szóllás.

Tudományok.

» Sternkunde. Asztronomia.
» Rechenkunst. Számtudomány.
» Dichtkunst. Költés.
» Erdbeschreibung. Földírás.
» Baukunst. Építőtudomány.
» Schiffahrt. Hajózás.
» Musik. Muzsika.
» Reitkunst. Lovásztudomány.

20.

Gelehrte, Künstler und Handwerker. — Tudósok, Műv és kézimunkás.

Der Theolog. Theologus.
» Philosoph. Filozofus.
» Arzt. Orvos.
» Wundarzt. Sebész
» Apotheker. Patikás.
» Lehrer. Tonitó.
» Gelehrte. Tudós.
» Redner. Szónok.
» Sternseher. Asztronomus.
» Baumeister. Építőmester.
» Geometer. Inzsellér.
» Schiffer. Hajós.
» Musikus. Muzsikus.
» Bereiter. Lovász.
» Großhändler. Nagykereskedö.
» Kaufmann. Kereskedő.
» Handwerksmann. Kézimunkás.
» Künstler. Művész.
» Buchdrucker. Könyvnyomtató.
» Buchhändler. Könyváros.
» Buchbinder. Könyvkötő.
» Schriftsteller. Író.
» Mahler. Képiró.
» Bildhauer. Képfaragó.
» Uhrmacher. Órás.
» Metzger. Mészáros.
» Wirth. Vendégfogadós.
» Schuster. Varga.

Der Schneider. Szabó.
» Hutmacher. Kalapos.
» Müller. Molnár.
» Maurer. Kömives.
» Tischler. Asztolos.
» Zimmermann. Ács.
» Wagner. Kerékjártó.
» Färber. Festő.
» Schlosser. Lakatos.
» Fischer. Halász.
» Fruchthändler. Buzakereskedö.
» Hühnerhändler. Tyúkász.
» Glaser. Üveges.
» Holzhacker. Favágó
» Lastträger. Teherhordó.
» Tänzer. Tánczos.
» Schauspieler. Színjátzzó.
Die Näherin. Varróné.
Der Papiermacher. Papiroskészítő.
» Kohlenbrenner. Szénégető.
» Leinweber. Vászonos, Takáts.
» Seiler. Kötéljártó.
» Taglöhner. Napszámos.
» Todtengräber. Sirásó.
» Zahnarzt. Fogorvos.
» Wahrsager. Varázsló.
» Kaminfeger. Kéményseprő.

21.

Kriegerstand. — Hadirend.

Der Befehlshaber. Kommandirozó.
» General. Generális.
» Admiral. Admirális.
» Oberste. Ezredes.
» Rittmeister. Kapitány.
» Lieutenant. Hadnagy.
» Fähndrich. Zászlós.
» Korporal. Káplár.
» Kavallerist. Lovas.
» Infanterist. Gyalogos.

Der Dragoner. Dragonyos.
» Grenadier. Granatéros.
» Tambour. Dopos.
Die Schildwache. Őr.
» Patrouille. Patrol.
Das Wachthaus. Őrház.
Der Kundschafter. Kém.
» Kanonier. Pattantyus.
» Gefangene. Fogoly.
» Verwundete. Sebes.
» Deserteur. Szökevény.

22.

Tugenden und Laster.

Die Tugend. Rény.
Das Laster. Vétek.
Die Gottesfurcht. Istenfélelme.
» Frömmigkeit. Jámborság.
» Mäßigkeit. Mértekletesség.
» Gerechtigkeit. Igazság.
» Barmherzigkeit. Irgalom.
» Aufrichtigkeit. Nyiltszivűség.
» Demuth. Alázatosság.
» Höflichkeit. Udvariság.
» Vorsicht. Elölátás.
» Dankbarkeit. Háladás.
» Menschlichkeit. Emberiség.
» Unschuld. Ártatlanság.
» Freigebigkeit. Bőkezűség.
Der Gehorsam. Engedelmesség.
Die Geduld. Türedelem.
» Schamhaftigkeit. Szemérem.
» Holdseligkeit. Kellemesség.
» Tapferkeit. Vitézség.
» Mildthätigkeit. Jótévőség.
» Freundschaft. Barátság.
Der Fleiß. Szorgalom.
Die Erfahrung. Tapasztalás.
» Die Treue. Hüség.
» Güte. Jóság.
» Gottlosigkeit. Hitetlenség.
» Bosheit. Gonoszság.
» Sünde. Vétek.
Der Fehler. Hiba.
Die Beleidigung. Sértés.
Der Stolz. Kevélység.
Die Ungerechtigkeit. Igasságtalanság.
» Thorheit. Bohóság.
Der Ehrgeiz. Nagyra vágyás.

Rény és Vétek.

Die Verschwendung. Pazarlás.
» Trunkenheit, Részegség.
Der Geiz. Fösvénység.
» Mord. Gyilkosság.
Die Feindseligkeit. Ellenségeskedés.
» Uneinigkeit. Egyenetlenség.
» Grausamkeit. Vérszomjúság.
» Verwegenheit. Mérészség.
» Grobheit. Gorombaság.
» Feigheit. Félénkség.
» Kleinherzigkeit. Kisszívűség.
» Unbeständigkeit. Álhatatlanság.
1 Unwahrheit (Lüge). Hazugság.
» Faulheit. Restség.
» Undankbarkeit. Háladatlanság.
Der Betrug. Csalárdság.
Die List. Ravaszság.
» Halsstarrigkeit. Makacsság.
» Verrätherei. Elárulás.
» Rebellion. Pártütés.
Der Vorwitz. Tudákosság.
Die Schmeichelei. Hízelkedés.
» Vermessenheit. Vakmerőség.
» Kargheit. Fukarság.
Der Dumme. Ostoba.
» Feige. Félénk.
» Müssiggänger. Kószáló.
» Schmarotzer. Tányérnyaló.
» Verräther. Árúló.
» Dieb. Tolvaj.
» Schurke. Gazember.

23.

Krankheit und Mängel.

Die Krankheit. Betegség
Der Schmerz. Fájdalom.
Das Kopfweh. Főfájás.
Die Zahnschmerzen. Fogfájás.

Betegség és Fogyatkozás.

Das Bauchweh. Hasrágás.
Die Schlafsucht. Álmosság.
Der Schlag. Gutaütés.
Die Ohnmacht. Ájúlás.

Der Husten. Köhögés.
» Schnupfen. Nátha.
Das hitzige Fieber. Forró Hideglelés.
Die Pest. Pestis.
» Pocken. Himlö.
» Gelbsucht. Sárgaság.
» Wassersucht. Vizibetegség. Vízkórság.
Das Seitenstechen. Oldalszúrás. Nyilallás.
» Zipperlein. Podagra.
Der Krampf. Görcs.
Die Geschwulst. Dagadás.
Die Wunde. Seb.
» Hühneraugen. Tyukszem.
Der Blinde. Vak.
» Schielende. Kancsal.
» Buckliche. Púpos.
» Lahme. Béna.
» Taube. Siket.
» Stumme. Néma.
» Stammler. Dadozó.
» Riese. Óriás.
» Zwerg. Törpe.
» Fall. Esés.
» Tod. Halál.

24.

Die Stadt.

Die Stadt. Város.
Das Gebäude. Épület.
» Schloß. Vár.
Die Kirche. Templom.
Der Kirchthurm. Torony.
Die Sonnenuhr. Napóra.
» Glocke. Harang.
Das Kloster. Klastrom.
Die Kapelle. Kápolna.
Das Haus. Ház.
Die Bibliothek. Könyvtár.
Das Spital. Kórház.
» Waisenhaus. Árvaház.
» Gefängniß. Tömlöcz.

A' Város.

Der Galgen. Akasztófa.
» Platz. Piacz.
» Markt, die Messe. Vásár.
Die Gasse. Ucza.
» Mauth. Vám.
Der Laden. Bolt.
Die Apotheke. Patika.
Der Gasthof. Vendégfogadó.
Die Fleischbank. Mészárszék.
» Brücke. Hid.
Der Hafen. Kikötö.
Das Ufer. Part.
Die Quelle. Forrás.
» Mühle. Malom.

25.

Ländliche Gegend.

Das Dorf. Falu.
Der Marktfleck. Mezzö Város.
Das Gut. Jószág.
Der Berg. Hegy.
» Hügel. Halom.
» Fels. Köszikla.
Das Thal. Völgy.
Der Graben. Árok.
» Wald. Erdö.
Das Gebüsch. Bokor.
» pflugbare Land. Szántóföld.
Die Wiese. Rét.
Der Landmann. Paraszt.

Falusi Vidék.

Der Hirt (Schäfer). Pásztor.
» Schnitter. Arató.
Das Getreide. Élet.
Der Weizen. Buza.
Das Gras. Fü.
» Heu. Széna.
Die Gerste. Árpa.
Der Reiß. Riskása.
» Hafer. Abrak. Zab.
» Roggen. Ro's.
Das Stroh. Szalma.
Der Weinberg. Szölöhegy.
» Weinstock. Szölötöke.

26.

Bäume, Pflanzen, Früchte.

Der Baum. Fa.
Die Pflanze. Plánta.

Fák, Plánták, Gyümölcs.

Der Ast. Ág.
Das Blatt. Levél.

Stamm eines Baumes. Törzsök.
Die Rinde. Héj.
» Wurzel. Gyökér.
» Frucht. Gyümölcs.
Der Kirschbaum. Cseresnyefa.
» Apfelbaum. Almafa.
» Birnbaum. Körtvélfa.
» Nußbaum. Diófa.
» Feigenbaum. Fügefa.
» Oelbaum. Olajfa.
Die Linde. Hársfa.
» Eiche. Tölgyfa. Cserfa.
Das Obst. Gyümölcs.
Die Kirsche. Cseresnye.
» Weichsel. Megy.
» Birne. Körtvély.
Der Apfel. Alma.
Die Feige. Füge.

Die Mispel. Naszpolya.
» Rosinen. Sziriai szőlő.
» Nuß. Dió.
» Kastanie. Gesztenye.
» Quitte. Birsalma.
» Erdbeere. Eper.
» Pomeranze. Narancs.
» Citrone. Czitrom.
» Weintraube. Szöllő.
» Melone. Dinnye.
» Eichel. Makk.
» Rose. Rózsa.
» Nelke. Szegfü.
Das Veilchen. Viola.
Die Tulpe. Tulipán.
» Lilie. Liliom.
» Sonnenblume. Napraforgó.
Der Mohn. Mák.

27.

Vögel. — Madarak.

Der Vogel. Madár.
» Schnabel. Orr. Madárorr.
Die Feder. Toll.
Der Schwanz. Fark.
Die Flügel. Szárny.
Der Käfig. Kalitka.
» Adler. Sas.
» Strauß. Struczmadár.
» Geier. Keselyü.
» Habicht. Héjja.
» Kranich. Darú.
» Pfau. Páva.
» Schwan. Hattyu.
» Rabe. Holló.
Die Taube. Galamb.
Der Hahn. Kakas.
Die Henne. Tyúk.

Der Kapaun. Kappany.
Die Schnepfe. Snef.
Der Fasan. Fáczány.
Das Rephuhn. Fogoly.
Die Gans. Lúd.
» Ente. Récze.
Der Truthahn. Pulyka.
Die Nachtigall. Fülmile.
» Fledermaus. Denevér. Szárnyasegér.
» Eule. Bagoly.
Der Kukuk. Kakuk.
Die Lerche. Pacsirta.
» Schwalbe. Fecske.
Der Sperling. Veréb.
Die Wachtel. Für.
Der Taucher. Búvár.

28.

Vierfüßige Thiere. — Négylábú állatok.

Ein Thier. Állat.
Das wilde Thier. Vadállat.
Der Löwe. Oroszlány.
» Tiger. Tigris.
Das Pantherthier. Parducz.
Der Elephant. Elefánt.
Das Kameel. Teve.
» Pferd. Ló.
Der Ochs, Ökör.

Die Kuh. Tehén.
Der Büffelochs. Bival.
» Stier. Bika.
» Bär. Medve.
» Wolf. Farkas.
» Fuchs. Róka.
» Luchs. Hiusz.
» Affe. Majom.
» Esel. Szamár.

Der Maulesel. Öszvér.
» Hirsch. Szarvas.
Das Reh. Ősz.
Der Hase. Nyul.
» Hund. Kutya.
Die Katze. Macska.
Das Lamm. Bárány.
» Schaf. Juh. Birka.
Der Bock. Bak.

Die Ziege. Kecske.
Der Maulwurf. Vakondok.
Das Schwein. Disznó.
Der Zobel. Czoboj. Menyét.
» Mader. Nyest.
» Dachs. Borz.
Die Ratte. Patkány.
» Maus. Egér.
Das Wildschwein. Vaddisznó.

29.

Kriechende Thiere.

Der Basilisk. Baziliskus.
» Drache. Sárkány.
Das Krokodill. Krokodillus.
Die Schlange. Kigyó.
Der Frosch. Béka.
Die Schildkröte. Tekenyősbéka.
» Bienenschwarm. Méhraj.
Der Bienenkorb. Méhkas.
Die Wespe. Darázs.
» Kröte. Varas-béka.
Der Scorpion. Skorpió.

Csúszómászó állatok.

Die Fliege. Légy.
» Mücke. Szunyog.
Der Käfer. Bogár.
» Seidenwurm. Selyembogár.
Das Johanneswürmchen. Szent János-bogara.
Der Schmetterling. Lepke.
» Floh. Bolyha.
Die Laus. Tetü.
» Wanze. Poloska.

30.

Mineralien und Metalle.

Das Gold. Arany.
» Silber. Ezüst.
» Kupfer. Réz.
» Blei. Ólom.
» Eisen. Vas.
Der Stahl. Aczél.
Das Quecksilber. Kéneső.
» Arsenik. Arzenikum.
Der Schwefel. Kénkő.
Das Salz. Só.
Der Alaun. Timsó.
Das Vitriolöl. Vitriololaj.
Die Kreide. Kréta.
» Steinkohlen. Köszén.

Á s v á n y o k.

Der Krystall. Kristály.
» Stein. Kő.
» Marmor. Márvány.
» Alabaster. Alabastrom.
» Schwamm. Spongia.
» Magnet. Magnes.
Die Koralle. Koral.
Der Karniol. Karniol.
Die Perle. Gyöngy.
Der Smaragd. Smaragd.
» Topas. Topáz.
» Jaspis. Jáspisz.
» Saphir. Zafir.

31.

Ergötzungen, Uebungen, Spiele.

Die Ergötzung. Vigadás
Der Zeitvertreib. Időmulatás.
Das Reiten. Lovaglás.
» Spazieren. Sétálás.

Vigadások, Gyakorlások, Játékok.

Der Tanz. Táncz.
Das Spielen. Játék.
Der Gesang. Ének.
Die Lectüre. Olvasás.

Die Jagd. Vadászat.
Der Fischfang. Halászat.
» Vogelfang. Madarászás.
Die Gesellschaft. Társaság.
Das Reisen. Utazás.
» Ballspiel. Labdázás.

Das Billardspiel. Biliárdozás.
» Kartenspielen. Kártyázás
» Damenspielen. Ostáblajáték.
» Kugelspielen. Tekejáték.

32.

Reise.

Der Weg. Ut.
Die Landstrasse. Országút.
Der Fußsteig. Gyalogút. Ösvény.
Die Kutsche. Kocsi.
» Miethkutsche. Bérkocsi.
» Herberge. Vendégfogadó.
Der Gastwirth. Fogadós.
» Koth. Sár.
» Staub. Por.

Utazás.

Die Poststation. Postastáczió.
Der Postillion. Postalegény.
» Fuhrmann. Furmányos.
Die Station. Stáczió.
Der Postwagen. Postakocsi.
Das Schiff. Hajó.
Das Floß. Talp'.
Der Reisende. Utazó.

33.

Handel.

Der Handel. Kereskedés.
Das Maß. Mérték.
Die Elle. Rőf.
Der Zoll. Czoll.
» Schuh. Láb.
Die Wage. Mérőserpenyő.
» Goldwage. Aranymérő.
Das Pfund. Font.
» Loth. Lat.
Der Wechselbrief. Váltólevél.
Die Konfiskation. Konfiskáczió.
» Niederlage. Lerakóhely.

Kereskedés.

Die Handelsstadt. Kereskedőváros.
» Bank. Bank.
Das Tagebuch. Napikönyv.
» Löschpapier. Itatópapiros.
Der Sensal. Szenzal.
» Dukaten. Arany.
» Thaler. Tallér.
» Gulden. Forint.
» Groschen. Garas.
» Kreuzer. Krajczár.
» Pfennig. Fillér.

Aus Beauvallt's französisch-deutschen Gesprächen.

Első Beszélgetés.	Erstes Gespräch.
Az Ur és legénye.	Der Herr und Bediente.
A' nap is felkölt már 's én még az ágyban fekszem.	Da geht die Sonne auf, und ich liege noch im Bette!
'S hát a' .... Ur még jobbkor akart felkelni?	Wollten Sie denn noch früher aufstehen? gnädiger Herr!
Hány az óra?	Wie viel Uhr ist's?
Éppen most üte hatot.	So eben hat es sechs geschlagen.
Felköltötted a' feleségemet?	Hast du meine Frau geweckt?
Most öltözik. A' Nagyságos Asszony legelső volt a' felkelésben.	Sie kleidet sich schon an. Die gnädige Frau war am ersten heraus.
Hát a' gyermekek mit csinálak?	Was machen die Kinder?
A' Nagys. Asszony azt akarja, hogy azokat még ne költsük fel, míg a' ... Ur elnem megy, vagy még tovább big is.	Die gnädige Frau will, daß wir sie schlafen lassen bis Sie ausgehen, oder vielleicht noch länger.
Add ide a' lábravalómat.	Gib mir meine Unterkleider.
Tessék inkább a' gyapott alsó nadrágot felhuzni, hives az idő.	Wollen Sie lieber Barchent-Unterhosen anziehen? Es ist etwas kühl.
Csak a' gyolcsot ide.	Nein! Gib mir leinene.
Tedd-el ezeket a' kötött kapczákat 's adj tisztát helyettek.	Nimm die Socken weg, und bringe mir neugewaschene.
A' zöld nadrágomat és topánkámat.	Meine grünen Beinkleider und meine Halbstiefeln.
Azok nem tiszták.	Die sind nicht geputzt.
Hát adj magyar csizmát. Tiszta inget, fekete nyakravalót kötött vagy tarka nyakravalót.	So gib mir die ungarischen Stiefeln. Auch ein Oberhemd und eine schwarze Halsbinde oder ein buntes Halstuch.

Vagy adj inkább selymet, mivel azt mondod, hogy hives van.	Oder gib mir lieber ein seidenes, weil du sagst, daß es kühl ist.
Hát azért éppen nem szükség nagyon melegen öltözni a' ... Urnak még ma szép idő lesz.	Deshalb brauchen Sie sich nicht zu warm anzukleiden, es wird ein sehr schöner Tag.
Csak szellő se mozdul, 's hamar úgy se tetszik visszatérni.	Es rührt sich kein Lüftchen, und Sie kommen ohnedem nicht so zeitig zurück.
Micsoda galiba ez? — Imént gyapott alsónadrágot akarál velem felhuzatni, most selyem nyakravalót se kössek.	Welcher Widerspruch! Erst sollte ich Barchentkleider anziehen, und nun willst du nicht, daß ich ein seidenes Halstuch umbinde.
Már csak hamar, kaputot, kalapot, botot ide.	Aber mache nur ein Ende! Meinen Rock, Hut und Stock.
Ezt tedd el vissza, add ide a' fakó kaputom.	Das Kleid nimm zurück! Gib mir meinen grauen Ueberrock.
Én is azt akartam; 's itt van.	Ich dachte auch daran; hier ist er.
Jó, most zárd bé az ajtómat, a' feleségemhez megyek.	Nun schließ mein Zimmer zu! Ich gehe zu meiner Frau.

Az Ur, az Asszony 's a' Szobaleány.	Der Herr, die Frau und das Stubenmädchen.
Jó reggelt, édesem! hogy aluttál?	Guten Morgen, Weibchen! Wie hast du geruht?
Igen jól, kedvesem! hát Te?	Sehr gut, lieber Mann! und Du?
Türhetőleg, csak hogy keveset, mert későn feküdtem le.	Leidlich, aber zu wenig. Ich habe mich sehr spät niedergelegt.
Hiszen pedig csak tiz órakor ment mindenikünk háló szobájába.	Es war doch erst zehn Uhr, als wir von einander gingen.
Még két levelet írtam, napi számvételemet bévégeztem 's azon könyvet,	Ich habe noch zwei Briefe geschrieben, meine Tagesrechnung abgeschlossen, und das

melyet ma reggel haza kell küldenem elolvastam.

Az Istenért! hát úgy csak hajnal felé ha lefeküdtél.

Édes feleségem, csengesd bé a' szobaleányodat.
Akarsz valamit vele?
Tán csak nem megyen ki az ember éhomra, úgy e' bár?
Természet szerint. A' reggeli készen van.
Egyszeribe hozzák. Im itt van.
Luiza, a' gyermekeket csak 7 órakor költsd fel.
Jól van, Nagyságos Asszonyom! A' földleirás és történetek tanítóját tehát elküldöm.
Nincs ma napja, nem jő.

Órájik csak nyolczkor kezdődnek. Ha hétkor felkelnek, elég idejek még imádkozni felöltözködni, reggelezni.
Utánna láss, hogy mindenik jól megmosdjék, száját fogait tiszta hideg vizzel jól kiöblitse, még reggelijek előtt. Elébb ugyan semmit se adj nekik.

Lesz gondom, Nagyságos Asszonyom! 's kivűlem Emilia Kisasszony is ügyelni szokott errè.
Tudom, de Károly Urfi nem mindig engedelmeskedik. Szüntelen a' sok ellenvetése — —

Buch, welches ich diesen Morgen zurückschicken muß, ausgelesen.
Mein Himmel! So hast du dich wohl erst gegen Morgen niedergelegt.
Liebes Weib, klingle deinem Mädchen.
Willst du etwas von ihr?
Wir werden doch nicht nüchtern ausgehen, hoff' ich.
Das versteht sich! Das Frühstück ist schon fertig.
Es wird gleich kommen. Da ist es!
Louise, die Kinder weckst du erst um sieben Uhr.
Sehr wohl, gnädige Frau. Ich werde also den Lehrer der Erdbeschreibung und Geschichte wieder fortschicken.
Er kommt heute nicht, es ist nicht sein Tag.
Ihre Stunden gehen erst um acht Uhr an. Wenn sie um sieben aufstehen, haben sie Zeit genug, zu beten, sich anzukleiden, und zu frühstücken.
Sieh' aber ja zu, daß sie sich alle recht rein waschen, und den Mund und die Zähne mit frischem Wasser ausspülen, ehe sie frühstücken. Gib ihnen durchaus nicht eher etwas.
Ich werde sorgen, gnädige Frau! und zudem hat Fräulein Emilie schon ein wachsames Auge.
Ich weiß es, aber Herr Karl folgt nicht immer. Er macht oft Einwendungen — —

Ah! édes Nagyságos Asszonyom! azért még is igen kedves gyermek.
Úgy van; de éppen azért nem kell szabadon pórázra botsátani.
Nagysád valahová megy hát a' Nagyságos Urral?
Igen 's csak tíz óra felé jövünk haza.

Ach! meine gnädige Frau! es iſt doch ein ſo liebes Kind!
Das mag ſeyn; aber gerade deßwegen ſoll ihm gar nichts nachgeſehen werden.
Sie gehen alſo mit dem gnädigen Herrn aus?
Ja, und wir kommen erſt gegen zehn Uhr zurück.

Mit parancsolsz édes feleségem, kávét vagy theát?
Kávét adj édes fijam.
Luiza, hol a' fejér semlye?
Engedelmet kérek, künn felejtettem. Egyszeribe behozom. Itt van Nagyságos Asszonyom!
Millyen szép!
Istennek hálá! a' kenyér nem drága.
Semmi se drága most, édes feleségem, igen boldog időben élünk.
Igyál hát kincsem! mert elkésünk, tudod, hogy egy órát megtart utunk.
Félek, melegünk lesz.
Hány most az óra?
Nincs nálam az órám 's fali óránk a' mint látom, fel sincs huzva.
Ritkán van felhuzva.
Luiza, eredj hozd ide az órámat. Ott kapod az ágyamkárpitján.
Itt van.

Liebe Frau! was beliebt Dir? Kaffee oder Thee?
Gib mir Kaffee, lieber Mann!
Louiſe, wo ſind die Mundſemmeln?
Verzeihen Sie, ſie ſind noch draußen, ich hatte ſie vergeſſen. Ich gehe gleich darnach. Da ſind ſie, gnädige Frau!
Wie ſchön ſie ſind!
Dem Himmel ſey Dank! das Brod iſt nicht theuer.
Aber liebes Weib! was wäre denn jetzt theuer? Wir haben die glücklichſten Zeiten.
Trinke doch, Liebe! es wird ſpät, und wir haben eine Stunde weit zu gehen.
Ich fürchte, es wird uns warm werden.
Welche Zeit iſt es?
Ich habe meine Uhr nicht; und wie ich ſehe, iſt unſere Stutzuhr nicht aufgezogen.
Ich ziehe ſie ſelten auf.
Louiſe, hole meine Uhr. Du wirſt ſie an meinem Bettvorhange finden.
Hier iſt ſie.

Nagyságos Asszonyom, három fertály hatra.
Hogy elmulik az idő! pedig már öt előtt fenn voltam.

Édes gyermekem, menjünk.
Friedrik, zárd bé az Uram szobáját, 's te Luiza mondom a' gyermekekre ügyelj. Egyenesen fogod eléadni, ha nem engedelmeskednének.
Bizza rám Nagysád, rendben lesz minden.

A' szobaleány 's a' gyermekek.

Emilia Kisasszony! hét az óra, nem kelne fel?
Mit? már hét volna. Ugyan későn költesz fel ma.
A' Nagyságos Asszony maga nem akarta elébb.
Rég elment már az anyám?
Bizony jó ideje. Öt előtt édes Ura atyával együtt.
Hát miért nem költöttél fel? Luiza!
Szüleimnek jó reggelt kivánnom lett volna örömem.
Mikor jőnek - meg, nem mondták?
Nem pontba, Kisasszony.
Jó, én felkelek; eredj költsd-fel fiú testvérimet.
Mindene itt van? semmit se parancsol? Harisnyája? Térdkő tője?

Gnädige Frau! es ist drei Viertel auf sechs Uhr.
Wie die Zeit vergeht! Ich war doch schon vor fünf Uhr aufgestanden.
Liebes Kind, wir wollen gehen.
Friedrich, schließe meines Mannes Zimmer zu, und du Louise, gib auf die Kinder Acht. Sage mir es ja, wenn sie sich nicht gut aufführen.
Verlassen Sie sich auf mich. Ich werde auf Ordnung halten.

Das Stubenmädchen und die Kinder.

Fräulein Emilie, es hat sieben geschlagen. Wollen Sie nicht aufstehen?
Wie? schon sieben? du weckst mich heute sehr spät.
Die gnädige Frau wollte nicht, daß ich Sie früher weckte.
Meine Mutter ist wohl schon lange fort.
Ja. Sie ging vor 5 Uhr schon mit Ihrem Herrn Vater aus.
Warum hast du mich nicht geweckt? Louise!
Ich hätte die Freude gehabt, den Aeltern einen guten Morgen zu wünschen.
Haben sie nicht gesagt, wann sie wieder kommen?
Nicht genau, mein Fräulein.
Nun, ich stehe auf; geh und wecke meine Brüder.
Haben sie Alles? Fehlt Ihnen nichts? die Strümpfe, die Strumpfbänder?

Mindenem megvan. Csak egy pohár jó tiszta hideg vizet hozz.	Ich habe Alles. Doch gib mir ein Glas frisches Wasser.
Itt van.	Hier ist es.
Köszönöm. Eredj, hagyj magamra.	Danke schön! Laß mich allein.

Ki az ágyból Urfiak! készen áll a' kávé.	Heraus, heraus, junge Herren, stehen Sie auf! der Kaffee wartet auf Sie.
Már rég megvirradott, ma egy órával tovább alhattak.	Es ist schon lange Tag. Sie haben heute eine Stunde länger schlafen dürfen.
Felkél Károly?	Steht Karl auf?
Fel, Öcsém! már talpon is vagyok.	Ja, Bruder! ich bin schon auf den Beinen.
Nézd-meg az órádat 's mondmeg hány?	Sieh nach deiner Uhr, und sage mir, welche Zeit es ist?
Eppen most üte hetet, még van időnk. Leczkéjink ma nyolczkor kezdődnek.	Es hat eben sieben geschlagen; wir haben noch Zeit. Unsere Stunden gehen heute erst um acht Uhr an.
Úgy tetszik szép idő van künn.	Es scheint mir, als wäre recht schönes Wetter.
Be kár, hogy ezen gyönyörű reggelnek hasznát nem vettem.	Schade daß wir den schönen Morgen nicht genossen haben!
Ollyan jókor lefeküttem tegnap estve! úgy hogy ma korán kelhettem volna.	Ich ging gestern Abend so zeitig zu Bette! Ich hätte heute Morgen früher aufstehen können.
Hány órakor mentek-el hazulról szüléim?	Wie früh sind denn die Aeltern heute ausgegangen?
Tudták hát az Urfiak, hogy elmennek?	Sie wußten also, daß sie ausgehen würden?
Igen, tegnap estve végezték el vatsora felett.	Es ward ja gestern Abend bei Tische ausgemacht.
No 's itt volnánk, de hát az inasunk?	Nun da wären wir! Wo ist unser Bursche?
Miért nem adja ide csizmáinkat? Én egészen felöl-	Warum bringt er uns nicht unsere Schuhe? Ich bin gern

tözve szeretek reggelizni (*fölöstökölni*).
Mindjárt megkap az Urfi mindent a' mire szüksége van.
Az inas is itt lesz a' csizmákkal. Addig mossa-ki az Urfi a' száját, tisztitsa meg fogait. Mosdjék meg szépen, vegyen magára tisztát, 's mondja-el reggeli imádságát.

Nézd csak Henrik, mintha éppen anyánk beszéllene. Vagy az vagy atyánk bizonyosan megtanította erre Luiza leányasszont 's ugyan jól eljár a' reábizottban.
Tudtam, hogy Károly Urfi el nem mulasztja tréfáját. Hanem, mivel olly szívesen engedelmeskedik ellenmondás nélkűl legyen, annyi mint az.
Hol a' hugocskám?
Éppen itt jö.
Jó reggelt, kis Emilia!

Nem éppen ollyan kis kicsi, engedelmeddel — hisz én nagyobb vagyok náladnál.
Jó reggelt bácsi 's öcsém! hogy aluttatok?
Igen jól, hát te kis hugocskám?
Megint! Nem éppen most mondtam e' hogy nagyobb vagyok náladnál.
Csak ne ollyan tüzesen! Ládd ollyan csinos módos vagy.

völlig angezogen beim Frühstücke.
Sie sollen gleich haben, was Sie brauchen.

Der Bursche soll Ihnen auch Ihre Schuhe bringen. Spülen Sie indessen den Mund aus, und putzen die Zähne! Waschen Sie sich hübsch rein, ziehen Sie weiße Wäsche an, und verrichten Sie Ihr Morgengebet.

Heinrich, sollte man nicht glauben, die Mutter redete. Sie oder der Vater hat der Jungfer Louise vor dem Weggehen Stunde gegeben, und sie macht ihre Sache recht gut.

Dacht ich's doch, daß Herr Karl sein Späßchen anbringen würde. Weil sie aber heute so artig sind und ohne Widerrede folgen, mag's seyn.

Wo ist mein Schwesterchen?
Da kommt sie eben.
Guten Morgen, liebe kleine Emilie!
Nicht so ganz klein, mit deiner Erlaubniß — ich bin größer als du.
Guten Morgen, liebe Brüder! wie habt Ihr geschlafen?
Recht gut, und du, kleines Schwesterchen?
Schon wieder! Hab ich dir nicht so eben gesagt, daß ich größer bin, als du.
Ereifre dich nicht! Du bist so niedlich, so lieblich.

Már így szeretem. Gyertek édes fiú testvérim, menjünk reggelizni.

So lasse ich mir's gefallen. Kommt, Brüderchen! wir wollen frühstücken.

Második Beszélgetés.

A' férj, a' feleség és a' legény.

Zweites Gespräch.

Der Mann, die Frau und der Bediente.

'S hát kedves férjem! már ébren vagy?

Wie, lieber Mann! du bist schon erwacht?

Csak nem kelsz még fel, úgy reméllem?

Du stehst doch noch nicht auf?

Fel biz én, édesem! Hogy töltötted az éjtszakát?

Ja, Liebe! Wie hast du die Nacht zugebracht?

Lefektedkor az estve egy kisség nem jól valál.

Du warst gestern Abend beim Schlafengehen nicht ganz wohl.

Bizony szégyenkedve is megvallom, ollyan jó izűn ettem, hogy már akkor nem voltam jól belé. Sokat találék venni a' tésztanemüből.

Ich gestehe es mit Erröthen, Ich hatte mit so vielem Appetit gegessen, daß ich mich schon da nicht recht wohl befand. Ich hatte etwas zuviel Mehlspeise gegessen.

De úgy hiszem hát, nem lesz semmi következése. Még ne csengess a' szobaleányodnak. Maradj fekve. Én szobámba megyek 's ha kész a'reggelim, beizenek.

Es wird, hoff' ich, nichts zu bedeuten haben. Klingle den Leuten noch nicht. Bleibe im Bette. Ich gehe in mein Zimmer und wenn das Frühstück fertig ist, so laß ich dir es sagen.

Nem szükség, édes férjem! Később reggelizek.

Es ist nicht nöthig, lieber Mann! Ich werde später frühstücken.

Inkább időt engedek még a' gyomromnak, hogy helyre álljon.

Ich will lieber meinem Magen noch Zeit lassen, sich zu erholen.

Tehát csak ebédnél látjuk egymást, mert sok felé kell futnom még dél előtt.

So sehen wir uns vor Mittag nicht wieder, denn ich habe diesen Morgen viele Gänge zu machen.

Jó, de csak nem mégy-el hát reméllem, minek előtte

Gut, du wirst aber hoffentlich nicht ausgehen, ohne mir

még egyszer jó reggelt kivánnál?	vorher noch einen guten Morgen zu wünschen?
Természet szerint nem. Még egyszer szépen meg ölellek, hogy az szintugy neki vidámitson.	Das versteht sich. Ich werde mir einen Kuß von dir holen und das wird mich heiter machen.
Ihon né, a' legényed gyertyát hoz.	Da bringt der Bediente Licht.
Filepp, millyen időt jövendölsz mára?	Philipp, was für Wetter prophezeihst du heute?
Jó reggelt kivánok Nagyságtoknak. Bizony—csak úgy gondolom, hogy jó idő lesz.	Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, meine gnädige Herrschaft. Je nun, ich glaube, wir bekommen schönes Wetter.
Egy kisség hideg van.	Es ist etwas kalt.
Talán jókor reggel valahová akar menni, Nagysád (a' Tettes Ur)?	Wollen der gnädige Herr (der Herr ....) zeitig ausgehen?
Mihelyt reggeliztem.	Sobald ich gefrühstückt habe.
Mit tetszik reggelizni?	Was werden Sie frühstücken?
Mivel a' feleségem még nem kélfel, csak magam reggelizek. Csináltass egy findcsa theát.	Meine Frau steht noch nicht auf; ich frühstücke allein. Laß mir eine Tasse Thee machen.
Egyszeribe teljesedik a' parancsolat, a' viz már forrott, mikor béjöttem.	Sie sollen sogleich bedient werden. Das Wasser kochte schon als ich herein ging.
Már illyen jókor?	So früh schon?
'S mit gondol Nagysád hány az óra?	Welche Zeit glauben sie denn, daß es ist?
Bizonyosan nem lehet több hatnál, hallottam az órát ütni; hanem eredj csak, nézd meg a' sebbeli órámon, íróasztalomon kapod.	Es ist nicht höher als 6 Uhr. Ich weiß es sicher, ich habe die Stutzuhr schlagen hören. Geh' aber, und sieh nach meiner Uhr, du wirst sie auf meinem Schreibtische finden.
'S nem az ágya szőnyegén függ Nagysádnak?	Hängt sie nicht an Ihrem Bettvorhange?
Nem, az íróasztalomon hagytam tegnap este.	Nein, ich habe sie gestern auf meinem Schreibtische gelassen.
Itt van (Nagyságos) Uram. Még csak hat az óra.	Hier ist sie mein Herr (gnädiger Herr). Es ist erst sechs Uhr.

Harmadik Beszélgetés.	**Drittes Gespräch.**
Egy Fogorvossal.	Mit einem Zahnarzt.
Egy fogorvos van ide künn a' pitvarban. Doctor N. küldötte ide.	Es ist ein Zahnarzt im Vorzimmer. Herr Doktor N. hat ihn hergeschickt.
Ha Plombénak hivják mondmeg neki jöjjön bé.	Wenn er Plombe heißt, so laß ihn herein kommen.
Tessék béjőni az Urnak, vallyon a' király főorvosa N. Ur küldé?	Kommen sie herein, mein Herr! schickt Sie nicht der königliche Leibarzt N. zu mir?
Igen is az. Miben szolgálhatok?	Zu Befehl. Was steht zu Ihren Diensten?
Nyolczad napja miólta fogfájás kinoz. Soha se tudom, fogom odvassága miatt e' vagy folyosó (csúz) okozza.	Ich bin schon seit acht Tagen mit Zahnschmerzen geplagt. Ich weiß nicht, ob sie von einem hohlen Zahne oder von einem Flusse herrühren.
Tessék kérem egy kisség ezen alacson székre leülni, egyszeribe megmondom honnan ered az egész baj.	Seien Sie so gefällig, und setzen Sie sich auf einen etwas niedrigen Stuhl; ich werde Ihnen sogleich über die Ursache des Uebels Auskunft geben.
Tekintse-meg jól az Ur kérem, 's mondja ki egyenesen a' mit lát.	Sehen sie nach — und verbergen Sie mir ja nichts.
Egy zápfoga egészen elromlott az Urnak.	Sie haben hier einen durchaus verdorbenen Backenzahn.
Vallyon nem tölthetné be?	Könnten Sie ihn nicht ausfüllen?
Uraságodtól függ ha tetszik, de én nem tanácslanám. Jobb kihuzatni.	Das hängt von Ihnen ab. Ich rathe Ihnen aber nicht dazu. Sie thun besser, Sie lassen ihn herausnehmen.
De nem kell e' sokat szenvednem?	Werde ich viel dabei leiden?
Az egy pillantatban meg van.	Es ist die Sache eines Augenblicks.
Fogjon hát neki.	So fangen Sie an.
Semmit se féljen, Üljön csak csendesen, hajtsa félre a' fejét. Itt van né!	Fürchten sie nichts; halten Sie still; legen Sie den Kopf auf die Seite. Da ist der Zahn.

Ah, csúf foga. Ugyan örülök hogy megszabadultam tőle.	O wie häßlich! Wie froh bin ich, daß er heraus ist!
Öblintse-ki a' száját egy kis eczettel, 's nyomja jól öszve a' foghust ujjaival 's hideg viznél egyébbel soha se mossa.	Spülen Sie sich den Mund mit etwas Essig aus, drücken Sie das Zahnfleisch mit den Fingern stark zusammen, und brauchen Sie nie etwas, als frisches Wasser.
Rendes! az Ur legelső fogorvos, a' ki nekem ezt tanácsolja.	In der That, Sie sind der erste Zahnarzt, der mir das rathet.
Én is ajánlhatnék egész sereg fogorvosságot, 's rá is tolhatnék Uraságodra néhány üvegecske cseppet 's port, de mivel annak se kára se haszna, elébb utóbb csak pirulnék.	Ich könnte Ihnen, wie Andere eine Menge Mittel angeben, Ihnen sogar einige Fläschchen Essenz, oder Zahnpulver verkaufen, die Ihnen weder schaden noch nützen; aber ich müßte mich früher oder später darüber schämen.
Uraságod fogai jók szépek, hanem ha egyik, másik megromlanék, tegyen tüstént úgy mint ma. Az a' legjobb.	Sie haben sehr schöne Zähne. Sollte aber einmal einer schadhaft werden, so machen Sie es wie heute. Das ist das beste.
Köszönöm, az Ur emberséges ember 's igazán ugyan becsületére van annak az Urnak, a' ki hozzám küldötte.	Ich danke Ihnen. Sie sind ein braver Mann, und machen der Empfehlung des Arztes, der Sie zu mir geschickt hat, Ehre.
Ne sajnálja elfogadni ezen aranyat. Ha gazdag volnék, tuczetjével adnám, mint szép esze mint becsületessége jutalmáúl.	Nehmen Sie diesen Dukaten. Wäre ich reich, so würde ich Ihnen ein Dutzend geben, um Ihr Talent und mehr noch Ihre Rechtschaffenheit zu belohnen.
Ez is igen sok, Uram! alázatosan köszönöm, 's ugyan nem kivánom, hogy megint reám szorúljón.	Mehr als ich verlangen kann. Ich sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank, und wünsche, daß Sie meiner nie mehr bedürfen.
Minden Jót, az Urnak, igérem, hogy a' hány jó	Leben Sie wohl, mein Herr! ich verspreche Ihnen, daß

emberem van mind az Urhoz utasitom. | alle meine Freunde sich nur an Sie wenden sollen.

Kötelességemet fogom azokkal is teljesiteni. Magamat ajánlom. | Und ich werde, wie hier, meine Schuldigkeit thun. Ich empfehle mich.

Negyedik Beszélgetés. | Viertes Gespräch.

Egy anya 's a' leánya és egy tanitó ki éppen érkezik. | Zwischen einer Mutter, ihrer Tochter und einem hinzukommenden Lehrer.

Édes anyámmal egy szép ifjú Ur akarna beszélleni. | Liebe Mutter, ein schöner Herr will gern mit Ihnen sprechen.

'S ki, nem tudod? | Weißt du nicht, wer's ist?

Nem, de ha parancsolja, édes anyám! meg kérdezem a' nevelőnémet, éppen vele beszélt 's nyilván ismeri. | Nein, Mutter! aber wenn Sie's befehlen, will ich meine Hofmeisterinn fragen; sie spricht mit ihm, und wird ihn ohne Zweifel kennen.

Nem szükséges, eredj csak 's mond-meg egész becsülettel annak az Urnak, hogy várom. | Es ist nicht nöthig, geh und sage dem Herrn höflich, daß ich ihn erwarte.

Ne sajnáljon az Ur kérem édes anyámhoz menni, bényitójában várja. | Treten Sie gefälligst herein, mein Herr! meine Mutter erwartet Sie in ihrem Kabinet.

Vezessen hát édes szép gyermek! | Gehen Sie doch voran, liebes Kind!

Nem, én kisérem az Urat én itthon vagyok. | Ich folge Ihnen, mein Herr! ich bin hier zu Hause.

Már minthogy éppen úgy akarja. | Wenn Sie es durchaus wollen.

Édes anyám! itt az az Ur. | Liebe Mutter! Hier ist der Herr.

Ah, az Ur van itt? nagyon örvendek, hogy látom, már tegnap is vártam. | O, sind Sie's mein Herr! (Herr ...). Es freut mich sehr Sie zu sehen. Ich erwartete Sie schon gestern.

Igen sajnálom . . . Asszonyom hogy azon szerencsémben valami dolog hátráltatott. | Ich würde die Ehre gehabt haben. Frau ... (gnädige Frau), aber zu meinem Bedauern bin ich abgehalten worden.

Semmi, tessék leülni.

Édes anyám! majd én széket teszek ennek az Urnak.
Ne fáradjon, kedves! megsértheti magát.
Azok a' székek nagyon nehezek ... tessék az Urnak kérem ide mellém ülni.
Ugyan kedves leánykája van ... Asszonynak. Csak ez az egy van?
Igen kedvezve tetszik itélni róla. Két leányom 's egy fijam van.

Ez itt a' legifjabb, a' fijam legidősb gyermekem már a' 13ik estendejében jár.
Hivjam, édes anyám! nem parancsolja?
Nem, kedves gyermekem! majd másszor legyen szerencsém .... Urat megismértetni vele.
Tudod, hogy reggel leczkéje van 's abban háborgatni nem kell.
Csak egyedűl van nevelőjével.
'S gondolnád, hogy már azért semmi dolga se volna.
Azt gondoltam, édes anyám!
Most, kis leányom! hadd szólljak egy két szót ... Urral.
'S volna tehát ideje ... Urnak, néhány leczkét a' földleírásból, hisztoriából két leányomnak adni?

Es hat nichts auf sich; nehmen Sie gefälligst Platz.
Liebe Mutter! ich will dem Herrn einen Stuhl geben.
Nein, mein Kind! du könntest dir Schaden thun.
Die Stühle sind zu schwer. Herr ... wird die Güte haben, neben mir Platz zu nehmen.

Sie haben da ein recht liebes Kind, Frau ... ist es Ihr einziges?
Sie erweisen ihm viel Ehre (beurtheilen es zu gütig). Aber ich habe zwei Töchter und einen Sohn.
Diese hier ist die jüngste; mein Sohn, der älteste, geht ins dreizehnte Jahr.
Soll ich ihn rufen? liebe Mutter!
Nein, mein Kind! ich werde mir ein andermal das Vergnügen machen, ihn dem Herrn ... vorzustellen.
Du weißt, daß er Vormittags seine Stunden hat, worin er nicht gestört werden muß.
Er ist allein bei seinem Hofmeister.
Glaubst du denn, daß er darum nichts zu thun habe?
Ich dacht' es, liebe Mutter!
Aber jetzt, mein Kind! laß mich ein paar Worte mit dem Herrn ... reden.
Werden Sie Zeit haben, Herr ... meinen beiden Töchtern einige Stunden in der Erdbeschreibung und Geschichte zu geben?

Talán még igen is isjallani fogja őket ahhoz.

Attól függ, hogy az ember éppen az ő korokhoz való módot válassza.

Éppen azt akartam mondani én is, mert többféleképpen lehet játszva is, a' legkissebb gyermekeket tanítani.

'S mikor foghatna hozzá?

Az, Asszonyságodtól függ.

Jó, tehát mindjárt a jövő szeredán ha tetszik, akármellyik órában.

'S hát édes kicsinyem, mellyik órát gondolná legjobbnak?

Ahhoz nincs nekem szavam .... Ur, tessék édes anyámmal eligazitani, az én sorom csak mindenben engedelmeskednem.

Kétségen kivűl, későn ebédelnek úgy-é?

Rendszerint két órakor.

Hát én jőhetnék négytől őtig, vagy őttől hatig.

Tudja ... mivel gyermekeim elébb kelnek fel az asztaltól mint mi többiek, inkább választanám a' négy órát, 's mulatozások pedig kezdődnék ezután is rendszerint ötkor.

Igen jól van .... Asszonyom, 's majd később arra kérem, méltóztassék hónaponként néhányszor jelen lenni leczkéjimen, hogy

Sie werden vielleicht sagen, daß die Mädchen noch sehr jung sind.

Es kommt nur darauf an, eine Lehrart zu befolgen, die für ihr Alter paßt.

Das wollte ich Ihnen eben auch sagen. Denn selbst beim Spielen hat man mehrere Mittel, auch die kleinsten Kinder zu unterrichten.

Wann werden sie anfangen können?

Es hängt von Ihnen ab.

Nun künftigen Mittwoch, wenn sie wollen, zu jeder beliebigen Stunde.

Nun, liebe Kleine, welche Stunde würde Ihnen am bequemsten seyn?

Ich habe nichts darüber zu sagen, Herr ... fragen Sie meine Mutter; ich muß ihr in Allem gehorchen.

Sie speisen ohne Zweifel spät zu Mittag.

Gewöhnlich um zwei Uhr.

Ich könnte also von vier bis fünf, oder von fünf bis sechs kommen.

Ja, Herr ...! meine Kinder bleiben nicht so lange bei Tische, als die Andern, und ich würde lieber die Stunde von vier bis fünf haben, weil ihre Erholungszeit täglich um fünf Uhr anfängt.

Sehr gern, Frau ..., in der Folge aber werde ich Sie bitten, einige Male in jedem Monate meinen Lehrstunden beizuwohnen, damit Sie selbst

láthassa úgy, kivánsága szerint járok e' el a' tanitás módjában.
Semmit se kételkedem abban, Uram, 's reméllem, hogy kicsinyeim is becsületére válnak.
Néha, a' mint bátyjok leczkéjin' jelen vannak, tapasztalám, hogy igen sok kedvek lenne holmik megtanulására.
Édes anyám! azt igérte, muzsikamesterem is lesz.

Várj csak még, édes gyerekem, légy csak még nagyobb, mit csinálnának most apró körmöcskéid a' klaviron?
Semmivel se kell előre sietni. Most emlékezeted, megfogó erőd gyakoroltassék.
Ha majd egy kisség jobban meg tudsz mindent gondolni, ha csak 10, 11 esztendős lennél is, úgy bánok veled mint hajadonnal.
Ah, az Istenért, édes anyám! a' még messze van, hiszen még csak 8 esztendős vagyok.
Éppen azért nem is kivánok többet tőled, hanem a' mit testi, 's lelki erőd megbir.
A' jövő szeredán tehát édes .... Ur, hozzá fogjunk?
Igen kedves kis leány, 's hizelkedem magamnak,

urtheilen, ob ich mich so dabei benehme, als es nach Ihrer Einsicht seyn muß.
Ich zweifle ganz und gar nicht daran, und ich hoffe, meine Kleinen werden Ihnen Ehre machen.
Sie wohnen den Lehrstunden ihres Bruders bei, und ich habe bei der Gelegenheit bemerkt, daß sie recht wißbegierig sind.
Liebe Mutter! Sie haben mir ja einen Musiklehrer versprochen.
Geduld, liebes Kind! erst mußt du noch ein wenig größer werden. Was würden denn diese winzigen Patschchen auf einem Klavier machen?
Man muß nichts übereilen. Jetzt soll dein Gedächtniß, deine Fassungskraft geübt werden.
Wenn du etwas mehr nachzudenken fähig seyn wirst, sollst du, selbst als zehn oder eilfjähriges Kind, wie ein erwachsenes Mädchen behandelt werden.
O, ums Himmelswillen, liebe Mutter! bis dahin ists noch lang, ich bin erst acht Jahre alt.
Eben darum verlange ich auch nicht mehr von dir, als was deine körperlichen und geistigen Kräfte leisten können.
Künftigen Mittwoch also, Herr ... werden wir anfangen?
Ja, meine gute Kleine, und ich schmeichle mir, wir werden

hogy egyikünk a' másikával megleszen elégedve.

Köszönöm az Ur szivességét iránta, de kérem ne dicsérje annyira előre.

Csak azt mondom. a' mit megérdemel, 's igasságosnak kell iránta lenni.

Minden dicséretre érdemes, mivel annyira kedvet mutat a' tanuláshoz.

Én is nagyon szeretem, mikor kedves, 's napról napra fogom inkább szeretni, ha ő is nekem folyvást mindenben engedelmeskedik.

Ah édes anyám! azt szentűl fogadom, hogy mindég úgy lesz.

Asszonyom ... leczkét kell még adnom, engedje meg hogy magamat alázatosan ajánljam.

Minden jót, az Urnak, tehát szeredán látjúk egymást.

Az anyjok, 's leánya, és fija.

Eredj csak Mimi, nézdmeg hogy van a' leány testvéred 's hozz jó hirt.

Mond-meg a' testvér bátyádnak is hogy jöjjön a' szobámba ha leczkéjének vége.

Mindjárt édes asszonyanyámhoz küldöm.

recht zufrieden mit einander seyn.

Sie sind sehr gütig Herr... aber ich bitte Sie, schmeicheln Sie ihr nicht zu sehr.

Nicht mehr, als Sie es verdient, Frau ... aber man muß auch gerecht gegen sie seyn.

Es ist sehr löblich, daß sie so viel Wißbegierde zeigt.

Ich liebe sie auch sehr, wenn sie artig ist, und ich werde sie von Tag zu Tag noch mehr lieben, wenn sie fortfährt, mir in allem gehorsam zu seyn.

O liebe Mutter! von ganzem Herzen, das betheure ich Ihnen.

Frau ... ich habe eine Stunde zu geben; erlauben Sie mir daher, mich Ihnen gehorsamst zu empfehlen.

Leben sie wohl, Herr ... Mittwoch also sehen wir uns.

Zwischen der Mutter, der Tochter und dem Sohne.

Milchen, siehe zu, wie sich deine Schwester befindet, und bringe mir gute Nachricht.

Sage auch deinem Bruder, wenn du ihn siehest, er soll in mein Kabinet kommen, sobald seine Stunden zu Ende sind.

Ich will ihn sogleich zu Ihnen schicken, liebe Mutter.

Tizenkettőt már elütött 's tanitója, a' mint láttam, valahova kiment.	Es hat zwölf geschlagen, und ich habe seinen Hofmeister ausgehen sehen.
Nem gondoltam, hogy olly késő van már, siess csak 's járj hamar.	Ich wußte nicht, daß es schon so spät war. Geh' und komme bald wieder.
Igen örvendek leány testvéred jobban létén, fél óra mulva látni fogom.	Es freut mich sehr, daß deine Schwester sich besser befindet. Ich sehe sie in einer halben Stunde.
Hiszen oda is várhatnám, édes asszonyanyámat.	Ich könnte Sie ja da erwarten, liebe Mutter.
Dehogy, édes Mimim! hát nem mondtam, hogy szeretném tudni mint van. Ma reggel, nála létemben még alutt.	Nein, Milchen! du siehst ja, daß ich gern wissen möchte, wie sie sich befindet. Sie schlief noch, als ich heute Morgen zu ihr ging.
Ó édes anyám, azolta én háromszor is láttam, igen vigan volt.	O liebe Mutter, ich habe sie seitdem dreimal gesehen; sie war sehr fröhlich.
Annál jobb! Eredj csak te kis csacska.	Desto besser! So geh' doch endlich, du kleine Schwätzerin.
Nyomban megyek, de lám itt a' bácsim.	Sogleich, liebe Mutter, da kommt auch mein Bruder.
Ülj-le fijam, gyere 's beszélld-el édes Károlyom, mivel töltötted-el a' mái dél előttet tanitóddal?	Komm her, mein Sohn! Setze dich hieher, Karl, und erzähle mir, wie hast du diesen Morgen mit deinem Hofmeister zugebracht?
Azon leczkéket ismételtük, édes anyám! a' történetírásból mellyeket ezen a' héten feladott.	Liebe Mutter! wir haben die Lehrstunden in der Geschichte wiederholt, die er mir diese Woche gegeben hat.
'S meddig jutottatok?	Und wie weit seyd ihr gekommen?
Nagy Sándor életénél 's tetteinél vagyunk.	Wir sind bei dem Leben und den Thaten Alexanders des Großen.
Mellyik író szerint?	Nach welchem Schriftsteller?
Curtius szerint.	Nach Curtius.
Nyilván deákul olvassátok, úgy é?	Ihr leset ihn ohne Zweifel lateinisch?
Ugy, édes anyám.	Ja, liebe Mutter!

'S ezt mind egy hét alatt végeztétek, édes Károlyom!

Und alles dieß hast du in einer Woche abgemacht? lieber Karl!

Egy alatt, jó anyám, 's még azon feljűl francziára 's olaszra is fordıtottuk.

Ja, liebe Mutter! und es auch noch in's Französische und Italienische übersetzt.

Már a' szép, igazán szép.

Das ist ja wahrhaftig recht schön.

Csak rajta fijam, viseld csak jól magadat, úgy mindég szivből szeretlek.

Fahre so fort, mein Sohn! sey verständig, und ich werde dich von Herzen lieben.

Nesze, fogd ezt a' csinos erszényt, neked ajándékozom. Tedd addig is ebbe eddig gyült pénzedet 's jövő héten még egyszer annyit teszek belé, mint a' mennyit eddig megtakarítottál.

Da hast du einen hübschen Geldbeutel, den ich dir schenke. Thue einstweilen das Geld hinein, das du hast, und künftige Woche werde ich doppelt so viel hinzulegen, als du bis dahin ersparet haben wirst.

Úgy hát egy krajczárt sem adok ki, édes anyám!

Dann werde ich nicht einen Kreuzer ausgeben, liebe Mutter!

Azt sajnállonám. A' takarékosság, melly magába erény, fösvénységgé válnék nálad, 's pedig az minden hibák köztt a' legfertelmesebb, kivált a' te korodbelikben.

Das sollte mir leid thun, mein Sohn. Die Sparsamkeit, die eine Tugend ist, würde in Geiz ausarten, und dieser ist der abscheulichste von allen Fehlern, besonders in deinem Alter.

De mikor édes asszonyanyám, kérem, nekem mindent ád, a' mire szükségem van, így igen könnyü nekem pénzemhez se nyulnom.

Aber Sie geben mir ja Alles, was ich brauche, liebe Mutter, und es ist also sehr leicht für mich, mein Geld gar nicht anzurühren.

Hát teszem, az egész héten sehová se mégy é, ebben a' szép időben?

Und wirst du denn bei diesem schönen Wetter die ganze Woche nicht ausgehen?

O igen, édes anyám bizozonyosan megyünk, a' mint mulatságra szánt óráinkban tenni szoktuk.

Verzeihen Sie, liebe Mutter, ganz gewiß gehen wir spazieren, wie gewöhnlich, in unsern Erholungsstunden.

Tanitóm véghetetlenűl szereti városunk szép vidékeit, 's akkor mindég foly mulattató beszédünk arról a' mit nevezetesnek találunk.

'S osztán ezen sétálástok közbe senki se kér e' tőled alamisnát? édes fijam.

Sokszor, édes anyám, 's mindég fáj nem adhatnom.

Tanitóm nem szereti, hogy utszás koldusnak valamit adjak, azt mondja, azzal az ember csak a' restségét segíti elé.

Igaza van, de külömböztetést kell tenni.

Van szegény, a' ki nem maga oka nyomorúságának 's a' kit még a' legjobban elintézett kormányszék sem elégséges csak maga felsegíteni.

Illy szegénynek jussa van könyörületességünkbe biznia.

'S hát illyennek se adsz semmit, egész héten által?

Én nem úgy értem a' dolgot, édes anyám. Bizonyosan nem vonom meg ollyantól a' segedelmet, a' kinek félre tett pénzemből valamit szántam.

Csak holmi apró vágyaimat nem akartam kielégíteni 's hogy ollyanoknak magamtól való megvonására szokjam, a' mikor nincs tökélletes szükségem.

Mein Hofmeister liebt die schönen Gegenden um unsere Stadt so sehr, und wir unterhalten uns immer über alles Merkwürdige, das wir antreffen.

Und bittet dich auf diesen Spazirgängen Niemand um Unterstützung?

Sehr oft, liebe Mutter, und ich schlage es nur sehr ungern ab.

Mein Hofmeister hat nicht gern, daß ich Straßenbettlern etwas gebe; er sagt, man muntere dadurch nur den Müßiggang auf.

Er hat recht, aber man muß auch einen Unterschied machen.

Es gibt Unglückliche, die nicht Schuld an ihrem Unglücke sind, und die selbst die beste Einrichtung der Obrigkeit nicht allein zu unterstützen im Stande ist.

Solche Arme haben Anspruch auf unsre Mildthätigkeit.

Du willst ihnen also in dieser ganzen Woche nichts geben?

So meinte ich's nicht, liebe Mutter. Gewiß werde ich denjenigen nichts entziehen, welchen ich etwas von meinem Spargelde bestimmt habe.

Ich wollte nur meine kleinen Launen nicht befriedigen, und das auch darum, weil ich mich dadurch gewöhne, mir Dinge zu entziehen, die ich nicht durchaus nöthig habe.

Már ez más, hadd öleljelek-meg, ezért fijam. Ezt igen dicsérem benned.

Ötödik Beszélgetés.

Katona-tisztek között.

Itt van né, a' legénység már fel van állitva.

Úgy é bár mondottam, hogy nem jövünk korán.

Köszönjünk az ezerdesünknek.

Hol van? Nem látom.

Ott áll né, éppen a' két tudva lévő Generálissal beszél.

Úgy hát ne bántsuk. Várjuk-meg, még ott hagyja őket.

De sőt inkább, én magamat általa meg akarom azokkal ismertetni.

Jó, hát én is azt teszem.

Alázatos szolgája Ezeredes Urnak. Engedje arra kérnem, hogy ezen Urakkal megismertessen.

Én is hasonlólag kérem Ezeredes Urat.

Igen örömest, Uraim! jöjjenek.

Uraim, két Ezredembeli Tiszt van itten, lehetne e' szerencsém' hogy kivánságok szerint őket ismeretségébe jutassam?

Ez itt Gróf M. Úr Ezredemben a' granatéros első bataillonnál másod Kapitány, ez Báró L. Úr, ha-

Laß dich dafür küssen, mein lieber Karl. Das ist lobenswerth.

Fünftes Gespräch.

Zwischen Offizieren.

Sehen Sie, die Truppen sind schon auf dem Platze.

Sagte ich es Ihnen nicht, daß wir nicht zu früh kommen würden?

Wir wollen unsern Obersten begrüßen.

Wo ist er? Ich seh' ihn nicht.

Dort steht er; er spricht so eben mit den bewußten zwei Generalen.

Dann wollen wir ihn nicht stören. Wir warten, bis er sie verlassen hat.

Im Gegentheil, ich will mich ihnen von ihm vorstellen lassen.

Gut, das thue ich auch.

Ihr gehorsamster Diener, Herr Oberst. Wollten sie wohl die Gnade haben, mich diesen Herren vorzustellen?

Herr Oberst, ich bitte ebenfalls darum.

Sehr gern, meine Herren! Kommen Sie.

Meine Herren, hier sind zwei Offiziere von meinem Regimente, welche Ihnen vorgestellt zu werden wünschen. Kann ich die Ehre haben?

Dies ist der Herr Graf M., Stabskapitän bei der Grenadierkompagnie des ersten Bataillons meines Regiments,

sonlóképpen másod' Kapitány.
Igen örvendünk ismeretségeiknek.
Báró L. Urnak nem atyjafija e' egy ifju Hadnagy, ki a' Strasburgban fekvő, 23dik ezeredben van szolgálatunkban.
Igen is Generális Úr, az unoka öcsém.
Annak ugyan örvendhetni, mert igen derék vitéz tiszt.
Én közelről esmerem, 's bizonyossá tehetem a' Bárót, hogy mind előljárói mind pajtásai nagyon szeretik.
Sok esze van, kétségen kivűl még nagyra megy.
Nem mulatom el Generális Úr, mind ezen dicséretet mellyet illy kedvezőleg tetszik nyujtani, atyjának is hiréűl ádni.
Tessék, érdemes rá.
A' Gróf Urat pedig úgy tetszik ismerem. Úgy e' bár jelen volt az R...i háborúban.

und dieß der Herr Baron von L., ebenfalls Stabskapitän.
Es ist uns sehr angenehm, ihre Bekanntschaft zu machen.
Ist Herr von L. mit einem Lieutenant verwandt, der in unsern Diensten bei dem 23. Linienregimente ist, das in Straßburg steht?
Ja, Herr General, er ist mein Neffe.
Ich wünsche Ihnen Glück, er ist ein sehr tapferer Offizier.
Ich kenne ihn genau, und kann Ihnen versichern, daß er sowohl von seinen Vorgesetzten, als von allen seinen Waffenbrüdern ungemein geschätzt wird.
Er hat große Anlagen; er wird es gewiß weit bringen.
Herr General, ich werde nicht ermangeln, seinem Vater von dem schmeichelhaften Lobe, das Sie ihm ertheilen, Nachricht zu geben.
Das können Sie, er verdient es.
Was Sie betrifft, Herr Graf, so glaub' ich mich Ihrer zu entsinnen. Haben Sie nicht den Feldzug von R. mitgemacht?

Ugyan azon tisztek játék köztt 's lóvásáron.

Pajtás, sokáig maradsz még itt?
Nem, semmi dolgom sincs már több.
Gyere hát velem a' kávéházba, nem jól érzem maga-

Zwischen denselben Offizieren über Spiel und Pferdekauf.

Kamerad, bleibst du noch lange hier?
Nein, ich habe hier nichts weiter zu thun.
So komm' mit mir auf's Kaffeehaus. Es ist mir so übel;

mat, egy findzsa csoko ládéd iszom.	ich will eine Tasse Chokolade trinken.
Én pedig ha lehet egy partiet piquétezni fogok még ebéd előtt.	Und ich will sehen, ob ich noch vor dem Essen eine Parthie Piquet spielen kann.
Nem vesztesz te sokat ezzel a' Hadibiztossal?	Du verlierst wohl viel an den Kriegskommissär?
Eleget, de örömest játszom vele, igen becsületes ember.	Ziemlich viel; ich spiele aber gern mit ihm. Er spielt so uneigennützig.
Nagyba játszatok?	Spielt ihr hoch?
Egy tallérba fissét.	Ein Thaler den Fisch.
Hogy érted azt: egy tallérba fissét.	Was verstehst du unter ein Thaler den Fisch.
Hát nem százába játszodjátok?	Ihr spielt also nicht auf 100 aus?
Nem.	Nein.
Ha én pedig az Angolomival a' kitől még én nyerek, egy pártie whistet játszhatom csak úgy kettecskén, máskorra hagyom piquét partied megtanulását.	Kann ich indessen mit meinem Engländer, dem ich das Geld abgewinne, eine Parthie Whist unter Zweien machen, so behalte ich mir vor, deine Piquetparthie ein andermal zu lernen.
Hát igaz, hogy elnyered a' pénzét.	Es ist also wirklich wahr, daß du ihm sein Geld abgewinnst?
Igaz, már 40 Lajosaranyot nyertem tőle, de az a' te Hadibiztosodnak egészen ellenfele.	Es ist ganz richtig. Ich habe schon an 40 Louisd'or von ihm gewonnen. Aber er ist ganz das Gegentheil von deinem Kriegskommissär.
Hogy hogy? rosz játékos?	So? Er ist wohl ein schlimmer Spieler?
Óh, utálatos, káromkodik mint a' jégeső.	Ein Abscheulicher! Er flucht wie besessen.
De nem sért, 's mivel veszt, hadd káromkodjék, kinek mi baja vele, hiszen csak mindég magával bajlódik.	Er beleidigt aber nicht, und da er verliert, so ist nichts billiger, als daß man ihn fluchen läßt, um so mehr, da er es nur immer mit sich selbst zu thun hat.
Szerencse hát neked, ha il-	Ich wünsche dir also Glück, daß

lyennel játszol, mert te úgy se igen szerencsés vagy.

Ezen a' télen az igaz semmit se vesztek 's még csak nehány hetet álljon-ki Angolom, ginejival bizonyosan egy pár lovat szerzek.
Csak porba ne huzogasd számvetésedet.
Előre már a' lovakat is megválasztottam.
Nem az a' kettő, mellyeken tegnap a'lóiskolában űltél?
Azok.
Az a' világos pej, gyönyörű állat, a' deres se alább való. Csak kár, hogy még igen ifjú.

Mennyi idős?
Csak negyedfü, 's ha megvenném, még esztendeig kellene abrakolnom haszna vétele nélkűl.
Magad tanítanád magad alá úgy é hisz az nagyon mulattatna.
Bizonyos lehetsz benne, hogy másra senkire se biznám.

Még is a' mai lovagló mesterek ügyes emberek.
Nem bánom én ha azok is, de én csak magam szoktatnám nyereg alá a' lovamat.
Kié ez a' két ló?
Mit? azé a' gaz zsidóé?
Azé.
Barátom, hát ugyan csak vigyázz.

du an einen solchen Spieler gerathen bist. Du bist sonst nicht eben glücklich im Spiele.
Diesen Winter verlier' ich gleichwohl nicht, und hält mein Engländer nur einige Wochen noch aus, so kaufe ich mir gewiß von seinen Guineen ein Paar Pferde.
Mache nur nicht die Rechnung ohne den Wirth.
Unterdessen sind die Pferde doch schon ausgesucht.
Sind es die zwei, die du gestern in der Reitschule rittest?
Eben die.
Der Lichtbraune ist ein prächtiges Thier. Der Grauschimmel ist eben nicht so gut. Schade nur, daß er noch zu jung ist.
Wie alt ist er?
Nicht älter als vier Jahre. Kauf' ich ihn, so muß ich ihn, so zu sagen, beinahe ein Jahr füttern, ohne ihn brauchen zu können.
Dann wirst du ihn selbst zureiten, und das wird dir auch Vergnügen machen.
Darauf kannst du rechnen, daß ich ihn Niemand anvertrauen werde.
Unsere hiesigen Bereiter aber sind doch geschickte Leute.
Mögen sie doch! Ich reite mir aber mein Pferd lieber selbst zu.

Wem gehören diese zwei Pferde?
Wie? dem schurkischen Juden?
Demselben.
Nun dann nimm dich in Acht!

Ravasz legyen, a' ki engem rászed. Azon feljűl szüksége van rám, 's haszna kivánja, hogy velem jól bánjon.
Mit kér azért a' két lóért?

Ho, annyira még nem vagyunk, barátom. Egy előre csak megpróbáltam őket, 's még többre is ülök, mivel előtte valamit igérnek neki.
Sokat kiván, hogy sokat engedhessen.
De én csak ugyan azt a' világospejt nem drágállom.
'S ha egy hétig elébb az istállómban nem tarthatom 's így egészen meg nem visgálhatom, addig meg se kezdem az alkut vele,
Okosan, mert szörnyű hamis ember az!
Az öcsémet már kétszer csalta-meg gyalázatosan.
Hisz azzal könnyen bánhatott, nem ért az a' lóhoz.

Pedig azt hiszi maga felől hogy igen.
Már csak azért is megérdemli, hogy rá szedjek.
Ihon né, itt a' kávéházunk. Fel menjünk?

Előre érzem, ma megint vesztek.
Hát ne játszál.
Mi jut eszedbe? Ha az ember pénze után fut, bajos megállani.

Er muß sehr schlau seyn, wenn er mich anführen will. Zudem braucht er mich, und es ist sein Nutzen, wenn er mich gut versorgt.
Was fordert er denn für die zwei Pferde?
Ja, so weit sind wir noch nicht, mein Lieber. Ich habe sie vor der Hand nur zur Probe geritten, und werde noch mehr reiten, ehe ich ihm ein Gebot thue.
Er fordert viel, um nachlassen zu können.
Den Lichtbraunen find' ich aber bei alle dem nicht zu theuer.
Und läßt er mir sie nicht acht Tage im Stalle, damit ich vollkommen Zeit habe sie zu untersuchen, so handle ich nicht darauf.
Du hast sehr recht; denn er ist ein schlauer Dieb.
Er hat meinen Bruder schon zweimal schändlich betrogen.
Da hatte er leichtes Spiel; dein Bruder versteht nichts von Pferden.
Er hält sich gleichwohl für einen Kenner.
Eben darum verdient er angeführt zu werden.
Sieh! da sind wir bei unserem Kaffeehause. Gehen wir hinauf?
Mir ahnet, ich verliere heute wieder.
So spiele nicht.
Wo denkst du hin? Wenn man seinem Gelde nachläuft, dann kann man sich schwerlich halten.

Hatodik Beszélgetés.	Sechstes Geſpräch.
Öszve beszéllés, Vendégelőhez menetelre 's vásárlásokhoz.	Plan, bei einem Speiſewirth zu eſſen und etwas einzukaufen.
Hol ebédel ma kegyed?	Wo ſpeiſen Sie heute? mein Herr?
A' Commandánsomnál, külömben örömest szerencsémnek tartottam volna még a tovább való játszást is.	Ich eſſe beim Kommandanten, ſonſt würde ich die Ehre gehabt haben, länger mit Ihnen zu ſpielen.
Semmi, majd máskor megínt találkozunk.	Es hat nichts auf ſich. Wir ſehen uns ein andermal wieder.
Azt mondják, valami nagyobb Vendégelő forma is van itt, mint franczia ország nagyobb városaiban, én ahhoz megyek.	Es ſoll hier eine Art von Speiſewirth, wie in den großen Städten in Frankreich ſeyn. Ich werde zu ihm gehen.
Van valami külömbség köztte, de meg lehet vele elégedni.	Mit einigem Unterſchiede; aber Sie werden ſich nicht übel befinden.
Nem tetszik tudni, hol lakik?	Wiſſen Sie, wo er wohnt?
Nem éppen jól, de csak megkapom.	Nicht genau, ich werde ihn aber finden.
Kérdezőnek nyilt a' világ.	Wer fragt, wird berichtet.
Én mellette megyek-el 's ha tetszik, örömmel bévezetem.	Ich gehe da vorbei; wenn Sie wollen, ſo habe ich die Ehre, Sie hinzubegleiten.
Köszönöm jóságát 's elfogadom. Úgy se tudnám mit tegyek tovább is itt.	Sie ſind ſehr gütig, ich nehme es an. Ich weiß ohnedem nicht, warum ich hier länger verweilen ſoll.
Helyes. Menjünk hát a' várutszáján; én ott lakom, 's ma reggel ott többféle kalmár boltot is észre vettem.	Mir iſt's auch recht. Wir gehen alſo durch die Schloßgaſſe, ich wohne da, und habe dieſen Morgen mehrere Buden wahrgenommen.
Mivel elnyerém ma kegyed pénzét, tán holmi apróságot vásárlok.	Da ich Ihnen heute das Geld abgewonnen habe, ſo kauf' ich vielleicht einige Kleinigkeiten.

Aha, kegyed látom vásárfiát akar venni a' fogadósnéja leányának.
Tehát ismeri kegyed?
Oh jól; testvére companiámnál van; igen ügyes fi.

Emlékezem, hogy emez előkkel egy jó forma ifju embert láttam a' háznál, de nem uniformisban.

Sok gyerek van annál a' háznál.
Imé itt van a' mit keresek, Czukros! Ennél jobbat kis kicsinyemnek nem vehetek.
Talán az feloldja a' nyelvét.
Hogy ez a' kis csinos czukros fiókocska?
Éppen a' legszebbet tetszett választani. Fejér tekenős békából van, arany karikával körül. Tizenhét forinton 's hat garason alább nem adhatom.
'S nyilván azért csak ezen az árron mivel földiek vagyunk.

Becsületemre mondom hogy csak egy garassal se tartottam feljebb.
Hát egyebet választok; az igen drága.

Van itt, kérem alássan egész halom apróság, a' mi negyed annyiba se kerül.
Hanem azok kevesebbé lesznek szemre valók.

Aha, Sie wollen gewiß der Tochter ihrer Wirthin einen kleinen Jahrmarkt kaufen?
Sie kennen sie also?
Recht gut; ihr Bruder steht bei meiner Kompagnie. Es ist ein sehr gescheidter Bursche.
Ich erinnere mich, vor einigen Tagen einen recht artigen jungen Menschen im Hause gesehen zu haben. Er trug aber keine Uniform.
Es sind viele Kinder in dieser Familie.
Sehen Sie! da find' ich, was ich brauche, Zuckerwerk! das Beste, was ich für meine Kleine kaufen kann.
Vielleicht löset ihr das die Zunge.
Was kostet diese artige Zuckerwerkdose (Bonbonniere)?
Sie haben gerade das Schönste gewählt. Sie ist von weißem Schildkröt mit goldnen Reifen. Unter siebzehn Gulden sechs Groschen kann ich sie Ihnen nicht lassen.
Und um diesen Preis lassen Sie mir sie ohne Zweifel darum nur, weil wir Landsleute sind.
Ich schwöre Ihnen, daß ich nicht einen Groschen vorgeschlagen habe.
So werde ich etwas anderes aussuchen. Das ist mir zu theuer.
Sie finden hier eine Menge Kleinigkeiten, die nicht den vierten Theil kosten.
Die aber wenig gefallen werden.

Ki tudja! Ezek itt né, igen szép apróságok csak hogy arany nincs rajtok, 's minek is?

Es kommt darauf an. Hier sind sehr niedliche Sachen; aber es ist kein Gold daran. Das muß ja auch nicht seyn.

Hát ezért itt mit adjak?

Und dieß? wie viel wollen Sie dafür?

Ugyan jól ki tetszik választani, ez is igen szép, látszik hogy jó ízlése van.

Sie wählen sehr gut. Auch das ist etwas Artiges. Man sieht, daß sie Geschmack haben.

Már az nem is drága. Azt oda adhatom 3 forintért 8 garasért.

Das Stück ist auch gar nicht theuer. Ich kann es Ihnen für 3 Gulden 8 Groschen lassen.

Egyebet nem tetszik parancsolni?

Steht weiter nichts zu Ihren Diensten?

Majd délután megint itt megyek-el.

Diesen Nachmittag geh ich wieder hier vorbei.

Tessék, menjünk, egyet ütött az óra. Sajnállonám kegyedet tovább tartóztatni.

Kommen Sie, mein Herr! es hat ein Uhr geschlagen. Es sollte mir leid thun, wenn ich Sie länger aufhielte.

Én is megyek 's jó appetitust kivánok. Csak az utszán le tessék menni, 's balra van a' Vendégelő.

Ich verlasse Sie auch, und wünsch' Ihnen guten Appetit. Sie dürfen nur die Straße hinab gehen, und links finden Sie Ihren Speisewirth.

Nagyon köszönöm, Kapitány Úr, Megkapom én.

Sehr verbunden, Herr Hauptmann. Ich werde mich schon zurecht finden.

Hetedik Beszélgetés.

Jó nevelésüek között.

Siebentes Gespräch.

Zwischen Gebildeten.

Engedje meg Asszonyságod, hogy ... Urat bémutassam, a' ki házunknak régi barátja.

Erlauben Sie, Frau ... (gnädige Frau), daß ich Ihnen den Herrn .... als einen alten Freund meines Hauses vorstelle.

Nagyon örvendek ... Uram, hogy ismeretségébe juthatok, sok jót hallottam már felőle 's rég ohajtottam, hogy valahol a'

Ich freue mich sehr, Herr ... Ihre Bekanntschaft zu machen. Man hat mir viel Gutes von Ihnen gesagt, und ich wünschte schon lange, Sie

hova én is járni szoktam találkozzunk.	in einer von den Gesellschaften zu treffen, die ich besuche.
Köszönettel fogadom ezen jóságát, asszonyom, 's ohajtanám felőlem lévő kedvező vélekedését valósággal is megérdemleni.	Ich bin Ihnen sehr verbunden für ihre Güte, Frau .... Ich wünsche, die gute Meinung, die man Ihnen von mir beigebracht hat, stets zu verdienen.
Mindent elkövetek a' mi hatalmamban lesz, hogy kegyességeire magamat érdemessé tegyem.	Ich werde alles Mögliche thun, um mich Ihrer Gewogenheit würdig zu machen.
Rég elhagyta .... Úr már mezei lakását azthallottam több esztendeig is ott tartózkodott a' nélkül, hogy a' városba béjött volna.	Haben Sie Ihr Landgut schon lange verlassen, Herr ...? Man hat mir gesagt, Sie hätten dort mehrere Jahre gewohnt, ohne je in die Stadt zu kommen.
Úgy van ... Asszonyom. Atyám halála olta mindég ott laktam 's erős feltételem is volt mindég falun maradnom.	Ja, Frau ..., ich bewohnte es seit meines Vaters Tode, fest entschlossen, daselbst zu bleiben.
Örvendek, hogy megváltoztatta szándékát.	Es freut mich, daß Sie Ihren Entschluß geändert haben.
Feleségem utolsó lebetegedése olta bajosan kaphatván egésségre, 's nagyon terhes lévén távol lakó orvosokhoz tanácsért folyamodni, lakásom megváltoztatását tettem-fel magamban,	Da meine Frau nach ihrem letzten Wochenbette sich nicht erholen konnte, und wir es schwer fanden, entfernt wohnende gute Aerzte um Rath zu fragen, so entschloß ich mich zu dieser Veränderung des Wohnorts.
Jövendőben minden telet városon akarok tölteni.	Künftig denke ich jeden Winter in der Stadt zuzubringen.
Azt ugyan jól teszi. A' tél, akárhogy forgassa az ember, csak rosz társalkodó falun.	Daran werden Sie wohl thun. Der Winter ist auf dem Lande stets eine schlechte Gesellschaft, wie man's auch anfangen mag.
Ha az ember ollyas mivel tölti idejét a' mi nagyon	Nach dem es fällt! Wenn man sich da zu beschäftigen weiß,

elfoglalja nem igen vágyik bé a' városba.

De már feleségem egésségének állapotja éppen megkivánta ezen változtatásomat.

Még is úgy veszem észre, ... Ur felesége most sokkal jobban van 's annak ugyan örvendek is.

Egy cseppet se látni-meg rajta hogy valami roszszul létel megszenvedtette volna, olly vig eleven 's jó szinben van.

Bizony pedig modhatom .... Aszszonynak, nagyon beteg volt 's megvallom, illy hirtelen lett helyre állásán magam is mintegy elcsudálkoztam.

Nagy részben, ezt Orvosa hiv gondjainak 's mély általlátásának köszönhetem.

'S az ... Urnak a' fia is jól van, a' mint kedves felesége mondá. Azt a' fiut ugyan minden ember dicséri kellemességéért.

Igen, hanem bizony csak miólta városon van.

De hát ollyan ártalmas volt e' a' falusi levegő kedvesinek.

Soha se tudom ha tulajdonképpen jószágom levegője é az oka, melly az igaz, gyenge egésségüeknek nem a' legjobb fekvésü.

Inkább gondolom, hogy feleségem, nem volt az idő változásához képest jól felöltözve.

sehnt man sich nicht sehr nach dem Aufenthalt in der Stadt.

Der Gesundheitszustand meiner Frau machte mir diese Einrichtung zur Pflicht.

Ich sehe aber mit großem Vergnügen, daß Ihre Gemahlin sich sehr wohl zu befinden scheint.

Wenn man sieht, wie sie so frisch und munter ist, so kann man sich nicht vorstellen, daß sie von irgend einer Unpäßlichkeit gestört worden sey.

Ich versichere Ihnen Frau ...., sie ist sehr krank gewesen, und ich muß gestehen, ich habe mich selbst über ihre schnelle Wiederherstellung gewundert.

Ich muß es hauptsächlich der Sorgfalt und der großen Geschicklichkeit ihres Arztes zuschreiben.

Und auch Ihr Sohn, den Jedermann als ganz allerliebst schildert, befindet sich wohl, wie Ihre Frau Gemahlin mir sagt.

Ja, Frau ...., aber auch nur, seit er in der Stadt ist.

Wie kommt es, daß die Landluft Ihren Lieben so nachtheilig gewesen ist?

Ich bin nicht gewiß, ob es eigentlich die Luft auf meinem Landgute ist, das allerdings für eine schwächliche Gesundheit nicht die beste Lage hat.

Ich glaube vielmehr, meine Frau hat sich gegen die rauhe Witterung nicht geschützt.

'S köröskörül néhány mértföldnyire csak egy ahhoz értö embert se kaptunk, kitűl mingyárt betegeskedése elején tanácsot kérhettünk volna.

Több szomszéd aszszonyaink kik inkábbára öregecskék, mindenféle szereket ajánlottak 's mi azokat összevissza elé is vettük, de azok a' rosszat csak rosszabbá tették.

S' a' bába se látván jobban dolgához mind a' 6 hét alatt mint a' többiek, szegény Emiliám gyermekével együtt csak nem áldozattá lett.

Még szerencse, hogy ... Úr olly hirtelen megmentette. Melly kedves teremtéseket vesztett volna el kegyed.

'S azokkal csendjét is életemnek!

Soha se vigasztalódhattam volna-meg, azt is tudva előre, hogy elvételekor megmondták 's gyakran hogy jövendőbelim nagy világban neveltetvén soha se lesz falusi lakhelyemre való.

De hogy' kivánhatta a' ... Úr ollyan asszonytól kit annyira szeret, ezen áldozatot?

Titok pecsétje alatt mondák neki, hogy én a' jószágomat, mivel ott nevekedtem, nagyon szeretem.

Wir hatten auch einige Meilen in der Runde keinen geschickten Mann, den wir im Anfange ihrer Unpäßlichkeit hätten um Rath fragen können.

Alle unsere guten Nachbarinnen, meist alte Frauen, riethen zu allerlei Mitteln, welche unter einander gebraucht wurden, und das Uebel nur verschlimmerten.

Die Hebammen verstanden es während der sechs Wochen nicht besser, als die andern, und so wäre meine Emilie und ihr Kind beinahe aufgeopfert worden.

Es ist ein Glück, daß Sie so schnell sie gerettet haben. Welche liebe Wesen würden Sie verloren haben.

Und die Ruhe meines Lebens dazu.

Ich würde mich nie getröstet haben, um so mehr, da man mir, als ich mich zu meiner Heirath entschloß, oft gesagt hatte, daß mein Landgut für meine Braut wenig passen würde, die in der großen Welt aufgewachsen ist.

Aber wie konnten Sie dieses Opfer von einer Frau verlangen, die Sie so sehr lieben?

Man hatte ihr unter dem Siegel der Verschwiegenheit gesagt, daß ich sehr an diesem Landgute hänge, wo ich erzogen worden bin.

Tudta, hogy szomszédaim mind különösen szeretnek.

Azt is gondolá, hogy elfárasztva leszek tán a' nagy városi lármáktól, 's házasságunknak elsőbb esztendeit örömestebb így félrébb csendes magányban tőltöm.

'S ezeket tudva, ő maga is oda vágyott 's bizonyal mondá, hogy magát ott unni soha se fogja.

Ez igen nagy becsületére szolgál neki 's a'.. Urat arról győzheti meg, hogy akaratja izlése szerént kíván kedvébe járni.

Becsületemre mondom, Asszonyom, csak legkissebbé se vettem rajta észre, hogy magát falun unná, mert külömben mindjárt lemondtam volna az ott való lakásról.

Nyolczadik Beszélgetés.

Jó nevelésüek köztt.

Hogy tölti ma kegyed az estét, édes kedves Adelheid?

Sétálni megyen? vagy lózsijába az új nézőjátékot megnézni, melly ma estve az itt lévő idegen fejedelem tiszteletére lesz adva.

Az időt, sétálásra nem találom eléggé szépnek, ked-

Sie wußte, daß ich von allen meinen Nachbarn geliebt und geachtet war.

Sie vermuthete auch, daß ich, von dem Geräusche der großen Städte ermüdet, die ersten Jahre unserer Ehe am liebsten in der ländlichen Einsamkeit zubringen wollte.

Sie verlangte daher selbst, dort zu wohnen, und versicherte, daß sie nie Langweile haben würde.

Das macht ihrem schönen Gemüthe Ehre, und muß Ihnen beweisen, wie sehr sie sich in allen Dingen nach dem zu fügen sucht, was Sie gern haben und wollen.

Ich versichere Ihnen, Frau ..., ich habe nie die mindeste Abneigung gegen das Landleben bei ihr bemerken können, ich würde es sonst sogleich aufgegeben haben.

Achtes Gespräch.

Unter Gebildeten.

Wie werden Sie den Abend zubringen, meine liebste Adelheid?

Werden Sie spaziren gehen, oder in Ihrer Loge das neue Schauspiel sehen, welches diesen Abend dem anwesenden fremden Fürsten zu Ehren gegeben wird.

Das Wetter ist mir zum Spazirengehen nicht schön genug,

ves Joinville, 's a' nézőjátékban unom magamat.	meine liebe Joinville, und in dem Schauspiel hab' ich Langweile.
Valamit még is csak kell tenni.	Etwas aber müssen Sie doch thun.
A' nénémhez megyek.	Ich werde zu meiner Tante gehen.
Jőnek e' mások is hozzá?	Wird Gesellschaft zu ihr kommen?
Magára ugyan soha sincs, 's nála igen jól mulatja magát az ember, legalább eszesen.	Sie ist nie allein, und man unterhält sich recht gut bei ihr, wenigstens auf eine vernünftige Art.
Én nagyon becsülöm a' kegyed nénjét, de soha se vehettem rá magamat, hogy személyesen udvaroljak neki.	Ich schätze Ihre Tante sehr hoch, aber ich habe mich nie entschließen können, mich ihr vorstellen zu lassen.
Elég nagyot hibázott, 's hisz az a' világon legjobb aszszony.	Sie haben unrecht gethan, sie ist die beste Frau von der Welt.
Az ember egészen kényére van nála.	Man ist ganz ohne Zwang bei ihr.
De belém — nem tudom — bizonyos tartózkodást önt.	Sie hat für mich, wie soll ich's nennen — etwas, das mir Ehrfurcht einflößt.
Igen keménynek kell neki lenni.	Sie muß außerordentlich streng seyn.
Maga ellen igen, — mást nagyon kémél.	Gegen sich, ja! Gegen Andere keineswegs.
Senkit se ismerek, a' ki úgy kimélne mást mint ő.	Es ist die nachsichtigste Frau, die ich kenne.
Utálja a' rágalmazást.	Sie verabscheuet Lästerungen.
Egészen más ideám kezd felőle eredni.	Ich bekomme einen ganz anderen Begriff von ihr.
Ismerkedjék meg vele kegyed 's azt fogja mondani igazam volt.	Machen Sie ihre Bekanntschaft, und sie werden mir Recht geben.
Fél óra mulva oda megyek, akarja kegyed hogy megesmerkedtessem vele?	Ich gehe in einer halben Stunde hin, soll ich Sie vorstellen?
De mehetnék e' úgy felöltözve?	Kann ich in diesem Anzuge zu ihr gehen?

Az Istenért! hogy ne? hiszen elég csinos.	O Gott, ja! Sie ſind ſehr gut gekleidet.
Nincs e' nagyon kivágva a' köntösöm?	Iſt mein Kleid nicht zu ſehr ausgeſchnitten?
De hogy van! én igen illendőnek találom.	Nicht doch! ich finde Sie ſehr ſittſam gekleidet.
'S azt hiszi e' hogy a' néném, a' módik mustrálásával mulatja magát?	Und glauben Sie denn etwa, daß meine Tante ſich damit abgebe, die Moden zu bekritteln?
Sőt nagyon szereti ha látja hogy egy ifjú nevelésü leányka inkább csinosan jár, mint sem amúgy szenteskedve feszeng.	Nein, im Gegentheil; ſie ſieht es nicht gern, wenn ein junges, wohlgebildetes Mädchen ſich vernachläſſigt, um die Strengzüchtige zu ſpielen.
Jól van hát, kérni fogom az anyámat, hogy engedje meg, hadd késérjem el.	Gut, ich will meine Mutter bitten, daß ſie mir erlaube, Sie zu begleiten.
'S hát az édes anyja miért nem jőne velünk?	Und warum ſollte Ihre Frau Mutter nicht auch mitkommen?
Nem tudom, ha lesz é ideje?	Ich weiß nicht, ob ſie Zeit haben wird.
Azt ugyan sájnallanám, mert tudom, hogy néném már régolta vágyik vele holmikről beszélleni.	Das ſollte mir leid thun. Ich weiß, daß meine Tante ſchon längſt über mancherlei Dinge mir ihr zu ſprechen wünſcht.
Mondtam é már kegyednek, édes Barátném, hogy Muzsikamesterem két vagy három éneket hozott? fortepiánomon fogja találni 's addig időt tölthetné velek.	Hab' ich Ihnen ſchon geſagt, liebe Freundin, daß mein Muſikmeiſter mir zwei oder drei neue Lieder mitgebracht hat? Sie werden ſie auf meinem Fortepiano finden, und könnten ſich indeſſen die Zeit damit vertreiben.
Elé fogom hozni az anyámnak, hogy kegyed néjéhez vezessen el.	Ich will meiner Mutter den Vorſchlag thun, uns zu Ihrer Tante zu begleiten.
Ebben a' pillantatban itt leszek megint.	Ich bin in einer Minute wieder bei Ihnen.

Kilentzedik Beszélgetés.

Barátok között.

Az Elölűlőtől méltóztatik jőni?

Onnan, lehetetlen vala egy fertály óránál tovább kiállanom, szinte megfúl az ember a' meleg miatt nála.

'S most hová merre?

Játékszínbe.

Már? Még csak hatodfél az óra.

Tudom, de a' lábommal még bajom van, ülőhelyet kell előre szereznem.

'S ma pedig nekem nincs külön hajlékom.

Tessék az enyimbe jőni, abban kényére lehet.

Más senki se jő oda, csak a' feleségem 's tán a' kedves kis hugom, a' kik köztt úgy reméllem, nem rosz helyen lenne.

Még ugyan nem 's kész örömest elfogadom. A' mai darabot gyermekeim nevelője írta 's nagyon ohajtom látni, hogy fogadja a' közönség.

Kétség kivűl jól, az igen ügyes ifju ember, 's a' legszebb hirt szerzé magának.

Úgy van, de tetszik tudni, hogy egy-egy játékszini munka szerencséje csak nem mindég a' szinjátszók talentomától 's jó kedvétől függ.

Neuntes Gespräch.

Zwischen Freunden.

Sie kommen von dem Präsidenten?

Ja, ich konnt' es nicht über eine Viertelstunde da aushalten. Es war eine Hitze zum Sterben.

Und Sie gehen?

In's Theater.

Schon? Es ist ja erst halb sechs Uhr.

Ich weiß es; aber mein Bein macht mir noch zu schaffen. Ich muß suchen, einen Sitz zu bekommen.

Und ich habe heute keine Loge.

Kommen Sie in die meinige, da werden Sie Ihre Bequemlichkeit haben.

Es kommt Niemand, als meine Frau, und vielleicht meine liebenswürdige kleine Nichte. Sie werden sich, hoff' ich, nicht übel zwischen beiden befinden.

In der That nicht! und ich nehm' es gern an. Man gibt ein Stück, das von dem Hofmeister meiner Kinder ist. Ich bin neugierig, wie es wird aufgenommen werden.

Ohne Zweifel gut. Es ist ein sehr geschickter junger Mann, der sich schon einen Ruf gemacht hat.

Allerdings; aber Sie wissen, der Erfolg eines Schauspiels hängt fast immer von den Talenten und dem guten Willen der Schauspieler ab.

Én még is azt hiszem, tetszeni fog, olvastam, igen jól foly a' beszéd benne személlyei köztt, 's tárgya vonszó.	Ich glaube aber doch, daß es gefallen wird. Ich hab' es gelesen, es ist sehr gut dialogirt und der Stoff ist sehr anziehend.
Jó estvét, Urak. Hát! mit mondanak a' mi szerelmes drága öcsénk bohóságához?	Guten Abend, meine Herren. Nun, was sagen sie zu dem albernen Streiche unsers Vetters?
Házasodik, a' mint városon hire van.	Er will sich verheirathen, wie man in der Stadt erzählt.
Éj az csekélység, de kit vesz, kit?	Das möchte wohl seyn; aber mit wem?
'S elbocsáttatását kéri hivatalából, melly neki annyira becsére volt 's éppen akkor kéri, mikor a' fejedelem vele annyira meg van elégedve.	Und er hat um seine Entlassung von einer Stelle gebeten, die ihm so viel Ehre machte, und in dem Augenblicke, wo der Fürst mit ihm so zufrieden ist.
Barátom, ahhoz semmit se lehet szóllani. Mihely úgy tetszik neki, nem tudom, miért ne volna ollyan nagy igaza.	Dazu, mein Lieber, läßt sich nichts sagen. Sobald ihm das behagt, so seh' ich nicht, daß er großes Unrecht hat.
Illendőséghez szabni magát, kivalt mikor az ember mar bizonyos esztendeiben van 's jövedelme is elég úgy, hogy senkire se szorúl, tessék elhinni, csak bohóképzelödés.	Sich der Verhältnisse wegen Zwang anthun, besonders in einem gewissen Alter, und wenn man Vermögen genug hat, um von Niemand abzuzuhängen, das ist ein Selbstbetrug, glauben Sie mir.
Helyes helyes, de még az előtt csak esztendővel annyira mindent elkövetett, hogy azon hivatalt elérje.	Recht gut; aber es ist noch nicht ein Jahr, da gab er sich unglaubliche Mühe, diese Stelle zu erhalten.
'S ollyan eszes ember, a' kinek annyi tanulása van, egy tizenöt esztendős leánykát vesz feleségűl, 's olly házba házasodik, melly neki ezer galibát szerez.—Ne csudálkozzék az ember rajta?	Und ein Mann von so viel Geist, mit so vielen Kenntnissen, verheirathet sich einem jungen Mädchen von 15 Jahren, und aus einer Familie, die ihm tausend Unannehmlichkeiten zuziehen wird. Sollte man sich darüber nicht wundern?

Soha se biz azon. Mi csudálni való van azon, ha az okos emberek éppen úgy bolondságot visznek végbe mint mások?
Én még azon csudálkozám, hogy többet nem visznek véghez.

Hát azon a' vélekedésen tetszik lenni, hogy az okosak külömbek másoknál.
Természet szerint. Az ő órájok több minutáju.
Többszer veszik hasznát erejeknek, 's ennél fogva hamarább vissza is élhetnek vele.
'S ha buknak, az az oka, mivel sokat járnak.
'S ha csalódnak az az oka, mivel itélnek.
Csalatkozik ugyan a' balgatag is, csak hogy ellenkező úton, ez azért, mert nem itél.
Valóban a' mi kedves bátyánk minden okosságával is rosszúl itélt 's én ugyan szivemből sajnálom.
Lássa! majd — segél magán. Esszel az ember mindenütt kivágja magát, legalább tudja mit tévő legyen.

Tetszik a' játékszínbe velünk jőni?
Éppen oda indultam.
Kérem, legyen tehát szerencsém a' lózsimban könnyen elférünk benne öten is.

Nicht doch! Warum sich wundern, daß Leute von Kopf Thorheiten begehen, wie andere Leute?

Ich meines Theils würde mich vielmehr darüber wundern, daß sie deren nicht noch mehr begehen.
Sie meinen also, die gescheiten Leute sollen in Allem etwas mehr thun, als die andern?
Ganz natürlich. Die Stunden haben für sie mehr Minuten.
Sie benutzen ihre Kräfte öfter, folglich sind sie mehr in Gefahr, sie zu mißbrauchen.

Und wenn sie fallen, so kommt's daher, weil sie viel gehen.
Wenn sie sich irren, so kommt's daher, weil sie urtheilen.
Der Thor betriegt sich zwar auch, aber umgekehrt, weil er nicht urtheilt.

In der That, unser Vetter hat mit all seiner Klugheit sehr schlecht geurtheilt, und ich beklage ihn von ganzem Herzen.
Mag er zusehen! Er wird sich schon heraushelfen. Mit Verstand kommt man immer durch, oder man weiß wenigstens seine Maßregeln zu nehmen.
Kommen Sie mit uns in's Schauspiel?
Ich war auf dem Wege dahin.
So kommen Sie denn auch mit in meine Loge, es ist bequem Platz darin für fünf.

Köszönöm jóságát, elfogadom.	Sie ſind ſehr gütig, ich nehm' es an.
De hát úgy nem kell most mindjárt bemennünk.	Aber dann brauchen wir ja nicht ſchon jetzt hinein zu gehen.
Csak ballagjunk belé. Mulassuk osztán magunkat azzal, hogy az emberek miként szotyognak bé.	Wir wollen immer gehen. Es wird uns unterhalten, die Leute kommen zu ſehen.
Folytatás.	**Fortſetzung.**
Úgy é bár megmondtam, hogy ez a' darab nagyon fog tetszeni?	Sagt' ich's Ihnen nicht, daß das Stück ſehr gefallen würde?
Örülök is az Iró kedvéért rajta, mert olly félénk, hogy csak egy kicsinység is kedvét szegte volna.	Das freut mich unendlich, um des Dichters willen. Er iſt ſo ſchüchtern, daß ihm die geringſte Kleinigkeit den Muth benommen hätte.
Hogy tetszik tölteni az estét?	Was machen ſie nun dieſen Abend noch?
Haza megyek.	Ich gehe nach Hauſe.
Tessék inkább sógoromhoz jőni vacsorára.	Wollen Sie mit bei meinem Schwager eſſen?
Egyedűl van, feleségemmel együtt társaságáúl leszünk. Örömére lesz, úgy hiszem.	Er iſt allein; ich werd' ihm mit meiner Frau Geſellſchaft leiſten. Das wird ihm Vergnügen machen.
Igen örömest, ha nem alkalmatlankodom.	Sehr gern, wenn ich nicht ſtöre.
Sőt inkább, tengeri halat fogunk enni, 's azt egy pohár jó borba usztassukmeg, osztán beszélgessünk.	Im Gegentheil — wir werden einen Seefiſch-eſſen, ihn in einem guten Glaſe Wein ſchwimmen laſſen, und dazu Eins plaudern.
Édes feleségem, ezt az Urat testvér bátyádhoz viszem vacsorára. Kérdezd meg G. ... Urat, hanem jőne é ő is velünk.	Liebe Frau, ich nehme dieſen Herrn mit zu deinem Bruder zum Abendeſſen. Frage Freund G., ob er auch dabei ſeyn will.
Kétségén kivül eljő, ollyan nyájasan nyujtotta karját, 's hihetnéd é hogy ollyan	Das wird er ohne Zweifel. Er war ſo artig, und gab mir den Arm; glaubſt du, daß ich ſo

illetlenűl visszonoznám ezt 's az ajtónál utnak bocsátanám.	unhöflich seyn werde, ihn vor der Thüre zu verabschieden?
Ne haragudjék, édes kis hugom.	Sey nicht böse, meine Kleine.
Ti mindég háborúban vagytok 's láthattam e' azt előre, hogy ezen az estén egymással ollyan jól öszszefértek.	Ihr habt sonst immer Krieg mit einander; konnt ich voraussehen, daß ihr euch diesen Abend so gut vertragen würdet?
Örökre megbékéltünk.	Wir haben auf immer Friede gemacht.
Édes férjem, házunk mellett elmenttünkben jó lenne ha csengetnénk 's valamellyik cselédnek megmondanók, hogy a' kocsist éjfélkor való utannunk jövetelre rendelje meg.	Mein lieber Mann, im Vorbeigehen bei unserm Hause würde es wohl gut gethan seyn, wenn wir einem von unsern Leuten klingelten, daß er den Kutscher bestelle, uns gegen Mitternacht zu holen.
Tán inkább későbbre, édes gyermekem, mert attól tartok, sokáig kellene neki várni.	Auch noch später, mein Kind, denn ich fürchte, er wird zu lange warten müssen.
Jó, mond-meg hát neki azt az órat, mellyet legjobbnak gondolsz.	Gut; so laß ihm die Stunde, welche dir die beste dünkt.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Inhalt.

		Seite
Vorwort	. . . .	VII
Gebrauch der Sprachlehre	. . . .	IX
1. Lection.	Buchstaben und Aussprache; Artikel und Hauptwörter	1
2. »	Beiwort. Verminderung, Steigerung. Zahlwörter	6
3. »	Fürwörter	10
4. »	Fragende Fürwörter	13
5. »	Zueignende Fürwörter . . .	14
6. »	Affixe zueignende Fürwörter . .	15
7. »	Nachsatzwörter	20
8. »	Getrennte Nachsatzwörter . . .	22
9. »	Fortsetzung der Nachsatz-Sylben und Wörter	23
10. »	Doppelte Nachsätze	26
11. »	Nebenwörter	27
12. »	Fortsetzung der Nebenwörter . .	28
13. »	Uneigentliche oder abgeleitete Nebenwörter	28
14. »	Unabänderliche Redensarten. Bindewörter, Zwischenwörter, Besitzwort . .	30
15. und 16. Lection.	Zeitwörter	31
17. Lection.	Thätige Zeitwörter . . . . ,	34
18. »	Regelmäßige harte Zeitwörter . .	38
19. »	» weiche » . .	41
20. und 21. Lection.	Bildung der Zeiten . .	43
22. » 23. »	Zeitwörter. Leidendes Zeitwort .	45
24. Lection.	Mittel- und unpersönliche Zeitwörter .	48
25. »	Unregelmäßige Zeitwörter . . .	51
26. »	Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter	52
27. »	» » » » .	54

	Seite
28. Lection. Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter	55
29. » » » » » .	56
30. » Schluß der unregelmäßigen Zeitwörter .	57
Wortfügung.	
31. und 32. Lection. Hauptgrundsätze . . .	59
33. Lection. Beiwort	61
34. » Zahlenwörter. Grundzahlen . . .	63
35. » Ordnungszahlen u. s. w. . . .	64
36. » Unbestimmte Zahlwörter . . .	65
37. » Persönliche Fürwörter . . .	66
38. » Nachsatzwörter (Postpositionen) . .	—
39. und 40. Lection. Zeitwörter	68
Uebungen	71
Kisfaludy's erster Dal	100
Nothwendigste Wörter	101
Gespräche	117

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mailáth, Johann,

Praktisch-ungrische Sprachlehre zum Selbstunterrichte in Fragen und Antworten

Pesth 1838

L.rel. 1522

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10589175-4